**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VII
Erklärung häufiger Symbole.....	VIII
01. Dezember 1636.....	2
<i>Entschluss zu einem Besuch bei Kurfürst Maximilian I. von Bayern in München – Ritt bis Ergoldsbach.</i>	
02. Dezember 1636.....	2
<i>Weiterreise nach Freising – Unterwegs Besteigung des Turms der Landshuter Martinskirche – Unverschämtheit des Wirts in Landshut.</i>	
03. Dezember 1636.....	3
<i>Weiterritt nach München – Anmeldung beim kurbayerischen Hofmarschall Maximilian Kurtz – Herr von Egloff als Aufwärter – Audienz beim Kurfürsten von Bayern – Abendessen mit Egloff.</i>	
04. Dezember 1636.....	5
<i>Besuch durch den Kämmerer Graf Christian von Ortenburg – Mittagessen mit dem Kurfürsten von Bayern und dessen Gemahlin Maria Anna – Abschied von dem kurfürstlichen Ehepaar – Entschuldigung durch den unpässlichen Obersthofmeister und Oberstkämmerer Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Ausgezeichnete Behandlung durch den Kurfürsten – Rückritt nach Freising.</i>	
05. Dezember 1636.....	7
<i>Weiterreise nach Ergoldsbach – Unterwegs Anzeige des unverschämten Landshuter Wirts beim örtlichen Viztum Graf Karl Fugger – Preis für ein Postpferd zwischen München und Regensburg.</i>	
06. Dezember 1636.....	7
<i>Weiterritt nach Regensburg – Unterwegs Begegnung und Gespräch mit Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Korrespondenz – Besuch durch den pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Leibarzt Dr. Johannes Rosa – Kaltes Winterwetter – Von der frühen Rückkehr überraschte fürstliche Bedienstete.</i>	
07. Dezember 1636.....	9
<i>Zwei Zitate – Dr. Rosa als Mittagsgast – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einkäufe beim Juwelier Martin Granat – Erkundigungen bei Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz und dessen Antworten – Aufwartung am Kaiserhof – Gespräche mit verschiedenen Adligen.</i>	
08. Dezember 1636.....	11
<i>Traum – Anmeldung und Audienz des fürstlichen Reishofmeisters Johann Philipp Geuder bei Kurfürst Ferdinand von Köln – Nachrichten – Anmeldung und Besuch durch den Kurfürsten von Köln.</i>	
09. Dezember 1636.....	13
<i>Kriegsnachrichten – Einkäufe – Vergeblicher Ritt zum Kaiserhof – Anmeldung bei Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück – Brandenburgisch-bayreuthischer Kanzler Urban Kaspar von Feilitzsch sowie die Hamburger Gesandten Dr. Johann Christoph Meurer und Lic. Georg Uttenbusch als Mittagsgäste – Gegenbesuch beim Bischof von Osnabrück – Missglückte Anmeldung bei Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach – Hofgespräche mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem kaiserlichen Feldzeugmeister Duca Federico di Savelli – Mitteilung durch den kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Begegnungen mit Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und dem kaiserlichen Obristen John Henderson – Unterhaltung mit dem Reichshofrat Graf Julius Neidhart von Mörsperg.</i>	

10. Dezember 1636.....	18
<i>Hofgespräche mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg und anderen Adligen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rangkonflikt des Reichserbmarschalls Graf Maximilian von Pappenheim mit den kursächsischen Gesandten – Anmeldung beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Ankunft des Kurfürsten und der Kurfürstin von Bayern – Mitteilung durch den Grafen von Meggau.</i>	
11. Dezember 1636.....	22
<i>Korrespondenz – Fahrt nach Nittenau.</i>	
12. Dezember 1636.....	23
<i>Tag der Wahl des Königs Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn zum römischen König – Zeitvertreib.</i>	
13. Dezember 1636.....	23
<i>Rückkehr nach Regensburg – Einreichung eines Gesuchs für Geuder an den König von Böhmen und Ungarn – Anmeldung durch den Grafen von Ortenburg.</i>	
14. Dezember 1636.....	23
<i>Besuche durch Löw und den Grafen von Ortenburg – Der oberösterreichische Exulant Wolf Dietmar von Grünthal, der gräflich-ortenburgische Hofjunker Wolf Helmhard Auer, Löw und Dr. Rosa als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hilfsgesuche an den Kurfürsten von Bayern und dessen Antworten – Aufwartung am Kaiserhof – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Gespräche mit dem Reichshofrat Ferdinand Sigmund Kurtz, dem kaiserlichen General Graf Jost Maximilian von Gronsfeld und dem Bischof von Osnabrück – Katholische Zeremonien zum höfischen Weihnachtsfest.</i>	
15. Dezember 1636.....	26
<i>Anmeldung beim außerordentlichen spanischen Botschafter Conde Íñigo d. Ä. de Oñate – Gestriges Gespräch mit dem Reichshofratspräsidenten Graf Johann Ernst Fugger – Freudenschüsse zum Weihnachtsfest – Hofgespräche mit dem königlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorf, den Grafen Friedrich Kasimir und Christian von Ortenburg, dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und dem niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Ein Hofer als Mittagsgast – Mitteilung an den Conde de Oñate – Besuch beim Markgrafen – Aufwartung am Kaiserhof – Vorzimmergespräche mit den Kurfürsten von Mainz, Köln und Bayern – Begleitung durch den Markgrafen auf dem Heimweg – Nachrichten.</i>	
16. Dezember 1636.....	28
<i>Buchsendung durch den Mainzer Dompropst Johann Reinhard von Metternich – Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Adam Batthyány – Kriegsnachrichten – Gespräche am Kaiserhof – Mitteilung durch den Oberstkämmerer Graf Hanns Jakob Khiesel – Zunehmende Beliebtheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach am kaiserlichen Hof – Gesuche an den Grafen von Trauttmansdorf und dessen Antworten – Audienz beim Kaiser – Gespräch mit dem böhmischen Oberstburggrafen Graf Adam d. J. von Waldstein – Mögliche Gründe für ein mögliches Misstrauen des Kaisers – Lehre durch Grünthal.</i>	
17. Dezember 1636.....	32
<i>Mögliche Gründe für das gestrige unfreundliche Gesicht des Kaisers – Gespräch mit Löw – Gesuche an die Kurfürsten von Mainz, Köln und Bayern – Mitteilung durch den Grafen von Pappenheim – Anmeldung beim König von Böhmen und Ungarn – Besuch beim Kurfürsten von Mainz – Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Bayern – Besuch durch Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Husten – Beschwerde bei Pappenheim – Fränkischer Reichsritter Schlitz als Mittagsgast – Besuch durch Pappenheim – Audienz beim König – Gespräch mit dem stellvertretenden königlichen Oberstkämmerer Johann Christoph von Römerstal – Audienz von Geuder beim König – Vorzimmergespräche mit dem kurbrandenburgischen Gesandten Graf</i>	

Adam von Schwarzenberg und dem kurbrandenburgischen Rittmeister Pierre de La Cave – Klage des Krainer Landeshauptmanns Fürst Johann Anton von Eggenberg.

18. Dezember 1636..... 38
Furcht vor einer Übermacht der kurfürstlichen Häuser – Kirchgang – Rangkonflikte im kaiserlichen Vorzimmer – Begleitung der Kaiserfamilie zum Festmahl des Kurfürsten von Bayern – Essen beim Herzog von Sachsen-Lauenburg und dessen Gemahlin Anna Magdalena – Heutige Behauptung des Vortritts an allen Orten und Bitte um eine kaiserliche Entscheidung – Eintrag in die Liste der für den Ritterschlag vorgesehenen Personen durch Geuder.
19. Dezember 1636..... 41
Erkundigung bei den Grafen von Trauttmansdorf und Meggau – Vorgestriges Gespräch mit dem Modeneser Residenten Ottavio Bolognesi – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem Grafen von Pappenheim – Zurechtweisung des kaiserlichen Obristen William Gall de Burgo wegen der Erstürmung des Bernburger Schlosses im März – Lauter Protest gegen die kurfürstliche Entscheidung über die bestehenden Rangkonflikte – Markgraf von Brandenburg-Ansbach, Pappenheim, Feilitzsch, Schlitz, der Wiener Astrologe Hermann de Werve, der kursächsische Obrist Christian Vitzthum und der kaiserliche Kammermusiker Johann Nauwach als Mittagsgäste – Mitteilungen an die Grafen von Meggau und Pappenheim – Besuch durch den pfälzisch-simmerischen Rat Dr. Jonas Meisterlin – Korrespondenz – Abermalige Beschwerde bei Pappenheim – Klage des Fürsten von Eggenberg – Besuch durch La Cave.
20. Dezember 1636..... 46
Gestriges Gespräch mit dem Conde de Oñate – Mögliche Gründe für die zeremonielle Bevorzugung des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Aufwartungen im kaiserlichen und königlichen Vorzimmer – Streit mit dem Grafen von Schwarzenberg – Gespräch mit dem kursächsischen Gesandten Friedrich von Metzsch – Krönungsfeierlichkeiten für den neuen römisch-deutschen König Ferdinand III. – Morgentliche Entschuldigung durch den König wegen der fürstlichen Rangkonflikte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Koller eines fürstlichen Kutschpferdes als schlechtes Vorzeichen – Traum.
21. Dezember 1636..... 52
Wahrnehmung von Missgunst gegenüber dem zum Ritter geschlagenen Geuder – Erhalt einer schriftlichen Krönungsbeschreibung – Korrespondenz – Audienzen beim Kurfürsten und der Kurfürstin von Bayern – Vorheriger Besuch durch den kurbrandenburgischen Gesandten Levin von dem Knesebeck – Begleitung durch den Grafen von Ortenburg zum bayerischen Kurfürsten – Gefährlichkeit von Regensburg wegen des Buchstabens "r" im Ortsnamen.
22. Dezember 1636..... 56
Anmeldung und Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Milde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimalige Aufwartung am Kaiserhof – Kaiserlicher Wunsch der Ausrichtung eines Balletts durch die anwesenden Fürsten – Verrichtungen zum neuen Jahr – Weitere Besuche durch den Grafen von Ortenburg und Milde – Anmeldung beim Erzherzog von Österreich – Einladung durch den Kurfürsten von Bayern – Hofgespräche mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Kurfürsten von Köln – Neujahrsglückwünsche durch den Grafen von Mörsperg und den kaiserlichen Kämmerer Kaspar von Starhemberg.
23. Dezember 1636..... 58
Audienz beim Erzherzog von Österreich – Gespräche mit dem pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Abgesandten und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal – Annahme des Hans Christoph von Schlammersdorff als neuer Edelknabe – Besuch durch die Grafen Christian und Georg Reinhard von Ortenburg – Festessen beim Kurfürsten von Bayern – Nachrichten – Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Gespräche mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Bischof von Osnabrück – Korrespondenz – Schwierige Beratung mit Pfalz-Neuburg und Eggenberg – Titulaturfragen – Frostiges Verhältnis zum Grafen von Schwarzenberg.

24. Dezember 1636..... 61
Liste der durch den neuen römisch-deutschen König Ferdinand III. zum Ritter geschlagenen Adligen – Kontaktaufnahme zu Markgraf Johann Georg von Brandenburg – Besuch durch Löw – Geldangelegenheiten – Einreichung zweier Gesuche an den König von Böhmen und Ungarn – Nachrichten – Besuch durch Milde – Entsendung von Geuder zu einer Beratung mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und dem Fürsten von Eggenberg – Baldige Abreise des Grafen Friedrich Kasimir von Ortenburg – Korrespondenz – Milde und Gleißenthal als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch durch alle drei Grafen von Ortenburg – Mitteilung durch Pfalz-Neuburg – Besuch durch Nauwach – Erkundigung durch den Grafen von Pappenheim – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Einladung durch den Kurfürsten von Mainz – Gescheiterte Tanzübungen mit Pfalz-Neuburg, Eggenberg, dem jungen Grafen Johann Adolf von Schwarzenberg, dem Grafen von Gronsfeld und weiteren Adligen.
25. Dezember 1636..... 65
Kirchgang zum Weihnachtsfest – Aufenthalt am Kaiserhof – Gespräch mit dem Grafen von Pappenheim – Beobachtete Verteilung von Neujahrsgeschenken an die kaiserlichen und königlichen Bediensteten – Wahrscheinliches Scheitern des geplanten Fürstenballetts für den Kaiser – Besuch einer höfischen Tanztheateraufführung mit anschließendem Ball im Regensburger Rathaus – Abschied vom Markgrafen von Brandenburg-Ansbach.
26. Dezember 1636..... 67
Gestriges frostiges Gesicht des Kaisers – Gefährdetes Glück – Erkundigungen nach der Bearbeitung der fürstlichen Gesuche – Gestriges Versprechen durch Erzherzogin Cäcilia Renata von Österreich – Anhörung der Predigt – Aufenthalt am Kaiserhof – Besuch beim Kurfürsten von Mainz – Gespräche mit dem Fürsten von Eggenberg, dem kaiserlichen Kämmerer Graf Friedrich von Cavriani und dem Grafen von Pappenheim – Nachrichten – Abreise des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Mitteilung durch Pappenheim – Gestrige Gespräche mit dem neuen römisch-deutschen König und dem Erzherzog von Österreich.
27. Dezember 1636..... 71
Nachrichten – Gespräch mit Milde – Warnung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Vergeblicher Hofaufenthalt und Ritt zum Kurfürsten von Köln – Ausweichen des Landgrafen Maximilian Adam von Leuchtenberg im kaiserlichen Vorzimmer – Flüchtige Begrüßung der Kurfürstin von Bayern und der Erzherzogin von Österreich – Anmeldung beim Landgrafen von Leuchtenberg – Besuch durch den Markgrafen von Brandenburg – Bescheide aus dem Reichserbmarschallamt – Gespräche mit Römerstal und dem königlichen Hofmarschall Heinrich Wilhelm von Starhemberg – Hofgespräche mit dem Landgrafen von Leuchtenberg und dem Grafen von Trauttmansdorf – Mitteilung durch den Grafen von Pappenheim – Besuch durch Joachim Kühn.
28. Dezember 1636..... 75
Gestrige Gespräche mit dem kaiserlichen General Graf Baltasar de Marradas y Vicque und dem Grafen von Pappenheim – Aufwartung im kaiserlichen Vorzimmer – Vertröstung durch den Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Kaiserliche Entscheidung des Rangkonflikts mit dem Landgrafen von Leuchtenberg – Beschreibung der Krönungsfeierlichkeiten für die neue römisch-deutsche Königin Maria Anna – Gespräche mit dem Bischof von Osnabrück und dem bayerischen Kurfürstin-Obersthofmeister Marchese Nestor Pallavicino di Varano – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung beim Kaiser.
29. Dezember 1636..... 82
Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Meggau – Nachträge zur Beschreibung der Krönungsfeierlichkeiten vom Vortag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem früheren Lakaien Christoph – Ankündigung der kaiserlichen Audienz durch den Grafen von Cavriani – Gespräche mit Kurtz und Löw – Audienz beim Kaiser – Anmeldung bei Kaiserin Eleonora – Erkrankung des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Anfrage bei Graf Schlick.

30. Dezember 1636.....	87
<i>Beschenkung durch die Kaiserin – Entsendung von Geuder zu Graf Schlick – Audienz bei der Kaiserin und der Erzherzogin von Österreich – Milde als Mittagsgast – Abschied von den Grafen von Meggau und Trauttmansdorf, dem Bischof Antonius von Wien, dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, dem Landgrafen von Leuchtenberg und anderen Adligen im kaiserlichen Vorzimmer – Ankündigung der Audienzzeit beim neuen römisch-deutschen König – Gespräch mit dem Grafen von Mörsperg – Nachrichten – Audienz beim König – Bescheid durch die Hofkriegskanzlei – Anmeldung bei der neuen römisch-deutschen Königin – Vergebliche Abschiedung zum ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda und zum Conde de Oñate – Gestriger Traum.</i>	
31. Dezember 1636.....	91
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorf und dessen Antwort – Korrespondenz – Herabfallender großer Stein im fürstlichen Quartier – Markgraf von Brandenburg, Feilitzsch, Milde, Löw, Schlitz, Gleißenthal, der Regensburger Stadtsyndikus Johann Jakob Wolff von Todtenwart und ein markgräflicher Junker als Mittagsgäste – Audienz bei der Königin – Besuch durch den alten Bekannten Sparneck – Vertrauliche Erkundigung durch den Fürsten von Eggenberg – Mitteilung an den Grafen von Pappenheim – Abschiedsgrüße durch die Kurfürsten von Mainz und Köln – Einladung durch den Kurfürsten von Köln.</i>	
Personenregister.....	95
Ortsregister.....	100
Körperschaftsregister.....	102

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1636

[[265v]]

²⁴ den 1. / 11. December

Alß der Kayser¹ hjnauß auf die Jagt gefahren, ich zwar mittgewoltt, aber etwaß zu spähte kommen, habe ich mich eilends ex abrupto² resolvirt³, nacher München⁴ zu verraysen, die visite⁵ bey Chur Bayern⁶ zu verrichten, ihm mein zugestoßenes vnglück vndt Noht zu klagen, auch zu sehen, ob ich durch einen sonderbahren griff (der mir eingefallen) mitt reputation den kompetenzStritt⁷ mitt den Churfürstlichen Gesandten, so wol alß mitt Lottringen⁸ [[266r]] divertiren⁹ köndte. *Nota Bene*¹⁰ [:] Mitt Lottringen¹¹ haben wir zwar keine kompetenz¹², denn vnser Fürstliches hauß¹³ gehet immediate¹⁴ vor, auf allen Reichstügen, aber in dieser occasion der königlichen krönung, wirdt darvor gehalten, man solle ihm alß einem gast weichen, præsertim¹⁵ dieweil er dem König¹⁶, so wol alß der Kayserinn¹⁷ naher anverwandter ist, <vndt sonsten ein Souverain¹⁸ in seinem lande¹⁹.>

{Meilen}

Von Regenspurg²⁰ nacher Erbarspach²¹ auf 6
halbem wege fra via²² gefüttert.

Einen holprichten, nur halb gefroren kalten bösen weg gehabt.

02. Dezember 1636

1 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2 *Übersetzung*: "unversehens"

3 resolviren: entschließen, beschließen.

4 München.

5 *Übersetzung*: "Besuch"

6 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

7 Kompetenzstreit: Rangkonflikt.

8 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

9 divertiren: abwenden, entfernen.

10 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

11 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

12 Kompetenz: Rangkonflikt.

13 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

14 *Übersetzung*: "unmittelbar"

15 *Übersetzung*: "besonders"

16 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

17 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

18 *Übersetzung*: "Oberherr"

19 Lothringen, Herzogtum.

20 Regensburg.

21 Ergoldsbach.

22 *Übersetzung*: "inmitten der Straße"

☉ den 2. / 12. Xbris²³ :

Meine pferde wieder zurück²⁴ geschicktt, vndt postpferde bestellet selb 7^{de.25}

{ Meilen }

Von Erberspach²⁶ nacher Landshutt²⁷ eine feine 3
Stadt in Bayern²⁸, alda gefüttert, vndt ich habe
den berühmten hohen Thurn[!] alda besehen
vndt ganz oben auff gestiegen. Er hatt 554
Stuffen, vndt leitter [[266v]] Sproßen. Bin auch
auf dem obersten gang (da es gar vngewiß zu
gehen) herumber gegangen, gantz herümb, so wol
alß auf den vntern sicherern vmbgang. Der das
creütz oben auf gesetzt, soll herundter gefallen
sein, vndt den halß gestürzt²⁹ haben.

Es hat einen feinen prospect³⁰ daroben auf die Stadt³¹ (wie sie an der Jser³² gelegen) vndt auf
selbjge gegendt vmbher.

An dem Thurn[!], jst eine feine kirche. Wir haben auch oben aufm Thurn[!] eine große glocke
gesehen, die soll 200 Centner wägen. Sie ist mir aber bey weittem so groß nicht vorgekommen, alß
die zu Erfurdt³³.

Von Landeshuet, (alda auch ein Schloß³⁴ aufm berge die Stadt aber im grunde gelegen) nach
Freisingen³⁵, eine Stadt vndt Stift³⁶ – 4 [Meilen] alda ein Bischoff³⁷, auch ein Reichsfürst ist.

*Nota Bene*³⁸ L'insolence de l'hoste de Landshutt.³⁹

03. Dezember 1636

[[267r]]

23 *Übersetzung*: "des Dezembers"

24 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

25 selbsiebend: eine Person mit noch sechs anderen, zu siebt.

26 Ergoldsbach.

27 Landshut.

28 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

29 stürzen: brechen.

30 Prospect: Aussicht.

31 Landshut.

32 Isar, Fluss.

33 Erfurt.

34 Trausnitz, Burg.

35 Freising.

36 Freising, Hochstift.

37 Gepeckh, Veit Adam von (1584-1651).

38 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

39 *Übersetzung*: "die Unverschämtheit des Landshuter Wirts."

den 3. / 13. December

{Meilen}

Von Freising⁴⁰, ferner auf der post, nach
München⁴¹ Anfangs bin ich incognito⁴²
geblieben. Nachmittags habe ich mich beym
hofmarschalck herren Kurz⁴³ anmelden laßen,
damitt es dem Churfürsten⁴⁴ berichtet würde.

Er der herr Kurz, jst baldt hernacher zu mir kommen, hat die curialia⁴⁵ wegen seines herren, gar
höflich abgelegt. Darnach ist ein cavaglier⁴⁶, einer von Egloff⁴⁷, mir aufzuwartten, zugeordnet
worden, vndt hat mich mitt <guter> conversation, sehr wol entretenirt⁴⁸.

Abends vmb 5 vhr, bin ich mitt des Churfürsten leibkutzschen, pagen, lackayen vndt Trabanten, gar
splendide⁴⁹ in das pallatium⁵⁰ eingeholt worden, der Churfürst hat meiner an der Stiegen gewartet,
mir daselbsten zu mejner ankunft sehr höflich gratulirt, mir zum dritten Mahl, die Oberstelle⁵¹
anpräsentirt, [[267v]] wiewol ich solche (ie ne scay par quelle stupidité⁵²) nicht acceptirt, vndt
mich also durch vier apartamentj⁵³ in sein zimmer gar magnifice⁵⁴ introducirt, mein anbringen
vndt visite⁵⁵, miteinander sitzende (da ich dann oben an geseßen) gar freündtlich vermercktt, mitt
mir condolirt, vndt im vbrigen sich höflich excusirt⁵⁶, auch mich wieder biß zu seiner Ritterstube
hinauß begleittet.

Abends, ist mir in meiner anticamera⁵⁷ eine fürstliche Tafel daran ich alleine geseßen, biß der von
Egloff⁵⁸, mitt mühe sich auch dran gesetzt, vndt ich gar städtlich durch herren vndt vom adel bedient
bin worden, gehalten worden. J'ay estè couvert a table.⁵⁹

40 Freising.

41 München.

42 *Übersetzung*: "unerkant"

43 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

44 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

45 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

46 *Übersetzung*: "Edelmann"

47 Egloff, N. N. von.

48 entreteniren: unterhalten.

49 *Übersetzung*: "prächtig"

50 *Übersetzung*: "Palast"

51 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

52 *Übersetzung*: "ich weiß nicht aus welcher Dummheit"

53 *Übersetzung*: "Zimmer"

54 *Übersetzung*: "prächtig"

55 *Übersetzung*: "Besuch"

56 excusiren: entschuldigen.

57 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

58 Egloff, N. N. von.

59 *Übersetzung*: "Ich bin bei Tisch [mit dem Hut] bedeckt gewesen."

04. Dezember 1636

○ den 4. / 14. December ¶ ¶ ¶

Jch habe zwar in der grimmigen kälte, nach dem postiren⁶⁰, lange geruhett, [[268r]] vndt ehe der Churfürst⁶¹ wieder auß der Meß ist kommen, hat mir ein iunger Graf Christian von Ortenburg⁶², mein pate, (so des Churfürsten iüngster kammerherr, vndt ihme vorleuchten vndt vorschneiden muß) graf Geörgens⁶³ Sehligen sohn in meinem losament⁶⁴ zugesprochen.

Darnach bin ich zur Tafel geführt worden, alda ich der Churfürstin⁶⁵ die handt geküßt, vndt wegen des Newgebornen iungen Prinzen⁶⁶ gratulirt. Es hat niemandt an der <ehr><Churfürstlichen> Tafel geseßen mehr als ich. An der schmalen seite saß der Churfürst vndt Churfürstin, in der Mitten an der langen saße ich. Neben mir stunde der vorschneider. Vndt es gieng alles mitt Trucksäßen vndt schencken, gar ordentlich, still, vndt magnifice⁶⁷ zu. Der Churfürst bedeckte sejn häupt, vndt ließ mich auch aufsetzen, hatte viel feine gespräche vber Tisch, mitt mir, auch nach der Mahlzeit eine gantze stunde, da wir in seinem gemach alle drey beysammen saßen, die Churfürstin aber redete gar wenig. Tout alloit bien, horsmis l'inadvertence de mes gens, & [[268v]] mon propre malheur, ou fatale destinèe, quj me fait assuremèment croyre, que tout soit maintenant perdu pour moy. Ô malheur inevitable! Ô destin inexorable! Ô desesperè voyage!⁶⁸

Nach der Mittagsmahlzeit, vndt genommenem abschiedt von der Churfürstin⁶⁹, hat der Churfürst⁷⁰ mich wieder biß an die Treppe begleitet, weitter mitt mir gehen wollen, auch meinen Junckern⁷¹, zum abschiedt, wie gestern zur ankunfft, die handt gebotten, vndt weil ich eben wie gestern gar sehr darvor gebehten, daß er doch nicht mitt mir in mein zimmer gehen<sich bemühen> wollte, hat er sich endlich erbitten laßen, vndt sehr höflichen abschiedt genommen.

Der Fürst von hohenzollern⁷² (welchen ich gestern auch in der Churfürstlichen anticamera⁷³ zu meiner ankunfft <angesprochen vndt> gesehen) ließ mich besuchen, vndt wegen seiner vnpaßligkeit endtschuldigen, daß er mich nicht visitirte⁷⁴.

60 postiren: mit der Post reisen.

61 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

62 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684).

63 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

64 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

65 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

66 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

67 *Übersetzung*: "prächtig"

68 *Übersetzung*: "Alles lief gut bis auf das Versehen meiner Leute und mein eigenes Unglück oder verhängnisvolles Schicksal, das mich gewiss glauben läßt, dass alles nun für mich verloren sei. Oh unausweichliches Unglück! Oh unerbittliches Schicksal! Oh hoffnungslose Reise!"

69 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

72 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

73 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

74 visitiren: besuchen.

Der Oberste kammerherr des Churfürsten, ein welscher Graff,⁷⁵ genandt, begleitete mich allemahl wenn ich vom Churfürsten gieng in mein zimmer, holete mich auch zur Mahlzeit, vndt accompagnirte⁷⁶ mich [[269r]] auff des Churfürsten⁷⁷ leibkuzschen, neben dem von Egloff⁷⁸, hinauß ein stücke weges, es ritten auch ezliche Reütter von des Churfürsten leibguardij Vndt ezliche cavaglierj⁷⁹ mitt. Nota⁸⁰: wenn ich zum Churfürsten gieng, stunden seine Trabanten alle an der Treppenflöz⁸¹ <mitt ihren hellebarten> in guter ordnung. An der Ritterstube seine arquebuzirer mitt dem gewehr in händen, darnach seine offizirer, cavaglierj⁸² vndt bedienten, in beyden zimmern voll, nach deme iedern der acceß⁸³ vergönnet ist. Vor meinem dritten gemach, stü warteten allezeit acht Trabanten auff, ~~Bin also spl~~<vndt vor meinem gemach meistentheiß cavaglierj⁸⁴.> Bin also splendide⁸⁵ servirt gewesen, wenn nicht meine schlechte expedition⁸⁶ zu München⁸⁷, vndt daß der Churfürst in procinctu⁸⁸ nacher Regenspurg⁸⁹ aufzubrechen ist, (welches zu Regenspurg vngewiß gemacht wardt) mir gewiesen, daß diese meine vngemächliche sehr kalte rayse zur vnzeit vorgenommen, vndt wie es scheint, auß meiner vocation geschritten, vbel gethan gewesen ist. Es heißt: Præcipitania comes pænitentiaë.⁹⁰

[[269v]]

{ Meilen }

Zum Residenzpallast wardt ich abermals mitt des 5 herzogs⁹¹ leibkuzschen hinauß begleitet, vndt (wie vorgedacht) fuhre der Obrist kammerer⁹², vndt Egloff⁹³ mitt, etwan ¼ meile weges hinauß, darnach satzte ich mich auf die zu München⁹⁴ bestallte postperde, vndt ritte darvon mitt meinen leüttlin. Von München biß Freisingen⁹⁵ in kaltem

75 Dahinter folgt eine Lücke, in die Christian II. wohl den Namen des nicht ermittelten Grafen nachtragen wollte, der damals offenbar den unpässlichen Amtsinhaber Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen vertrat.

76 accompagniren: begleiten.

77 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

78 Egloff, N. N. von.

79 *Übersetzung*: "Edelleute"

80 *Übersetzung*: "Beachte"

81 Treppenflöz: Treppenabsatz.

82 *Übersetzung*: "Edelleute"

83 Acceß: Zutritt.

84 *Übersetzung*: "Edelleute"

85 *Übersetzung*: "herrlich"

86 Expedition: Verrichtung.

87 München.

88 *Übersetzung*: "im Begriff"

89 Regensburg.

90 *Übersetzung*: "Der Absturz ist der Gefährte der Reue."

91 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

92 Person nicht ermittelt.

93 Egloff, N. N. von.

94 München.

95 Freising.

wetter, wie gestern vndt vorgestern, alda blieb ich
vber Nachtt, wegen müdigkeitt der pferde.

Nota⁹⁶: die <8> Trabanten, musten mich heütte auch zur residentz hinauß, biß ans StadtThor
begleitten.

05. Dezember 1636

» den 5. / 15. December

{Meilen}

Von Freising⁹⁷ nach Landshutt⁹⁸ allda andere 4
postpferde genommen, vndt den Newlich
allzuvnbescheidenen wirtt beym Fitzthumb⁹⁹
allhier, (so ein Graf Fugker¹⁰⁰ ist) verklagen
laßen, auch in einer andern herberge gegeben.

{Meilen}

Von Landshutt Nachmittags, biß gen 3
Erberspach¹⁰¹ Ein postpferdt von München¹⁰² biß
gen Landshutt, [[270r]] kostett 3 {Reichsthaler}
vndt von Landshutt¹⁰³ nacher Regenspurg¹⁰⁴ eben
so viel, vndt muß man ihnen darzu vnderwegens
ein futter geben, sie auch beschlagen laßen, wenn
sie die eysen verliehren, vndt waß mangelhaft am
Sattel oder sonsten wirdt. Wenn aber das pferdt
zu bodem[!], oder schadhafft geritten wirdt, so
darf¹⁰⁵ man es nicht zahlen.

06. Dezember 1636

σ den 6. / 16. December

{Meilen}

96 *Übersetzung*: "Beachte"

97 Freising.

98 Landshut.

99 Viztum: Statthalter, Vertreter.

100 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf (1597-1662).

101 Ergoldsbach.

102 München.

103 Landshut.

104 Regensburg.

105 dürfen: müssen.

Nach dem zween von meinen leütten, mitt mühe 3
von Landshutt¹⁰⁶ nachkommen, seindt wir in
Gottes nahmen fortgeritten, von Erberspach¹⁰⁷
, vndt eine meile darvon, Meinen guten Graf
Friderich Casjmir von Ortensburg¹⁰⁸ angetroffen,
mitt demselben ejne stunde lang von allerley
gesprachet, vndt weil er mich vergebens zu
Regenspurg¹⁰⁹ gesucht, ihm dennoch contento¹¹⁰
, so viel an mir gewesen, gegeben. Er ist darnach
seiner geschäfte halben nach Landshutt geritten.
Jch meine straße fort biß nach Schirling¹¹¹, alda
zu Mittage gegeben, ligt von Erberspach
Von Schirling nach Regenspurgk alda briefe 3
von hilpoltstain¹¹² vor mir gefunden, vndt
[[270v]] alles, noch in paßlichem zustandt. Dem
gnadenreichen grundtgühtigen Gott, seye davor,
lob, ehr, danck vndt preiß gesagt von nun an biß
in ewigkeitt, durch Christum Jesum in kraft des
heiligen Geistes Amen.

*Doctor Rosa*¹¹³ hat diesen abendt müßen zu mir kommen, wegen der pfaltzgräfin¹¹⁴ von
hilpoltstain¹¹⁵.

Alß ich heütte her postirte¹¹⁶, in einem sehr bösem kalten, windigen schneewetter, waren eben Ihre
*Kaysersliche Mayestät*¹¹⁷ auf der Schweinhatz in vollem iagen.

Mes gens que j'avois laissè icy¹¹⁸, ont estè tout estonné de me voir si tost revenus, d'un voyage,
que j'avois fait avec grand silence & taciturnité. Dieu m'a neantmoins fait plus de grace, <que je
ne merite.>¹¹⁹

106 Landshut.

107 Ergoldsbach.

108 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

109 Regensburg.

110 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

111 Schierling.

112 Hilpoltstein.

113 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

114 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

115 Hilpoltstein.

116 postiren: mit der Post reisen.

117 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

118 Regensburg.

119 *Übersetzung*: "Meine Leute, die ich hier gelassen hatte, sind ganz überrascht gewesen, mich so früh von einer Reise zurückgekommen zu sehen, die ich mit großer Stille und Verschwiegenheit gemacht hatte. Gott hat mir dennoch mehr Gnade erwiesen, die ich nicht verdiene."

07. Dezember 1636

☿ den 7. / 17. December ⊕

Sero sapiunt Phryges!^{120 121}

Tantj poenitere non emo!^{122 123} (non deberem n<v>el debuissem¹²⁴)

Doctor Rosa¹²⁵ ist heütte zu Mittage mein gast gewesen. Je luy ay fait desbourser: 70 {florins} pour la vefue¹²⁶ de hilpoltstain^{127 128}.

Zeitung¹²⁹ daß der Banner¹³⁰ auf Caßel¹³¹ zu, gegangen.

[[271r]]

Einen demantring vom Jubilirer¹³² Martin Granat¹³³, mitt 7 demanten vmb 26 {Thaler} erkaufft, Jtem¹³⁴: 3 rubinschenckringe, ieden mitt 7 rubin, vmb 12 {Thaler} (iedern 4 {Thaler}) darnach einen großen Tafeldemantring¹³⁵ vmb 100 {Thaler} von ihm erkaufft, soll 1½ carat, oder 6 gran wiegen, habe ihm den vorigen demantring wieder dran geben, vndt daß vbrige vn̄ an 37 ducaten.

Jch habe Geydern¹³⁶ zum Churfürsten von Meintz¹³⁷ geschickt, post curialia¹³⁸, mitt ihm zu tractiren¹³⁹: 1. vmb intercession¹⁴⁰ in der Aßcanischen¹⁴¹ sache. 2. Ob ich alß ein allter Sächsischer Fürst, des Churfürsten von Saxen¹⁴² stelle, bey der krönung möchte vertretten? 3. Ob wir Fürsten auß der Stadt¹⁴³ verraysen sollten, wie zu Franckfurt¹⁴⁴ bey der wahl eines Römischen

120 *Übersetzung*: "Zu spät werden die Phryger klug!"

121 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.

122 *Übersetzung*: "So teuer erkaufe ich die Reue nicht!"

123 Zitat aus Gell. 1,8,6 ed. Marshall 1968, Bd. 1, S. 55.

124 *Übersetzung*: "ich musste nicht oder hätte gemusst"

125 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

126 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

127 Hilpoltstein.

128 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 70 Gulden für die Witwe von Hilpoltstein auszahlen lassen."

129 Zeitung: Nachricht.

130 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

131 Kassel.

132 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

133 Granat, Martin.

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 Tafeldemantring: Ring mit einem flachen Diamanten.

136 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

137 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

138 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

139 tractiren: (ver)handeln.

140 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

141 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Regensburg.

144 Frankfurt (Main).

Königs, zu geschehen pfelegt? 4. Wegen Lottringen¹⁴⁵, damitt er alß der Kayserinn¹⁴⁶ vndt des Königs¹⁴⁷ freündt¹⁴⁸, mir die præcedentz¹⁴⁹ vndt dignitet¹⁵⁰ meines hauses¹⁵¹, so es biß anhero (vnwidersprechlich erhalten) nicht nehme?

Er hat zwar dilatorisch aber sehr höflich geantwortet, wegen des 1. puncts begehrt er ein Memorjal¹⁵² will das seinige thun. 2. hetten die ChurSächsischen¹⁵³ gesandten¹⁵⁴ schon alle plenipotenz. 3. Wollen Sie die herrn Churfürsten¹⁵⁵ sich noch [[271v]] berathen, vndt mirs zu wißen machen. 4. Er¹⁵⁶ wüste nicht anderß, als dieser hertzogk von Lottringen¹⁵⁷, wehre Bischoff zu Verdun^{158 159}, iedoch wollte er der Churfürst auf conservation¹⁶⁰ der dignitet¹⁶¹ meines hauses¹⁶² bedacht sein, bedanckte sich der guten confidencz¹⁶³ so ich zu ihm hette, wollte [als] mein diener sterben, vndt hat nochmalß den nähermahligen¹⁶⁴ errorem¹⁶⁵ gewaltig excusjrt¹⁶⁶, auch sich vernehmen laßen, er wollte mich in kurtzem zu gaste laden.

Abends zu hoff in der anticamera¹⁶⁷ mich sehen laßen, vndt lange aufgewarttet.

Mitt herren von Remßthaler¹⁶⁸ geredet, en confiance pour l'amour de Geyder^{169 170}. Jtem¹⁷¹: mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf¹⁷² vndt Don Balthasar¹⁷³, curialia¹⁷⁴ wo ich gewesen? Jtem¹⁷⁵: mit

145 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

146 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

148 Freund: Verwandter.

149 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

150 Dignitet: Würde, Standeswürde.

151 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

152 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

153 Sachsen, Kurfürstentum.

154 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

155 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

156 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

157 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

158 Verdun, Hochstift.

159 Irrtum Christians II.: Bischof von Verdun war damals François de Lorraine-Chaligny aus einer Nebenlinie der Herzöge von Lothringen.

160 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

161 Dignitet: Würde, Standeswürde.

162 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

163 Confidencz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

164 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

165 Übersetzung: "Fehler"

166 excusiren: entschuldigen.

167 Übersetzung: "Vorzimmer"

168 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

169 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

170 Übersetzung: "im Vertrauen Geuder zuliebe"

171 Übersetzung: "Ebenso"

172 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

173 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

174 Übersetzung: "Höflichkeiten"

175 Übersetzung: "Ebenso"

Graffen Montecuculj¹⁷⁶ vndt herren von Starhemberg¹⁷⁷, Jtem¹⁷⁸: mitt Obersten Regal¹⁷⁹. *et cetera*
<Jtem¹⁸⁰:> *Zeitung* in der antea<mjtt dem>¹⁸¹ Marchese Palavicinj¹⁸², <vndt mitt herren Teüffel¹⁸³
.>

*Zeitung*¹⁸⁴ in der Anticamera¹⁸⁵, daß der Monsieur¹⁸⁶ in *Frankreich*¹⁸⁷ wie auch Prince de Condè¹⁸⁸,
Conte de Soissons¹⁸⁹, Duc de Longueville¹⁹⁰ vndt andere Fürsten sich vom Könige in *Frankreich*¹⁹¹
retiriren, biß daß er den Cardinal de Richelieu¹⁹² abschaffet.

08. Dezember 1636

[[272r]]

24 den 8. / 18. December

Somnium¹⁹³, wie ich am lincken arm an der median zur ader gelaßen, vndt mir darnach der
arm an derselbigen flechßen so sehr geschwollen, zum andern mahl wieder aufgesprungen vndt
starck blutt, aber sehr wäßerich, (da es doch das erste mahl Schwarz vndt roht gewesen) heraußer
gesprungen.

Alß ich meinen hofmeister Geyder¹⁹⁴ bey dem Churfürsten von Cölln¹⁹⁵, anmelden laßen, ihm meinert
wegen, etwaß anzubringen, hat er sich laßen gar höflich erbiehten vndt sagen, er hette selbst heütte
zu mir kommen, vndt mich besuchen wollen, iedoch köndte mein hofmeister gegen eilf vhr zu ihm
kommen.

Vmb eilf vhr, ist Geyder zur bestimpten audienz gegangen. Der Churfürst von Cölln, hat sich
vber alle maßen höflich erbohten. 1. In der Aßcanischen¹⁹⁶ sache <ad> specialiora¹⁹⁷ zu gehen,

176 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

177 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

178 *Übersetzung*: "ebenso"

179 Regal, Herwart von (1605-1642).

180 *Übersetzung*: "Ebenso"

181 Gestrichenes im Original verwischt, Lesung unsicher.

182 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

183 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

184 *Zeitung*: Nachricht.

185 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

186 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

187 Frankreich, Königreich.

188 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

189 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

190 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

191 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

192 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

193 *Übersetzung*: "Traum"

194 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

195 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

196 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

197 *Übersetzung*: "in die genaueren Umstände"

vmb memorial¹⁹⁸ gebehten. 2. Wiederrahten, (iedoch sehr höflich) nichts zu moviren¹⁹⁹, weil die ChurSächsischen²⁰⁰ gesandten²⁰¹ allbereitt die plenipotenz weg hetten. 3. Wegen der emigration, wehre es zwar geschlossen, sich bey der wahl des Römischen Königs, constitutionj Carolinæ^{202 203} zu vnderwerfen, iedoch würde es dem Kayser²⁰⁴ frey stehen, ob sich Ihre Mayestät [[272v]] eines, oder deß andern Fürsten, allhier²⁰⁵ bedienen wollten. In der Aßcanischen²⁰⁶ sache, scheinert es, daß es ihm²⁰⁷ gar wolgefallen, daß man des Kaysers Ludovicj Bavarj²⁰⁸, ertheilten executio<or>ialen²⁰⁹ gedachtt, er hat auch erwehnt, Ihre Mayestät²¹⁰ würden æquanimiter²¹¹, die justitiam causæ²¹², ansehen, vñd mehr alß dero herren Sohn²¹³, sejnen herrenvettern. hat auch meine <comprobirte²¹⁴ > fidelitet²¹⁵, alß eines allten Sächßischen Fürstens, hoch gerühmet, mich vor seinen lieben vettern gehalten vñd gelobett, auch sich sonsten mitt schönen wortten, sehr höflich erbohten. Vñd daß Sie wollten, wo fern es mir nicht vngelegen, zwischen 3 vñd 4 vhren zu mir kommen, mich selbst zu besuchen.

Ihre Mayestät der Kayser sollen das podagra²¹⁶ bekommen haben, Gott lindere ihre schmerzen, vñd schicke es zur gnedigen beßerung.

Alß ich Mahlzeit gehalten, da hat der Churfürst von Cölln, seinen Agenten²¹⁷ (de bonne mine²¹⁸) hergeschicktt, vñd nachmalß (wo es mir nicht vngelegen) mich zu besuchen, sich anerbieten laßen, wie auch der Chur Cöllnische²¹⁹ Obrist kammerer²²⁰, Geyders<meinem> zu dem ende abgeschjckten, vermelden laßen.

[[273r]]

198 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

199 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

200 Sachsen, Kurfürstentum.

201 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

202 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314-393.

203 *Übersetzung*: "der Karlschen Verordnung"

204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

205 Regensburg.

206 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

207 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

208 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

209 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

210 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

211 *Übersetzung*: "gleichmütig"

212 *Übersetzung*: "Billigkeit der Sache"

213 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

214 comprobiren: billigen, gutheißen.

215 Fidelitet: Treue.

216 *Übersetzung*: "Fußgicht"

217 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

218 *Übersetzung*: "von gutem Aussehen"

219 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

220 Bayern, Wilhelm von (1587/90-1657).

Den abendt h vmb 5 vhr, ist der Churfürst von Cölln²²¹ zu mir kommen in mein losament²²², wol accompagnirt²²³, hat sich sehr höflich gegen mir bezaigt, eine stunde lang mitt mir von allerley dißcurreret, vndt ist gewißlich ein compiter²²⁴ feiner wackerer herr. Er hat mir auch gesagt, er wehre ein²²⁵ 10 Monat[!] älter, alß Jhre Mayestät der Kayser²²⁶, welches ich nimmermehr hette glaüben können, wann er es mir nicht gesagt. Nous avons apres les compliments, parlè de la chasse, de mon voyage a München²²⁷, (dont il ne scavoit rien,) des femmes, de la chertè icy²²⁸, de la constitution de l'Empereur[,] de l'affaire d'Ascanie²²⁹, de l'emigration d'icy, concluè au conseil, du changement de la Religion, de Martin Lütther^{230 231}, Jtem²³²: de l'Edict de l'an 1629²³³ & de ses mauvayses consequences, du Duc de Fridlande²³⁴ & ses mauvayses intentions, du Roy de Swede²³⁵ & de sa generositè, & valeur, & magnanimes deportemens, du Palatin Frideric²³⁶ & de la rebellion de Boheme²³⁷, de l'Electeur de Treves²³⁸, & de ses mauvayses maximes, & comme nous demantelasma Vdenheim²³⁹ l'an 1619[,] de la guerre de Julliers²⁴⁰, & de feu Monseigneur mon Pere²⁴¹, <des propheties de Herman de Werve²⁴², qui est icy.>²⁴³

09. Dezember 1636

221 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

222 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

223 accompagniren: begleiten.

224 compit: höflich, vollendet.

225 ein: ungefähr.

226 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

227 München.

228 Regensburg.

229 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

230 Luther, Martin (1483-1546).

231 *Übersetzung*: "Wie haben nach den Ehrerbietungen über die Jagd gesprochen, über meine Reise nach München (von der er nichts wusste), über die Frauen, über die Teuerung hier, über die Verfassung des Kaisers, über die Sache von Askanien, über den im Rat beschlossenen Auszug von hier, über den Wechsel der Religion, über Martin Luther"

232 *Übersetzung*: "ebenso"

233 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

234 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

235 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

236 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

237 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

238 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

239 Philippsburg.

240 Jülich, Herzogtum.

241 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

242 Werve, Hermann de (1584-1656).

243 *Übersetzung*: "über das Edikt des Jahres 1629 und seine schlimmen Folgen, über den Herzog von Friedland und seine schlechten Absichten, über den König von Schweden und seine Großzügigkeit und Tapferkeit und großmütigen Sitten, über den Pfalzgrafen Friedrich und über den Aufstand von Böhmen, über den Kurfürsten von Trier und seine schlechten Grundsätze und wie wir im Jahr 1619 Udenheim zerstörten, über den Krieg um Jülich und über den seligen Monseigneur, meinen Vater, über die Prophezeiungen des Hermann de Werve, der hier ist."

[[273v]]

☿ den 9. / 19^{den}: December

Es seindt allerley seltzame zeittungen²⁴⁴ von Bannirischen²⁴⁵, heßischen²⁴⁶, Franzosen²⁴⁷ vndt Gallaß²⁴⁸ einkommen.

Ein kutzschzeüß auf 6 pferde, von schwarzem leder, vmb 40 {Reichsthaler} vom Riemer erkaufft. Peitzschen, halfter, Strenge, gurte, zäume ist alles darbey.

Bin vormittags, vergebens, nach hof geritten, denn alles schon geschehen gewesen.

Beym bischoff von Oßnabrück²⁴⁹ gehabt, derselbige hat mir die stunde zur revisite²⁵⁰ vmb drey vhr gegeben.

Zu Mittage hat mitt mir gegeben: Marggraf Christians²⁵¹ gesandter, der von Feihlscher²⁵², Jtem²⁵³: die zween hamburgischen²⁵⁴ gesandten, Doctor Mawrer²⁵⁵, vndt licentiat Ottenpusch²⁵⁶, vndt der von Gleißenthal²⁵⁷.

Vmb 3 vhr, habe ich dem bischof von Osenbrück die visite²⁵⁸ wieder gegeben vndt gar vertraulich mitt ihm conversirt.

Zum Marggrafen²⁵⁹ habe ich nicht kommen können, [[274r]] weil der Graf von Schwarzenberg²⁶⁰ zu ihm²⁶¹ fährt. Er hat aber doch gar höflich sich bedancktt.

Der Bischof von Oßnabrück²⁶² sagt auch, es seye die competenz²⁶³ discrepantz²⁶⁴ numehr decidirt²⁶⁵, in dem Ihre Kayserliche Mayestät²⁶⁶ den herren Churfürsten²⁶⁷ verwilliget, daß Ihre

244 Zeitung: Nachricht.

245 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

246 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

247 Frankreich, Königreich.

248 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

249 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

250 Revisite: Gegenbesuch.

251 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

252 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

253 *Übersetzung*: "ebenso"

254 Hamburg.

255 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

256 Uttenbusch, Georg.

257 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

258 *Übersetzung*: "Besuch"

259 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

260 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

261 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

262 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

263 Kompetenz: Rangkonflikt.

264 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

265 decidiren: bestimmen, entscheiden.

266 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Gesandten, sollen allerdings, den königlichen gleich gehalten werden, auch so gar, daß *königliche* wittiben oder Respublicæ²⁶⁸, auch die iehnigen so nicht gekröndte häupter wehren, keines weges sollten ihre gesandten vber Sie gehen laßen. So stünden auch, in den Reichs²⁶⁹ abschieden, der Churfürsten ihre Gesandten immediate²⁷⁰ den churfürsten nach. Darnach die Geistlichen Fürsten vndt gesandten, postea²⁷¹ die weltlichen. Der Pfalzgraf von Newburg²⁷² fienge oft händel an, die nicht wol aufgenommen, noch ihm passirt²⁷³ würden. Der Bischof von Bamberg, Wirzburgk²⁷⁴ auch alle Geistlichen Fürsten, wichen den Churfürstlichen gesandten, worumb es die weltlichen nicht auch thun wollten. Der churfürsten dignitet²⁷⁵ wehre dignitas Regia²⁷⁶, vndt billich hoch zu æstimiren. Daß wir Fürsten außweichen müsten, wehre eine zimliche subjection vndt anno²⁷⁷ 1575 nicht [[274v]] durchgehends practizirt worden, sintemahl ezliche Fürsten dem Kayser²⁷⁸ aufewartett. Die Spannischen²⁷⁹ Ambassadors^{280 281} müsten auch hinauß, wiewol sich der eine kranck gemacht. Chur Cölln²⁸² sein herr hette keine jntraden²⁸³, spendirte²⁸⁴ viel. Spanien²⁸⁵ hette ihm, im Stift Lüttich²⁸⁶ vber 200 mille²⁸⁷ {Thaler} schaden gethan, mitt der armée, nun möchte er ihm etwan ein²⁸⁸ 10[,] 20 oder 30 mille²⁸⁹ {Thaler} zum ajuto dj costa²⁹⁰, allhier²⁹¹ wieder geben, wehre wol eine gewaltige sache. Chur Cölln hette auß den Stiftern Padeborn²⁹², Lüttich vndt Münster²⁹³, auch hildeßheim²⁹⁴, nicht das geringste einzukommen, wehre gantz depauperirt²⁹⁵,

267 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

268 *Übersetzung*: "Republiken"

269 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

270 *Übersetzung*: "unmittelbar"

271 *Übersetzung*: "hernach"

272 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

273 passiren: gelten lassen.

274 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

275 Dignitet: Würde, Standeswürde.

276 *Übersetzung*: "eine königliche Würde"

277 *Übersetzung*: "im Jahr"

278 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

279 Spanien, Königreich.

280 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

281 *Übersetzung*: "Botschafter"

282 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

283 Intraden: Einkünfte.

284 spendiren: ausgeben, aufwenden.

285 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

286 Lüttich (Liège), Hochstift.

287 *Übersetzung*: "tausend"

288 ein: ungefähr.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 *Übersetzung*: "Beihilfe"

291 Regensburg.

292 Paderborn, Hochstift.

293 Münster, Hochstift.

294 Hildesheim, Hochstift.

295 depauperiren: arm machen, verarmen.

wo man es endlich wollte her nehmen? müste alle Monat allhier, 10 *mille*²⁹⁶ {Thaler} spendiren. Die herren Churfürsten²⁹⁷ möchten wol in allen puncten die güldene bull²⁹⁸ halten, vndt nicht allein in der Fürsten außzug, sondern auch daß sie nur 200 pferde halten sollten, <Sich selber> consideriren²⁹⁹. Die Stadischen³⁰⁰ vndt Schwedischen³⁰¹ tractirten³⁰² ihn in seinem lande beßer, als [[275r]] die Spannischen³⁰³, welche nur pro Imperio³⁰⁴ ohne respect vndt dißcretion handeln wollten. Er³⁰⁵ sagte zwar auch, wie er von den Churfürstlichen gesandten redete, S er vermeidete gemeiniglich ihren congreß, damitt er ihnen nicht weichen dörfte³⁰⁶: Ergo!³⁰⁷

Der Marggräfliche³⁰⁸ Cantzler Fehlischer³⁰⁹, erzehlete mir die Wirtembergische³¹⁰ sache.

Die hamburgischen³¹¹ gesandten³¹² bahten, ich wollte vmb meines selbst eigenen jnteresse³¹³ willen, vndt abgang der commercien³¹⁴, auch in vnserm Fürstenthumb³¹⁵, helfen interueniendo & intercedendo³¹⁶ die sachen dahin vermitteln, daß dem König der<in Dennemark>³¹⁷ der große zoll bey Glückstadt³¹⁸, zu allzugroßer Thewerung vndt steigerung aller wahren, hinc jnde³¹⁹, nach numehr verfloßnen 4 iahren, nicht länger möge gelaßen werden, wie Mecklenburg³²⁰, Lawenburg³²¹ [,] vndt ande<Ostfrißlandt³²²,> Brandenburg³²³ &cetera gethan, so zölle an der Elbe³²⁴ haben. Daß Tuch, die Fischwahren, getreyde, vndt alles müste dem Reich³²⁵ zu hohem præjuditz desto Thewrer gegeben werden: &cetera

296 *Übersetzung*: "tausend"

297 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

298 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

299 consideriren: erwägen.

300 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

301 Schweden, Königreich.

302 tractiren: behandeln.

303 Spanien, Königreich.

304 *Übersetzung*: "als Gebieter"

305 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

306 dürfen: müssen.

307 *Übersetzung*: "Deshalb!"

308 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

309 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

310 Württemberg, Herzogtum.

311 Hamburg.

312 Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

313 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

314 Commerciën: Handelsgeschäfte.

315 Anhalt, Fürstentum.

316 *Übersetzung*: "durch Vermitteln und Fürsprache"

317 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

318 Glückstadt.

319 *Übersetzung*: "hier und dort"

320 Mecklenburg, Herzogtum.

321 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

322 Ostfriesland, Grafschaft.

323 Brandenburg, Kurfürstentum.

324 Elbe (Labe), Fluss.

[[275v]]

Abends nach hoff, allda mich der Graf Julius von hardeck³²⁶ angesprochen. Der Duca Savelly³²⁷ hat mir erzehlt, wie er heütte Morgen <cum admiratione³²⁸> gesehen, auf dem Rahthause, das Chur Meintz³²⁹ in der mitten, Chur Cölln³³⁰ zur rechten handt, € der König³³¹ aber zur lincken handt gegangen, wie die bürgerschaft vndt soldatesca, zu erhaltung der Churfürstlichen Freyheitt, bey bevorstehender wahl, ihnen schwehren müßen. Er sagt auch, die Fürsten so in würcklichen diensten vndt bestallung wehren, <be>dörften nicht auß der Stadt³³² zu ziehen.

Alß ich auß durch herrn Caspar von Starhembergk³³³, seinen Schwäher, den herrn obristen hofmeister Grafen von Megkaw³³⁴, fragen ließ, ob es Ihrer Mayestät³³⁵ belieben möchte, daß ich dörfte allhier in der Stadt verbleiben, bey vorgehender wahl, da ließ er mir wieder vermelden: Ihre Mayestät hetten befohlen, man sollte denen iehnigen Fürsten, auch den Spannischen³³⁶ bohtschaftern³³⁷, so darumb angehalten, vermelden, Ihre Mayestät ließen sie bitten, Sie wollten es ia nicht vbel aufnehmen, daß Ihre Kayserliche Mayestät ad amussim³³⁸, der gülden bull³³⁹, nachzuleben begehrten, [[276r]] Nun gebe dieselbige³⁴⁰ hierinnen klare maß würden sich derowegen die Fürsten vndt bohtschafter, auf eine kleine zeitt, außhalb der Stadt³⁴¹ gedulden. Ergo: cape tibj hoc.³⁴²

Der Duca Savelly³⁴³ sagte auch, es wollten die großen Fürsten, alß der Kayser³⁴⁴ vndt Spannen³⁴⁵, nicht, daß der Cardinal de Lion³⁴⁶ alß Frantzösischer³⁴⁷ gesandter, ihnen auf dem convent zu Cölln³⁴⁸ sollte vorgehen, in betrachtung das er nicht alß ein Cardinal sondern in qualitet eines

325 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

326 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

327 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

328 *Übersetzung*: "mit Verwunderung"

329 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

330 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

331 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

332 Regensburg.

333 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

334 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

336 Spanien, Königreich.

337 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

338 *Übersetzung*: "nach der Regel"

339 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

340 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

341 Regensburg.

342 *Übersetzung*: "Also merke dir das."

343 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

345 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

346 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis (1582-1653).

347 Frankreich, Königreich.

348 Köln.

Frantzösischen Abgesandten daselbst considerirt³⁴⁹ würde, es hette der König in Frankreich³⁵⁰ wol andere leütte als eben ihn abzuordnen, dannenhero verzöge sich noch die Tagefahrt³⁵¹, vndt heylsame friedenshandlung.

Es ist der herzog von Sachßen³⁵², vndt Oberste hinderßom³⁵³ in der anticamera³⁵⁴ auch an mich kommen. *herzog* Julius henrich ist vorgestern wieder anhero gelanget.

habe auch conversation mitt dem Grafen von Mörßberg³⁵⁵ gehabt, <Jtem³⁵⁶: mitt dem Visconte³⁵⁷.>

On dit que les Polacques mutins, ont envahy la Moravie³⁵⁸.³⁵⁹

10. Dezember 1636

[[276v]]

h den 10. / 20. December

Vormittags nach hof, allda den herzog von Saxon³⁶⁰, Vndt andere cavaglierj³⁶¹ angesprochen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶²> Avis³⁶³ erlangett, daß keiner mehr alß der allte Graf von Schwartzenberg³⁶⁴ Chur Brandenburgischer³⁶⁵ gesandter, den frieden³⁶⁶, vndt die amnistiam³⁶⁷ verhindere, dieweil er die Grafschaft Naßaw Sarbrücken³⁶⁸, vndt etzliche confiscirte güther, im lande zu Frangken³⁶⁹ außgebehten. So soll auch der bischof von Wien³⁷⁰, Graf von

349 consideriren: betrachten.

350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

351 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

352 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

353 Henderson, John (1605-1650).

354 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

355 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

356 *Übersetzung*: "ebenso"

357 Person nicht ermittelt.

358 Mähren, Markgrafschaft.

359 *Übersetzung*: "Man sagt, dass die meuternden Polen in Mähren eingefallen sind."

360 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

361 *Übersetzung*: "Edelleute"

362 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

363 *Übersetzung*: "Nachricht"

364 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

365 Brandenburg, Kurfürstentum.

366 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

367 *Übersetzung*: "Straferlass"

368 Nassau-Saarbrücken, Grafschaft.

369 Franken.

370 Wolfradt, Anton (1581-1639).

Trautmansdorff³⁷¹ vndt andere gantze herrschaften im lande zu Wirtemberg³⁷² erlanget haben, welche Sie nicht gern dahinten laßen möchten.

Der allte Reichs Marschalck Graf von Pappenheim³⁷³ beschwehrte sich heütte auch, daß die ChurSächsische³⁷⁴ Gesandten³⁷⁵, alß Sie ihn das erste mahl zu gaste geladen, sich oben an, vber ihn gesetzt, welches sich nicht gebührte von denen die minderes Standes wehren, alß einer selber ist. Das ander Mahl aber hette er vnrecht verstanden, Vndt sich fein selbst oben an gesetzt. [[277r]] *etcetera*[.] Er³⁷⁶ hielte auch davor, in actu electionis³⁷⁷ Vndt sonsten nicht, müsten vnß die churfürstlichen abgesandten vorgehen.

Gestern, ist der junge Pfalzgraf von Newburg³⁷⁸ ankommen. <Il semble; qu'il recherche[!] ma visite.³⁷⁹>

Jch habe eine revisite³⁸⁰ dem hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg³⁸¹ angeboten. Er hat aber davor gebehten, vndt daß ich doch möchte keine ceremonien mitt ihm machen.

Man hat auß dem Protocoll des Rahts³⁸² allhier zu Regensburg³⁸³ befunden, daß anno³⁸⁴ 1576 alß bey Kaysers Maximilianj secundj³⁸⁵ zeitten, Kayser Rudolphus³⁸⁶ zum Römischen König ebenmeßig erwehlet worden, haben dem Kayser auf den dienst gewartett, vndt seindt nicht auß der Stadt weggezogen nachfolgende Fürsten, alß: hertzogk Albrecht von Bayern³⁸⁷ sampt seinen zween Söhnen, hertzog Wilhelm³⁸⁸ vndt hertzog Ferdinandt³⁸⁹, wie auch Pfaltzgraf Philips Ludwig von Newburg³⁹⁰, sampt seinen zween brüdern Pfaltzgraf Friederich³⁹¹, vndt Ott henrichen³⁹², wie auch des Kaysers Junger Prinz³⁹³, sampt anderm comitat³⁹⁴. *perge*³⁹⁵ [[277v]] Ergo³⁹⁶: wehre an

371 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

372 Württemberg, Herzogtum.

373 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

374 Sachsen, Kurfürstentum.

375 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

376 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

377 *Übersetzung*: "beim Wahlakt"

378 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

379 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er meinen Besuch sucht."

380 Revisite: Gegenbesuch.

381 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

382 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

383 Regensburg.

384 *Übersetzung*: "im Jahr"

385 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

386 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

387 Bayern, Albrecht V., Herzog von (1528-1579).

388 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

389 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von (1550-1608).

390 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

391 Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein, Friedrich, Pfalzgraf von (1557-1597).

392 Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von (1556-1604).

393 Österreich, Ernst, Erzherzog von (1553-1595).

394 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

395 *Übersetzung*: "usw."

itzo dergleichen zu hoffen, aber es scheint, weil es dem *Spannischen*³⁹⁷ Ambassador³⁹⁸, Conte d'Onnate³⁹⁹, vnangesehen seiner angezogenen⁴⁰⁰ leibesschwachheit, abgeschlagen worden, wiewol es mitt den *Spannischen* gesandten weitt einen andern respect, (vmb des starcken anhangs, vndt <besorgenden⁴⁰¹> factionen⁴⁰² willen) alß mitt mir Jhrer Mayestät⁴⁰³ devoten Fürsten vndt diener hatt, denn ich bin zu schwach, factiones⁴⁰⁴ zu machen, bin darzu gantz ruinirt, vndt Jhrer Mayestät ist meine beständige fideljtet⁴⁰⁵ bekandt. Zu dem, so bin ich cameriero d'honor⁴⁰⁶; vndt habe den güldenen Schlüssel. Es ist auch der hertzogk von Sachßen⁴⁰⁷ Jhrer *Kayserlichen* Mayestät würcklicher diener, kammerherr, Oberster, auch vnderthan im Königreich Böhmen⁴⁰⁸. So ist der Bischoff von Osenbrück⁴⁰⁹ geheimer Raht, vndt Director des *Churfürstlichen* Cöllnischen consilij⁴¹⁰⁴¹⁰, gehöret auch in seine hofstadt. Sie müßen aber doch alle beyde auch auß der stadt⁴¹² ziehen, wie ingleichen die vbrigen geistliche vndt weltliche Fürsten. So fleißig wirdt in diesem paß⁴¹³, vber der güldenen bull⁴¹⁴ gehalten. [[278r]] *etcetera* <Injuria temporis⁴¹⁵, die große kälte, verwüstung des landes, darinnen nichts zu bekommen, weil es vom krieg verheeret, die vnsicherheit jn dörfern zu bleiben, der kammerschlüssel vndt andere circumstantzien⁴¹⁶ mehr, militirten⁴¹⁷ genugsam vor vnß Fürsten.>

Jch habe ein danckschreiben, vom haß Erhardt Wolffskehl⁴¹⁸ empfangen, weil ich mich auf ansuchen seines Bruders, Julij Albrechts⁴¹⁹, seiner intercedendo⁴²⁰ bey *Kayserlicher* Mayestät⁴²¹ angenommen.

396 *Übersetzung*: "Folglich"

397 Spanien, Königreich.

398 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

399 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

400 anziehen: anführen, erwähnen.

401 besorgen: befürchten, fürchten.

402 Faction: (politische) Entzweiung.

403 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

404 *Übersetzung*: "Aufstände"

405 Fidelitet: Treue.

406 *Übersetzung*: "Ehrenkammerer"

407 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

408 Böhmen, Königreich.

409 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

410 *Übersetzung*: "Rats"

410 Köln (Kurfürstentum), Hofrat.

412 Regensburg.

413 Paß: Fall, Vorgang.

414 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

415 *Übersetzung*: "Die Zeitunbilden"

416 Circumstanz: Umstand.

417 militiren: den Ausschlag geben für.

418 Wolfskeel von Reichenberg, Hans Erhard (1605-1659).

419 Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht.

420 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

421 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

*Zeitung*⁴²² daß der iunge Graf Otto von Schawmburgk⁴²³, der letzte seines Stammes⁴²⁴ vndt Nahmens, ein feiner wackerer wolerzogener herr, mitt Todt abgangen. Er ist der Reformirten Religion zugethan, vndt Meines Bruders⁴²⁵ camerade⁴²⁶ auf der Frantzösischen⁴²⁷ vndt Niederländischen⁴²⁸ rayse gar vertrawlich gewesen, vndt hatt ein groß städtlich landt⁴²⁹ vndt leütte gehabt. Jst gewißlich kein schlechter verlust, wo diese böse zeittung sich im grunde also verhelte *perge*⁴³⁰

[[278v]]

Diesen abendt habe ich hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg⁴³¹ die visite⁴³² in seinem hause wieder gegeben, habe auch eben erfahren, daß Seiner *Liebden* gemahlin⁴³³ ankommen.

Der Churfürst von Bayern⁴³⁴, ist diesen abendt, mitt dero Gemahlin⁴³⁵, auf Schlitten auch ankommen.

Der Kayser⁴³⁶ ist am podagra⁴³⁷ bettlägerig. haben mir durch Grafen von Megkaw⁴³⁸ sagen laßen, Sie nehmen es von mir vor eine ehre vndt Freündtschaft auf vndt an, daß ich ihro, bey der wahl aufwarten wollte, es würde auch Ihrer Mayestät sehr lieb sein, wann ich es dahin richten köndte, allein ich müste bey dem Churfürstlichen collegio⁴³⁹ (denen die gantze disposition der wahl halben vbergeben) <es> dahin richten, dann Ihre Mayestät ihnen nicht præjudiciren köndten, erckneten aber dennoch meine willfährigkeitt mitt sonderbahren gnaden.

Diweil ich aber von andern so viel verstanden, alß solle der Schluß vndter den [[279r]] herren Churfürsten⁴⁴⁰ allbereitt gemacht sejn, daß kein Fürst herinnen gelaßen werde, alß will ich es dabey bewenden laßen, vndt die Churfürsten⁴⁴¹ weiter nicht ersuchen. Sonst möchte ich einen rebuffo⁴⁴² kriegen. So weiß ich auch nicht, ob es mir, als einem Regirenden Reichsfürsten, anstehe, mich

422 Zeitung: Nachricht.

423 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

424 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein).

425 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

426 *Übersetzung*: "Kamerad"

427 Frankreich, Königreich.

428 Niederlande (beide Teile).

429 Gemen, Herrschaft; Holstein-Pinneberg, Grafschaft; Schaumburg, Grafschaft.

430 *Übersetzung*: "usw."

431 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

432 *Übersetzung*: "Besuch"

433 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

434 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

435 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

437 *Übersetzung*: "Fußgicht"

438 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

439 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

440 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

441 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

442 *Übersetzung*: "Zurückweisung"

selbsten zu erniedrigen, vndt mich den würcklichen gemeinen kammerherren des Kaysers⁴⁴³ (die in der hofstadt verbleiben müssen,) gleich zu achten.

heütte aufn abendt, ists negirt worden, daß der iunge Fürst von Newburg⁴⁴⁴ ankommen seye, vndt man hat nur gesagt, er wehre zu Newburg⁴⁴⁵ angelanget. Il semble, qu'ils estiment, qu'il y ait peu de reputation, a estre ainsy forcè a sortir de ceste ville^{446 447}.

*Zeitung*⁴⁴⁸ daß die Polagken (so mutinirt⁴⁴⁹) sich mitt ezlichen Schlesischen⁴⁵⁰, vndt Sechsstädtischen⁴⁵¹ von adeln, geschlagen, vndt deren viel erlegt haben, bey Greiffenbergk⁴⁵², vndter andern, meines Nostitz⁴⁵³, seinen nahen vettern⁴⁵⁴.

11. Dezember 1636

[[279v]]

○ den 11. / 21. December

Schreiben vom herzog Wilhelm von Weymar⁴⁵⁵, vndt von der FrawMuhme von Schwartzburg⁴⁵⁶ mitt gesteriges abends ankommener post, empfangen.

Nach hilpoltstain⁴⁵⁷ an die allte Pfalzgräfliche wittwe⁴⁵⁸, wie auch an Pfalzgraf Johann Friedrich⁴⁵⁹ geschrieben.

Dieweil nach vielem repliciren vndt anziehlichen⁴⁶⁰ vrsachen nichts zu erhalten gewesen, habe ich mich nach Nittenaw⁴⁶¹, auf 4 {Meilen} weges, von Regensburg⁴⁶² gewesen<begeben.> Andere Fürsten haben sich vor die Stadt, vndt wo Sie hingewoltt, retirirt, <<theils> weitt, thejß nahe.>

443 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

444 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

445 Neuburg an der Donau.

446 Regensburg.

447 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie meinen, dass es wenig Ehre gebe, so gezwungen zu werden, diese Stadt zu verlassen."

448 Zeitung: Nachricht.

449 mutiniren: meutern.

450 Schlesien, Herzogtum.

451 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

452 Greiffenberg (Gryfów Slaski).

453 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

454 Nostitz, Kaspar von (1604-1636).

455 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

456 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

457 Hilpoltstein.

458 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

459 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

460 anziehlich: anführbar, erwähnenswert.

461 Nittenau.

462 Regensburg.

12. Dezember 1636

» den 12. / 22. December

heütte ist die königliche krönung<wahl> zu Regenspurg⁴⁶³ Ferdinandj III. Regis Vngariæ & Bohemiæ⁴⁶⁴, in regem Romanorum⁴⁶⁵, mitt großen solenniteten vorgegangen.

Jch habe vndter deßen meine zeit, mitt langer weil, vogelschießen, vndt kartenspielen zu Nittenaw⁴⁶⁶, zugebrachtt.

13. Dezember 1636

[[280r]]

σ den 13. / 23. December

{ Meilen }

Nachmittags von Nittenaw⁴⁶⁷ wieder nach 4
Regenspurg⁴⁶⁸ allda erzehlen hören, wie herrlich
der actus electionis⁴⁶⁹ celebrirt worden.

Dem herrn von Remßthaler Freyherren⁴⁷⁰, königlichen Obrist kammerern, habe ich ein Memorial⁴⁷¹
an den König⁴⁷², wegen Geyders⁴⁷³, (afin qu'on le voulust faire chevallier⁴⁷⁴) einlifern laßen. Weiß
nicht, ob es etwaß fruchten wirdt.

Der Graf von Ortemburg⁴⁷⁵ vndterdeßen angekommen, hat auch fleißig nach mir fragen laßen, vndt
zu mir gewoltt, auch noch heütte zu mir geschicktt.

14. Dezember 1636

ø den 14. / 24. December

463 Regensburg.

464 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

465 *Übersetzung*: "Ferdinands III., des Königs von Ungarn und Böhmen, zum König der Römer"

466 Nittenau.

467 Nittenau.

468 Regensburg.

469 *Übersetzung*: "Wahlakt"

470 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

471 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

473 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

474 *Übersetzung*: "damit man ihn zum Ritter machen wolle"

475 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

herr Low⁴⁷⁶, ist bey mir gewesen, von allerley zu dißcuriren.

Graf Friederich Casimir von Ortemburg⁴⁷⁷ ist zu mir kommen, in mein losament⁴⁷⁸, mich zu besuchen. Darnach mitteinander nach hoff, gefahren.

Postea⁴⁷⁹ ist der graf von Ortemburg wie auch der von Grünthal⁴⁸⁰, der von Awer⁴⁸¹ (Ortemburgischer aufwärtter)[,] herr Low, vndt Doctor Rosa⁴⁸² zu Mittage, meine gäste gewesen.

[[280v]]

Ich habe an hertzogk Wilhelm⁴⁸³ nach Weymar⁴⁸⁴ geschrieben, vndt erfahren, daß Doctor Drache⁴⁸⁵, Eysenachischer⁴⁸⁶ gevollmechtigter, ankommen seye.

Etzliche vermeinen, der Kayser⁴⁸⁷ werde alsobaldt nach der krönung aufbrechen. Andere aber, (so es am besten wißen sollten) halten dafür, es werde Ihre Mayestät noch ein⁴⁸⁸ 4[,] 5 biß in die 6 wochen, allhier⁴⁸⁹ verbleiben, weil der Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm⁴⁹⁰, gestern abendt erst allhier angelanget, vndt keine pferde noch von Wien⁴⁹¹ auß, seindt herauff geholt worden. Ezliche achten wol gar, es werde der Kayser, biß auf Ostern, allhier verbleiben, dieweil der Reichscantzler auß Schweden⁴⁹² Oxenstern⁴⁹³, soll anhero citirt werden, cum salvoconductu⁴⁹⁴ frieden zu tractiren⁴⁹⁵, oder doch iemandes anhero zu deputiren.

Meinen hofmeister <Geyder⁴⁹⁶> bey Chur Bayern⁴⁹⁷ gehabt, post curialia⁴⁹⁸, 1. die Aßcanische⁴⁹⁹ restitutionssache recommendirt. 2. Bernburgische⁵⁰⁰ plünderungssache satisfaction. 3. Die 10 mille⁵⁰¹ {Gulden} capitalien⁵⁰² vndt commissariat⁵⁰³ sachen, <sororum^{504 505}.> 4. Die bergwercke

476 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

477 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

478 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

479 Übersetzung: "Später"

480 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

481 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

482 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

483 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

484 Weimar.

485 Drach, Johann Jakob (1595-1648).

486 Sachsen-Coburg-Eisenach, Herzogtum.

487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

488 ein: ungefähr.

489 Regensburg.

490 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

491 Wien.

492 Schweden, Königreich.

493 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

494 Übersetzung: "mit sicherem Geleit"

495 tractiren: (ver)handeln.

496 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

497 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

498 Übersetzung: "nach den Höflichkeiten"

499 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

500 Bernburg.

501 Übersetzung: "tausend"

502 Capital(ien): verzinsliches Bargeld.

am Fichtelberg⁵⁰⁶ vndt Newbew⁵⁰⁷. *Risposta*⁵⁰⁸ gar höflich, mitt complimenten⁵⁰⁹. <1.> Begehrt mehreren [[281r]] bericht in der *Aßcanischen*⁵¹⁰ sache. Offerirt sich iedoch zu aller Freundschaft vndt guten correspondentz. 2. Condolirt. 3. & 4. Begehrt mehrere information, vndt sagt: Er⁵¹¹ habe titulo oneroso⁵¹², die emptionis, & venditionis⁵¹³, von Ihrer Mayestät⁵¹⁴ die Oberpfalz⁵¹⁵ angenommen. Es wehren der prætendenten viel. Könnte Sje nicht wol alle contentiren⁵¹⁶. &cetera hat sich aber dennoch wol offerirt.

Von der Fränckischen Ritterschaft⁵¹⁷, gestern ein danckschreiben bekommen, daß ich mjch ihrer sachen, so eyferig angenommen.

Abends wieder nach hof, vndt in die vesper, alda mir Ihre Mayestät der Kayser, (als er schon aufm Stul geseßen, sich tragen zu laßen) gar gnedigst, vndt leühtsehlig, die handt gebotten, im heraußer gehen, auß der kirchen, gleichsam alß zum Newen Jahres wuntzsch. So haben mir auch beyde Churfürsten, Cölln⁵¹⁸, vndt Bayern, gar freündtlich zugesprochen, vndt die handt gebotten, wie auch der Ertzhertzogk, Leopoldt Wilhelm⁵¹⁹, welcher gestern angekommen. Die Kayserlichen⁵²⁰ [,] Königlischen⁵²¹ vndt Ertzherzoglichen⁵²² Dames⁵²³, wie auch die Churfürstin von Bayern⁵²⁴, haben mich wegen des gedrenges, vndt windtlicher præterirt⁵²⁵, wie auch der König⁵²⁶, lequel fit en passant, fort grise mine⁵²⁷. *Nota Bene*⁵²⁸ herrn Pettingers⁵²⁹ gute vertröstung, [[281v]] <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁵³⁰> wegen der Kayserlichen <doppelten> gratification.

503 Commissariat: Beauftragung, Vollmacht.

504 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

505 *Übersetzung*: "der Schwestern"

506 Fichtelberg.

507 Neubau.

508 *Übersetzung*: "Antwort"

509 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

510 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

511 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

512 *Übersetzung*: "mit übernommener Beschwerde"

513 *Übersetzung*: "des Kaufes und Verkaufes"

514 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

515 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

516 contentiren: zufriedenstellen.

517 Fränkischer Ritterkreis.

518 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

519 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

520 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

521 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

522 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

523 *Übersetzung*: "Damen"

524 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

525 præteriren: übergehen.

526 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

527 *Übersetzung*: "welcher im Vorübergehen ein sehr frostiges Gesicht machte"

528 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

529 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

530 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

Der Ertzhertzog⁵³¹ antwortete auch gar höflich, ich sollte mich nicht so viel bemühen, ihn zu besuchen, alß ich meine schuldigkeit abzulegen, jhm offerirte. Dißcorsi⁵³² mitt herren Kurzen⁵³³, complimentj cortesj⁵³⁴. hernacher mitt Grafen von Gronßfeldt⁵³⁵, welcher sich verwunderte, daß wir im religionfrieden⁵³⁶ mitt eingeschloßen wehren, vndt daß ich dörfte öffentlich frey herauß, in der Anticamera⁵³⁷, bekennen, das ich der reformirten Religion zugethan wehre.

Nach dem ich Chur Cölln⁵³⁸, vndt Chur Bayern⁵³⁹, biß an die Scheidtgänge, des Kayserlichen pallasts begleitet, vndt auch viel mitt dem bischoff von Osenbrück⁵⁴⁰, gar freündtlich geredet, bin ich wieder, in die Kayßerliche anticamera⁵⁴¹ hinein gegangen, da ist gehlingen⁵⁴² auß des Kaysers⁵⁴³ zimmer, die clerisey, mitt singen, vndt wolriechenden räuchfaßen, auch weyhwaßer damitt sie vnß besprenget, vndt gegen vns geraüchert, durch die anticamera⁵⁴⁴ hindurch gegangen, nach der Ritterstuben, weil heütte der Catohlichen, weyhenachten ist.

15. Dezember 1636

[[282r]]

den 15. / 25^{den}: December Christag nachm Newen kalender.

Der Spannische⁵⁴⁵ extraordinarij⁵⁴⁶ Ambassador⁵⁴⁷ Conte d'Onnate⁵⁴⁸ hat gestern abendt meinem hofmeister Geyder⁵⁴⁹, die Stunde der visite⁵⁵⁰ auf Morgen wils Gott, Nachmittage vmb 2 vhr, ernennen laßen, vnangesehen des fests, dieweil er vernommen, daß ich ihn ansprechen wø laßen wollte.

531 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

532 *Übersetzung*: "Gespräche"

533 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

534 *Übersetzung*: "höfliche Ehrerbietungen"

535 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

536 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

537 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

538 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

539 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

540 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

541 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

542 gähling: plötzlich, unversehens.

543 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

544 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

545 Spanien, Königreich.

546 *Übersetzung*: "außerordentliche"

547 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

548 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

549 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

550 *Übersetzung*: "Besuch"

Graf Fugker⁵⁵¹ Reichshofrahtspräsident gedachte gestern, in der vesper, man würde schwehrllich die Aßcanische⁵⁵² sache allhier⁵⁵³ vornehmen können, dieweil die acten, darauß referirt werden müste, gar zu weittläufftig, ia es wehre allhier nur vergebens. Die Meckelburgische⁵⁵⁴ sache, wehre noch nicht referirt. Wollte sonst gern das seinige darbey thun. *et cetera*

Man hatt diese Nachtt, wegen des fests, starck salve geschossen.

Zu hof habe ich aufgewartett, vndt gelegenheitt gehabt, mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf⁵⁵⁵ zu reden, Item⁵⁵⁶: co'l Conte d'Ortemburg^{557 558} vndt seinem vetter, Graf Geörgens⁵⁵⁹ Sohn⁵⁶⁰, Item⁵⁶¹: mitt dem Jungen Marggrafen von Anspach⁵⁶². *Nota Bene*⁵⁶³ [:] La flatterie du vieil Conte de Pappenheim⁵⁶⁴, qui vouloit par force que le jeune Marquis, me precedast, encores qu'il ne soit pas majeur.⁵⁶⁵ habe auch mitt Voppio d'Aisma⁵⁶⁶ vndt [[282v]] andern, mich vnderredet.

hofer⁵⁶⁷ hat mitt mir zu Mittag gegeben.

Jch habe Geydern⁵⁶⁸ zum extraordinar Spannischen⁵⁶⁹ Ambassador⁵⁷⁰ Conte d'Onnate⁵⁷¹ geschickt ihm dancken laßen, vor die gute promotion, zum ajuto dj costa⁵⁷², so ich vom Kayser⁵⁷³ erhalten, vndt vmb fernere gute recommendirung⁵⁷⁴ gebehten. Er hat sich gar höflich bedancktt, vndt erzeigt, auch ferner gar wol offerirt, vndt Geydern alß meinen gesandten, geehrt, vndt aufsetzen laßen. <Principe di tanto valor, e dj tante belle partj, havrà occasione l'augustissimo Rè de' Romanj⁵⁷⁵ d'attirar a se per se stesso.⁵⁷⁶>

551 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

552 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

553 Regensburg.

554 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

555 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

556 *Übersetzung*: "ebenso"

557 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

558 *Übersetzung*: "mit dem Grafen von Ortenburg"

559 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

560 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684).

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

563 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

564 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

565 *Übersetzung*: "Die Schmeichelei des alten Grafen von Pappenheim, der mit Gewalt wollte, dass mir der junge Markgraf voranging, obgleich er nicht volljährig sei."

566 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

567 Hofer (2), N. N..

568 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

569 Spanien, Königreich.

570 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

571 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

572 *Übersetzung*: "Beihilfe"

573 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

574 *Recommendirung*: Empfehlung.

575 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

576 *Übersetzung*: "Ein Fürst von so großer Tapferkeit und von so guter Geburt wird Gelegenheit haben, durch sich selbst den herrlichsten König der Römer für sich zu gewinnen."

In comitat⁵⁷⁷ etzlicher vornehmer cavaglierj⁵⁷⁸, den Marggrafen von Anspach⁵⁷⁹, in sejnem losament⁵⁸⁰ besucht. Wir seindt darnach mitteinander nach hoff, vndt in die vesper gefahren, haben allda Jhrer Mayestät aufgewartett. Le Roy ne nous a pas veu, nj fait semblant de nous voir. L'Empereur faysoit plus douce mine, comme aussy l'Imperatrice⁵⁸¹, & l'Archiduc⁵⁸². J'ay tousjours precedè le Marquis, en l'Eglise & a l'Antjchambre.⁵⁸³ Die Churfürsten, von Meintz⁵⁸⁴, Cölln⁵⁸⁵, vndt Bayern⁵⁸⁶, haben mir in der Anticamera⁵⁸⁷ gar *freundlich* zugesprochen, vndt die handt gebohten: <Chur Cölln, ist dilatorisch, gegen mir herauß gegangen.> [[283r]] *Nota Bene*⁵⁸⁸ [:] A cause de l'indisposition de l'Empereur⁵⁸⁹ lequel se fait tousjours porter hors de l'Eglise, on ne va que deux pas, de l'eglise, ainsy que l'on n'a que faire, de <se> couvrir; mais sj c'estoit plus loing, ce seroit un prejudice.⁵⁹⁰ *Nota Bene*[.]⁵⁹¹

Der iunge Marggraf⁵⁹² ist wieder mitt mir in sein<mein> losament⁵⁹³ gefahren, hat mich in Meine stube begleitet, vndt gar cortesisch⁵⁹⁴ gewesen.

<Man sagt der Landgraff von Darmstadt⁵⁹⁵, vndt der iunge Pfaltzgraf von Newburg⁵⁹⁶ wie auch der herzog von Lottringen⁵⁹⁷, sollen baldt allhier⁵⁹⁸ sein.>

16. Dezember 1636

☞ den 16. / 26. December

577 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

578 *Übersetzung*: "Edelleute"

579 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

580 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

581 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 *Übersetzung*: "Der König hat uns weder gesehen noch so getan, als ob er uns sähe. Der Kaiser machte wie auch die Kaiserin und der Erzherzog ein milderes Gesicht. Ich bin in der Kirche und im Vorzimmer immer dem Markgrafen vorangegangen."

584 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

585 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

586 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

587 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

588 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

589 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

590 *Übersetzung*: "Wegen der Unpässlichkeit des Kaisers, welcher sich außerhalb der Kirche immer tragen lässt, geht man nur zwei Schritte aus der Kirche, und man hat ihn sich auch nur [mit dem Hut] bedecken lassen, wenn es aber noch weiter [als zwei Schritte] sei, wäre es ein Unrecht."

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

592 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

593 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

594 cortesisch: höflich.

595 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

596 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

597 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

598 Regensburg.

Der Thumbprobst⁵⁹⁹ von Meintz⁶⁰⁰, herr von Metternich⁶⁰¹, hat mir geschickt das buch Arboretum Genealogicum, exhibens omnes fere Imperij Principes, et Europæ hodie reges, linea recta a Rudolpho I. Imperatore Descendentes⁶⁰², ist zu Prag⁶⁰³ gedruckt, anno⁶⁰⁴ 1635.

Der vngrische Graf Wudiany⁶⁰⁵, auß Vngern⁶⁰⁶ kommende erzehlte mir gestern, daß der Türcke⁶⁰⁷ in 7benbürgen⁶⁰⁸ vom Ragozi⁶⁰⁹ wehre geschlagen worden, vndt hette 7 mille⁶¹⁰ Mann, auch viel gute Türckische roß (so numehr wolfail wehren) verlohren. Würde diß iahr wol nichts mehr attentiren⁶¹¹. Waß aber ins künftige geschehen möchte, wann das graß wieder hervor kähme, stünde zu erwarten. Der Persianer⁶¹² hette ihm auch 15000 Mann, seines besten volcks⁶¹³, [[283v]] abgeschlagen.

Vormittags nach hof, allda Chur Meintz⁶¹⁴, vndt Chur Cölln⁶¹⁵, mir gar *freundlich* zugesprochen, wie auch der Spannische⁶¹⁶ Ambassador⁶¹⁷ Marquèz de Castagneda⁶¹⁸. Bin auch mitt graf Carll von Salm⁶¹⁹, bekandt worden, alles in der anticamera⁶²⁰. Discorsj⁶²¹, mitt grafen von Ortemburgk⁶²², grafen von Manßfeldt⁶²³, Levin von Knesebeck⁶²⁴, Marggrafen von Anspach⁶²⁵, Fürsten von Eggembergk⁶²⁶, vndt andern. <Nota Bene⁶²⁷ [:] Bonne mine extraordinaire du Conte de Schligk⁶²⁸
>⁶²⁹

599 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

600 Mainz.

601 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

602 Johann Gans: Arboretum Genealogicum. Exhibens Omnes Fere Imperii Principes Et Europae Hodie Reges Linea Recta Descendentes A Rudolpho I. Imperatore, Prag 1635.

603 Prag (Praha).

604 *Übersetzung*: "im Jahr"

605 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

606 Ungarn, Königreich.

607 Osmanisches Reich.

608 Siebenbürgen, Fürstentum.

609 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

610 *Übersetzung*: "tausend"

611 attentiren: versuchen, wagen.

612 Persien (Iran).

613 Volk: Truppen.

614 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

615 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

616 Spanien, Königreich.

617 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

618 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

619 Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf von (1604-1662).

620 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

621 *Übersetzung*: "Gespräche"

622 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

623 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

624 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

625 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

626 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

629 *Übersetzung*: "Außergewöhnliches freundliches Gesicht des Grafen von Schlick."

Die audientz vmb drey vhr *Nachmittags* ist mir vom *herrn* Obersten kammerer⁶³⁰, angesagt worden, alß ich *vormittags* zu hoff war.

Le Marquis d'Anspach, commence fort a s'insinuer icy⁶³¹ a la cour, a cause de sa grande humilité, & debonnaire façon, car on veut icy, que l'on s'abbaisse fort.⁶³²

Geydern⁶³³ *Nachmittags* zum Grafen von Trauttmanßdorf⁶³⁴ geschickt. 1. Wegen meiner hofkammer⁶³⁵: vndt andern prætensionen, auch schäden zu *bernburg*⁶³⁶. 2. congè a cause de l'estat de grossesse de Madame⁶³⁷ & de la chertè icy⁶³⁸. 3. Ascania⁶³⁹. 4. Competenz⁶⁴⁰ mitt Lottringen⁶⁴¹. 5. service du Roy⁶⁴², [[284r]] au couronnement[.]⁶⁴³ 6. Geyderß⁶⁴⁴ Ritterschlagens. *et cetera* bedanckung, vor fernere recommandation. <7. legatio⁶⁴⁵ in Engelland⁶⁴⁶ [,] Dennemark⁶⁴⁷ vnd meiner rayse.>

*Responsum*⁶⁴⁸ gar höflich vndt wolgemeint. Ad 1.⁶⁴⁹ die befreung mitt *bernburg*⁶⁵⁰ vnd *Fürstentum* Anhalt⁶⁵¹, wehre præjudizirlich⁶⁵² dem Pragerischen Friedensschluß⁶⁵³ insonderheitt auch die gewaltsame assignirung⁶⁵⁴ den Stenden vndt freyen Reichsstädten. 2. Diese excuse⁶⁵⁵ wehre relevant sonderlich si ie sers au couronnement⁶⁵⁶ [.] 3. So baldt es außm Reichshofraht⁶⁵⁷ in

630 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

631 Regensburg.

632 *Übersetzung*: "Der Markgraf von Ansbach beginnt stark, sich hier am Hof wegen seiner großen Demut und gutmütigen Art beliebt zu machen, denn man will hier, dass man sich da sehr erniedrigt."

633 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

634 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

635 Österreich, Hofkammer.

636 Bernburg.

637 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

638 *Übersetzung*: "Abschied wegen des Zustandes der Schwangerschaft von Madame und der Teuerung hier"

639 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

640 Competenz: Rangkonflikt.

641 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

643 *Übersetzung*: "Königsdienst bei der Krönung."

644 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

645 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

646 England, Königreich.

647 Dänemark, Königreich.

648 *Übersetzung*: "Antwort"

649 *Übersetzung*: "Zu 1."

650 Bernburg.

651 Anhalt, Fürstentum.

652 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

653 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

654 Assignirung: Zuweisung.

655 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

656 *Übersetzung*: "wenn ich bei der Krönung diene"

657 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

geheimen raht⁶⁵⁸ kähme, il feroit son devoir⁶⁵⁹. 4. Nicht zu rahten, weil es ein solch hauß⁶⁶⁰ daß mater Imperatorum⁶⁶¹ wehre Vndt Durchlauchtt vor Churfürstlichen häusern weg hette. 5. Der König⁶⁶² würde es gern sehen. 6. Gute vertröstung. 7. Jch sollte nicht præterirt⁶⁶³ werden, wie auch im 1. punct man mich anderwärts contentiren⁶⁶⁴ P würde. &cetera

Vmb 3 vhr, habe ich audientz, beym Kayser⁶⁶⁵ gehabt. Il me commandoit L'obbeissance <de s'asservir[?]>. Parloit honorablement non seulement des Electeurs⁶⁶⁶ mais aussy de leurs Ambassadeurs[.] Recevoit en tres bonne part, mes gratulations, a l'election de son fils, le Roy des Romains, & amplifioit mes entamations, touchant le bien public. Demandoit aussy; ou j'avois esté, durant l'election, & la 1^{ere}. fois; dont je ne m'avisay pas si promptement, [[284v]] il⁶⁶⁷ fit aussy fort bonne mention du jeune Marquis d'Anspach⁶⁶⁸, & de la bonne esperance, que Sa Majestè en avoit, mais qu'il estoit encores un juvenceau⁶⁶⁹, ein Jüngling, parlant aussy de ses freres⁶⁷⁰. Sa Majestè dit aussy; qu'il regardoit dans la famille de Solms⁶⁷¹, & que j'estoit<s> bon casanier⁶⁷², (gar häußlich) <ein guter wirtt> puis que Madame⁶⁷³ estoit derechef grosse. Que Sa Majestè me donneroit volontiers la permission de partir d'icy⁶⁷⁴, apres le couronnement, sur tout, ayant une sj iuste excuse, mais que je me devois premierement mentionner.⁶⁷⁵ Jch sollte mich erst <noch> anmelden laßen.

658 Österreich, Geheimer Rat.

659 *Übersetzung*: "würde er seine Schuldigkeit tun"

660 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

661 *Übersetzung*: "ein Ursprung der Kaiser"

662 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

663 præteriren: übergehen.

664 contentiren: zufriedenstellen.

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

666 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

667 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

668 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

669 *Übersetzung*: "Er befahl mir den Gehorsam, sich zu unterwerfen. Sprach ehrenvoll nicht nur von den Kurfürsten, sondern auch über ihre Gesandten. Nahm meine Glückwünsche zur Wahl seines Sohnes, des Königs der Römer, sehr gut auf und erweiterte meine angeschnittenen Gegenstände, wobei er das öffentliche Wohl berührte. Fragte auch und das erste Mal, wo ich während der Wahl gewesen sei, dessen ich mich nicht so bald besann, er erwähnte auch freundlich den jungen Markgrafen von Ansbach und die gute Hoffnung, die Ihre Majestät daran haben, dass er aber noch ein Jüngling sei"

670 Brandenburg-Ansbach, Christian, Markgraf von (1623-1633); Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

671 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

672 *Übersetzung*: "wobei er auch von seinen Brüdern sprach. Ihre Majestät sagte auch, dass er auf die Familie Solms sehe und dass ich ein guter Wirt sei"

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 Regensburg.

675 *Übersetzung*: "da Madame erneut schwanger sei. Dass Ihre Majestät mir gern die Erlaubnis geben würde, nach der Krönung von hier aufzubrechen, vor allem weil ich eine so berechtigte Entschuldigung habe, dass ich mich aber zunächst anmelden solle."

Mitt dem allten Grafen von Wallenstein⁶⁷⁶, Obrist Burggrafen in Böhmen⁶⁷⁷, von vnserer allten kundtschaft sieder⁶⁷⁸ anno⁶⁷⁹ 1612 vndt der Anspachischen⁶⁸⁰ hochzeit her, viel geredett, insonderheitt auch von dem itzigen zustandt, vndt wie sich die zeitten verändert. Er sagt vndter andern, es würde kein friede, wo man nicht den kriegspräsidenten vndt kriegsrähten die Regimenten nehme, oder keine, die Regimenten selber hetten, vndt zum kriege riehten, in kriegsraht nehme, auch so viel generaln abschaffe, welche mehr kosteten, alß [[285r]] kleine armèen, vndt doch nichts nütz wehren. Er⁶⁸¹ hette es dem Kayser⁶⁸² selber gesagt, zu Rudolphj II.⁶⁸³ zeitten, wehre es also nicht hergegangen.

Je trouve, que l'Empereur peut avoir quelque mesfiance ou mauuayse impression de moy⁶⁸⁴, 1. ou a cause de mon voyage a München^{685 686}, 2. & peut estre a cause de la competence que j'ay avec les Ambassadeurs des Electeurs⁶⁸⁷, <moy> ne voulant estre le premier, quj prejudicie aux autres.⁶⁸⁸

Zeitung⁶⁸⁹ daß Gallaaß⁶⁹⁰ zun Frantzosen⁶⁹¹ vbergefallen, Jtem⁶⁹²: daß der Götz⁶⁹³ geschlagen seye. Vtrumque vix credo.⁶⁹⁴ Grünthal<er>⁶⁹⁵ m'a appris⁶⁹⁶: <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁹⁷> Chj a díeej vintj annj non è, a trente non sà, a quaranta non hà, maj non serà, ne saprà, ne haverà.⁶⁹⁸

Grünthal m'a aussy accompagnè a l'audience.⁶⁹⁹

17. Dezember 1636

den 17. / 27. December

676 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

677 Böhmen, Königreich.

678 sieder: seit.

679 Übersetzung: "dem Jahr"

680 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

681 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

682 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

683 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

684 Übersetzung: "Ich finde, dass der Kaiser irgendein Misstrauen oder schlechten Eindruck von mir haben kann"

685 München.

686 Übersetzung: "entweder wegen meiner Reise nach München"

687 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

688 Übersetzung: "und vielleicht wegen des Rangkonflikts, den ich mit den Gesandten der Kurfürsten habe, da ich nicht der erste sein will, der anderen nachteilig ist."

689 Zeitung: Nachricht.

690 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

691 Frankreich, Königreich.

692 Übersetzung: "ebenso"

693 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

694 Übersetzung: "Beides glaube ich kaum."

695 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

696 Übersetzung: "Grünthal hat mich gelehrt"

697 Übersetzung: "Beachte wohl"

698 Übersetzung: "Wer mit zehn zwanzig Jahren nichts ist, mit dreißig nichts weiß, mit vierzig nichts hat, wird nie etwas sein, etwas wissen, etwas haben."

699 Übersetzung: "Grünthal hat mich auch zur Audienz begleitet."

J'ay un peu ruminè en ma cervelle le sinistre visage de Sa Majestè⁷⁰⁰ d'hier, que cela peut proceder, ou⁷⁰¹ 1. de mon voyage de München⁷⁰² sans congè, et que je m'oubliay a le dire, ou⁷⁰³ 2. que l'Empereur se trouvoit mal, ou bien⁷⁰⁴ 3. qu'il estoit endormy⁷⁰⁵ (Schlaftruncken) car il dormoit comme je vins a l' [[285v]] Antichambre⁷⁰⁶. 4. Mais je croy aussy que la competence avec les Ambassadeurs des Electeurs, auxquels je n'ay voulu ceder, & plustost quitter l'eglise ou le service actuel de Sa Majestè⁷⁰⁷ afin de ne prejudicier aux autres Princes, & la competence tresraysonnable avec Lorraine⁷⁰⁸; (puis que toutes les constitutions de l'Empire⁷⁰⁹ parlent <sans contradiction> pour nous) entamèe par ceux, quj veulent avancer les parents de l'Empereur & l'Imperatrice⁷¹⁰ & du Roy⁷¹¹, et de Bavières^{712 713}, tout cela ayant estè fort mal relationnè en sinistre part a leurs Majestèz m'a mis <peut estre> en quelque disgrâce. Patience. Je songeray a ma retraite.⁷¹⁴ Procul a Jove⁷¹⁵; procul a fulmine!⁷¹⁶

herr Low⁷¹⁷ der Agent⁷¹⁸ ist bey mir gewesen. Il m'a desconseillé d'interceder pour la ville d'Hamburg⁷¹⁹ contre le Roy de Dennemark⁷²⁰ a cause du peage de Glückstadt⁷²¹, pour l'abroger, veu que ce peage ne porte, qu'un pour cent (& par an en tout 60000 {Thalers})[,] les Electeurs⁷²² ont tous intercedè pour le Roy voire y acconsenty, & maintenant le Roy est en [[286r]] grand credit,

700 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

701 *Übersetzung*: "Ich habe in meinem Hirn das böse Gesicht Ihrer Majestät von gestern ein wenig bedacht, dass das herkommen kann entweder"

702 München.

703 *Übersetzung*: "von meiner Münchener Reise ohne Abschied und dass ich vergaß, es zu sagen, oder"

704 *Übersetzung*: "dass der Kaiser sich schlecht befand oder wohl"

705 *Übersetzung*: "dass er schlaftrunken war"

706 *Übersetzung*: "denn er schlief, als ich in das Vorzimmer kam"

707 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

708 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

709 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

710 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

711 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

712 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

713 *Übersetzung*: "Aber ich glaube auch, dass der Rangkonflikt mit den Gesandten der Kurfürsten, welchen ich nicht habe weichen und lieber die Kirche oder den gegenwärtigen Dienst Ihrer Majestät verlassen wollen, um den anderen Fürsten nicht schädlich zu sein, und der sehr berechnete, durch diejenigen eingeleitete Rangkonflikt mit Lothringen (da alle Ordnungen des Reiches ohne Widerspruch für uns sprechen), die den Verwandten des Kaisers und der Kaiserin und des Königs und von Bayern behilflich sein wollen"

714 *Übersetzung*: "das alles ist Ihren Majestäten an bösem Ort sehr übel berichtet worden, hat mich vielleicht in irgendeine Ungnade gebracht. Geduld. Ich werde auf meinen Rückzug bedacht sein."

715 Jupiter.

716 *Übersetzung*: "Fern von Jupiter, fern vom Blitz!"

717 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

718 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

719 Hamburg.

720 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

721 Glückstadt.

722 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

a cause de l'interposition avec Sweden⁷²³, qu'il va entamer derechef, les marchands de Vienne⁷²⁴ ont aussy conseillé a l'Empereur⁷²⁵ de le faire[,] veu que cela estoit peu de chose & n'encherissoit queres les denrès, un pour cent, ainsy que mon interest & des autres Princes, ne sera pas si grand en cest affaire, comme les Ambassadeurs⁷²⁶ de Hamburg⁷²⁷ m'ont voulu faire a croire. Ainsy ie tascheray de passer sous silence cest affaire, & de n'offencer le Roy de Dennemark⁷²⁸ proche parent de ma femme⁷²⁹, & quj me peut faire plus de bien, que non pas la ville d'Hamburgk. Cependant il faut dissimuler.⁷³⁰

hofmeister Geydern⁷³¹, mitt den memorialn⁷³² in Aßcanischer⁷³³ sache, an Chur Mainz⁷³⁴ vndt Bayern⁷³⁵ geschickt, auch nebensachen anzubringen. <Thomas Benckendorf⁷³⁶ aber <damitt> an Chur Cölln⁷³⁷ .>

ReichsMarschalck Graf von Pappenheim⁷³⁸ leßett mir sagen, er habe vielerley mitt mir zu reden, hette aber gestern, wegen vieler impedimenten⁷³⁹, (wie hertzlich gern er auch gewoltt,) nicht zu mir kommen können, bittet ich wollte Geydern zu ihm schigken, welches auch geschehen.

habe aber Geydern erst nach hof geschickt, sich vmb die audientz beym König⁷⁴⁰, durch den herrn von Remßthaler⁷⁴¹, zu bewerben.

[[286v]]

723 Schweden, Königreich.

724 Wien.

725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

726 Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

727 Hamburg.

728 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

730 *Übersetzung*: "Er hat mir abgeraten, für die Stadt Hamburg gegen den König von Dänemark wegen des Zolls von Glückstadt Fürbitte einzulegen, um ihn abzuschaffen, da dieser Zoll nur ein Prozent (und pro Jahr insgesamt 60000 Taler) bringt, die Kurfürsten haben alle für den König Fürbitte eingelegt, ja sogar darin eingewilligt, und der König ist jetzt in großem Ansehen wegen der Vermittlung mit Schweden, die er erneut anfangen wird, die Wiener Kaufleute haben dem Kaiser auch geraten, es zu tun, da das eine Kleinigkeit sei und ein Prozent die Waren kaum verteuere, und auch mein und der anderen Fürsten Interesse wird an dieser Sache nicht so groß sein, wie die Hamburger Gesandten mich haben glauben machen wollen. So werde ich versuchen, über diese Angelegenheit stillschweigend hinwegzugehen und den König von Dänemark als nahen Verwandten meiner Frau und der mir mehr Gutes tun kann, als eine Stadt Hamburg, nicht zu kränken. Doch muss man sich verstellen."

731 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

732 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

733 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

734 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

735 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

736 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

737 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

738 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

739 Impediment: Hinderung, Störung.

740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

741 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

Alß er⁷⁴² wiederkommen zum andern Mahl, hat er dennoch keinen bescheid bekommen, biß endlich Nachmittags herr von Remßthaler⁷⁴³ mir 5 vhr Nachmittags zur audientz, ansagen laßen.

Von dannen zu Chur Meinz⁷⁴⁴, welcher sich gewaltig erbotten, aufs newe gratulirt, vom gastladen geredett, vndt (ob er schon Thumbprobst⁷⁴⁵ zu halberstadt⁷⁴⁶, vndt also selbst mercklich interessirt⁷⁴⁷ wehre) dennoch recht durch zu gehen, in der Aßcanischen⁷⁴⁸ sache sich erbohten. Wegen der demeure⁷⁴⁹ zu Erfurd⁷⁵⁰, so wohnete sein Fitzthumb⁷⁵¹ in selbigem hause. Wollte sich aber noch bedencken, vndt selber, wenn er sein gastmahl maturiren⁷⁵² würde, mitt mir davon reden, wie auch, wegen des Trinckentragens⁷⁵³, am höchsten ehrentage des Römischen Königs⁷⁵⁴, <so dem Elltisten Regierenden Fürsten gebührt.>

Chur Beyerns⁷⁵⁵ Visite⁷⁵⁶ hat er Geyder auch anbrachtt, nach dem ChurBayern, auß der Meße wiederkommen, darauf er lange wartten müßen. Weil herr Kurz⁷⁵⁷ hofmarschalk solet mitt dem bancquet⁷⁵⁸ des Königs, vndt visite⁷⁵⁹ Chur Cöllns⁷⁶⁰, es endtschuldigett, wirdt wol heütte nichts darauß werden, vndt Morgen ist wieder die devotion⁷⁶¹ vndt Feyertag. [[287r]] So hat auch der Marquis Palavicinj⁷⁶² der Churfürstin⁷⁶³ obrist hofmeister dergleichen subterfugia⁷⁶⁴, gesuchtt, weil der König⁷⁶⁵ heütte alda würde zu gast sein, Jedoch wollen sie michs wißen laßen.

Graf Fritz von Ortemburg⁷⁶⁶, hat mich wieder besuchtt, vndt gar vertrawlich mitt mir geredet.

Ayant des quintes, depuis hier, ie n'ay pas voulu aller a la cour, nj hier au soir, nj a ce mattin.⁷⁶⁷

742 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

743 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

744 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

745 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

746 Halberstadt.

747 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

748 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

749 *Übersetzung*: "Bleibe"

750 Erfurt.

751 Harstall, Johann Christoph von (gest. 1666).

752 maturiren: beschleunigen.

753 trinkentragen: Getränke reichen.

754 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

755 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

756 *Übersetzung*: "Besuch"

757 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

758 *Übersetzung*: "Festessen"

759 *Übersetzung*: "Besuch"

760 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

761 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

762 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

763 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

764 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

765 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

766 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

767 *Übersetzung*: "Weil ich seit gestern Hustenanfälle habe, habe ich nicht zum Hof fahren wollen, weder gestern am Abend noch heute Morgen."

Geydern⁷⁶⁸ zum ReichsMarschalck Pappenheim⁷⁶⁹ geschicktt, weil ers begehrt, vndt mich gravirt⁷⁷⁰, daß man mir den Jungen Marggrafen von Brandenburg⁷⁷¹ wollen vorziehen (welches doch deßen discretion selber, bißhero verhindertt)[,] Jtem⁷⁷²: der competenz⁷⁷³ mitt den Churfürstlichen gesandten halber, darinnen ich andern Fürsten nichts præjudiziren⁷⁷⁴ wollte, auch wegen Lottringen⁷⁷⁵ welches sine controversia⁷⁷⁶ in allen Reichsabschieden nachgienge &cetera[.] Der Kayser⁷⁷⁷ selber wollte haben, es sollten die Regierenden Fürsten, andern vorgehen. Jch versähe mich zu ihm alß meinem allten bekandten vndt guten freündt, er werde die dignitet⁷⁷⁸ meines hauses⁷⁷⁹, nicht verachten laßen, sondern alß ReichsMarschalck [[287v]] mitt den sachen, also wißen zu gebahren, daß es nicht schiene, alß wollte iedermann in meinem itztruinirten stande, an mir zum Ritter werden, welches ich nicht zu leyden, gedächte. Wüste auch wol, der Churfürst von Saxen⁷⁸⁰, würde selber die Reichsordnungen, nicht wollen brechen laßen. Vnser hauß⁷⁸¹ gienge immediate⁷⁸² Lottringen⁷⁸³ vor. Jch hielte auch davor, man sollte vnß beym bancquet⁷⁸⁴ eine absonderliche Tafel hinstellen, Es würden sich Fürsten genug finden, daß man nichts newes dörfte auf die bahn bringen. Jch hielte<achtete> zwar solche vaniteten⁷⁸⁵ nicht groß, vndt hette den himmel lieber alß die erde, aber so weitt es die würde vndt dignitet⁷⁸⁶ vnser vhralten, königlichen[,] Chur: vndt Fürstlichen hauses, welches €h könige, Chur: vndt Fürsten in sich gehabt, angienge, wollte ich meinem hause, vndt meiner posteritet in keinerley wege, præjudiziren⁷⁸⁷, noch mir selbsten, mitt schimpf etwaß vergeben.

Der von Görtz⁷⁸⁸ auß der Fränckischen Ritterschafft⁷⁸⁹, (welcher vor diesem mitt Graff Kraff [[288r]] ten von hohlenlohe⁷⁹⁰ händel gehabt) ist zu mir kommen, vndt hat mitt mir gegeben. hat sich auch bedancktt wegen der Fränckischen Ritterschafft⁷⁹¹ tam in genere: quam in specie⁷⁹²

768 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

769 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

770 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

771 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

772 Übersetzung: "ebenso"

773 Kompetenz: Rangkonflikt.

774 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

775 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

776 Übersetzung: "ohne Widerspruch"

777 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

778 Dignitet: Würde, Standeswürde.

779 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

780 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

781 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

782 Übersetzung: "unmittelbar"

783 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

784 Übersetzung: "Festessen"

785 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

786 Dignitet: Würde, Standeswürde.

787 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

788 Schlitz, N. N. von.

789 Fränkischer Ritterkreis.

790 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).

791 Fränkischer Ritterkreis.

792 Übersetzung: "sowohl im Allgemeinen als auch im Besonderen"

, daß ich mich ihrer, so treweyferig allhier⁷⁹³ annehme, wollen es wieder verschulden⁷⁹⁴ Vndt verdancken.

Der Reichs Marschalck <allte> Graf von Pappenheim⁷⁹⁵ ist zu mir kommen, hat mich im Nahmen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷⁹⁶ auf künftigen dinstag invitirt⁷⁹⁷, vmb 7 vhr, vndt wegen der sessionen⁷⁹⁸, oder vielmehr ehrenämpter, disputirt<curirt.> Sagt, zu hofe werde man dem Jungen Pfaltzgrafen von Newburg⁷⁹⁹ <wegen der Kayserlichen anverwandtnüss>, die oberstelle⁸⁰⁰ zusprechen, wie auch dem iungen Marggrafen von Brandenburg⁸⁰¹ <nach belieben des allten Grafen von Schwarzenberg⁸⁰²>[.] Jch protestire darwieder, weil jch ein Regierender Fürst bin, sehe aber wol, man gehet allhier par faveur⁸⁰³. Nun wollen Sie, der Pfaltzgraf von Newburg solle trincken tragen⁸⁰⁴, vndt der Marggraf vorschneiden. Weiß also nicht, wie es noch werden wirdt. Ein ander mahl wirdt man sich von dergleichen solenniteten absentiren müßen, damitt man den fürstlichen häusern im Reich⁸⁰⁵, nicht præjudizire⁸⁰⁶.

[[288v]]

Nach dem man mir 5 vhr Nachmittags zur königlichen audientz angezeigt, bin ich auf bestimmte zeit dahin gefahren. Der Newerwöhlte Römische König Ferdinandus III.⁸⁰⁷ ist mir numehr, halb ins gemach entgegen gegangen, hat mich aufsetzen laßen, vndt meine gratulation so wol zum Newen Jahr, alß zu der Römischen königlichen wahl, sehr wol aufgenommen, sich zu allen ferneren gnaden vndt freundschaftt erbotten, auch meine dancksagung vor, die mille⁸⁰⁸ ducaten wol vermergkt, vndt sich offerirt meinen hofmeister Geyder⁸⁰⁹ in <gute> consideration⁸¹⁰ vmb meinet willen, zu nehmen.

Aber der von Remßthaler⁸¹¹, sagte mir, in der königlichen anticamera⁸¹² inß ohr, er köndte mir nit bergen, er hette gehört, Geyder wehre ein patritius⁸¹³ von Nürnberg⁸¹⁴, würde solcher gestaltt, nicht angehen. Jch beantwortet es also, Er hette zwar in Nürnberg gewohnet, wie andere mehr vom Adel,

793 Regensburg.

794 verschulden: verdienen.

795 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

796 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

797 invitiren: einladen.

798 Session: Sitz, Platz.

799 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

800 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

801 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

802 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

803 *Übersetzung*: "aus Gunst"

804 trinkentragen: Getränke reichen.

805 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

806 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

807 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

808 *Übersetzung*: "tausend"

809 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

810 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

811 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

812 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

813 *Übersetzung*: "Patrizier"

814 Nürnberg.

wehre aber nicht ein patritius⁸¹⁵. Denn vorzeiten vmb der vnsicherheitt willen, wie auch noch, viel vom [[289r]] adel vom lande, sich in die Städte retiriren müsten. So wehre er⁸¹⁶ auch in der Fränckischen Ritterschaft⁸¹⁷, ein Mittglied vndt ihr abgeordneter. Ihre Mayestät⁸¹⁸ würden sich in einer person viel diener verobligirt machen, welches ich auch dem König⁸¹⁹ selber sagte. Zu dem, so wehre seiner vorfahren einer, Geörg Geyder⁸²⁰, vom Kayser Carolo V.⁸²¹ auf seiner krönung zu Bolonien⁸²², zum Rjtter geschlagen worden.

Er Geyder, hat nach mir, beym Kay König, gar gnedigste audientz gehabt.

Von dem König bin ich in die Kayserliche anticamera⁸²³ gegangen, allda ich dem alten Grafen von Schwarzenberg⁸²⁴ nur mitt einem wortt zugesprochen, dem Monsieur⁸²⁵ de la cave⁸²⁶ aber, desto mehr, mich gravirende⁸²⁷, wegen der erregten competenz⁸²⁸ vorzüge, so vnnöhtig wehren, vndt bahte ihn er sollte es dem Grafen sagen.

Fürst von Eggemberg⁸²⁹ klagte auch, vber allerley dißgustj⁸³⁰, vndt daß allhier⁸³¹ kein actus⁸³² mehr gelten wollte, sondern ein Fürst nach dem andern disgustirt⁸³³ werden wollte, etcetera etcetera etcetera [[289v]] etcetera[.]

18. Dezember 1636

○ den 18. / 28. December

Nota⁸³⁴: Puis que je voy; que les Electeurs⁸³⁵ veulent ainsy avancer leurs maysons⁸³⁶, je m'jmmagine un Triumvirat; quj se rendra puissant par dessus toutes les autres maysons. Toutesfois la bontè de l'Empereur⁸³⁷ pourra remedier a tous ces inconvenients.⁸³⁸

815 *Übersetzung*: "Patrizier"

816 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

817 Fränkischer Ritterkreis.

818 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

819 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

820 Geuder von Heroldsberg, Georg (gest. 1552).

821 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

822 Bologna.

823 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

824 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

825 *Übersetzung*: "Herr"

826 La Cave, Pierre de (1605-1679).

827 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

828 Kompetenz: Rangkonflikt.

829 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

830 *Übersetzung*: "Beleidigungen"

831 Regensburg.

832 *Übersetzung*: "Akt"

833 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

834 *Übersetzung*: "Beachte"

In die kirche <Evangelische>, allda ich meinen nähermahligen⁸³⁹ standt eingenommen. Der Marggraf von Anspach⁸⁴⁰, hat sich in der gesandten standt gestellet, allda sich (wie ichs selber gesehen) der Sächsische⁸⁴¹ gesandte Metzsch⁸⁴², vber ihn gestellet, vndt er es gelitten. Der Graf von Ortemberg⁸⁴³ aber, Oberster Fitzthumb⁸⁴⁴, vndt andere cavaglierj⁸⁴⁵ haben sich hjnder mich gestellet, der ich in einem bedeckten Stuhl, auf der bohrkirche⁸⁴⁶, vndt dem Pfarrer⁸⁴⁷ viel näher geseßen. Knesebeck⁸⁴⁸ Chur Brandenburgischer⁸⁴⁹ vndt Fehlsch⁸⁵⁰ Culmbachischer⁸⁵¹ gesandter, haben sich vndter den Marggrafen gesetzt.

Nach der predigt gen hoff, allda es in der anticamera⁸⁵² gewaltige Strittigkeitten, [[290r]] wegen der præcedenzen⁸⁵³ vndt competenzen⁸⁵⁴ gegeben.

Erfahren, daß nicht so sehr, Graf von Pappenheim⁸⁵⁵, alß Knesebeck⁸⁵⁶ (ohne zweifel auf geheiß des allten Grafen von Schwarzenberg⁸⁵⁷) dem iungen Marggrafen von Anspach⁸⁵⁸, in kopf gestecktt, er sollte mir durchauß nicht weichen, dieweil sein hauß⁸⁵⁹ ein Cuhrhauß[!] wehre, etcetera da er doch nicht mündig, vndt kejne kompetenz haben kan, auch nicht dran gedachtt.

Baldt darauf, (nach dem ich zimlich starck destwegen, auch mitt dem Marggrafen selber disputirt,) jst der Kayser⁸⁶⁰, vndt König⁸⁶¹, Kayserinn⁸⁶² vndt Königinn⁸⁶³, auch die churfürsten von Cölln⁸⁶⁴

835 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

836 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

837 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

838 *Übersetzung*: "Da ich sehe, dass die Kurfürsten so ihre Häuser fördern wollen, stelle ich mir ein Triumvirat vor, das sich zum Mächtigen über alle anderen Häuser machen wird. Allerdings wird die Güte des Kaisers all diesen Schwierigkeiten abhelfen können."

839 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

840 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

841 Sachsen, Kurfürstentum.

842 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

843 Ortemberg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

844 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

845 *Übersetzung*: "Edelleute"

846 Bohrkirche: Empore.

847 Person nicht ermittelt.

848 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

849 Brandenburg, Kurfürstentum.

850 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

851 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

852 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

853 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

854 Kompetenz: Rangkonflikt.

855 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

856 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

857 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

858 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

859 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach).

860 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

861 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

vndt Bayern⁸⁶⁵, neben dem Erzherzog⁸⁶⁶, Churfürstin von Bayern⁸⁶⁷, vndt Ertzhertzoginn⁸⁶⁸, vnversehens auß der anticamera⁸⁶⁹ vnser aller vnwißendt, heraußer kommen, vndt seindt zu Chur Bayern, zum banqueet⁸⁷⁰ gegangen. Der Kayser hat sich tragen laßen. Jch vndt der Marggrafe, vndt hertzog von Sachsen⁸⁷¹ giengen vorher. [[290v]] Der Kayser⁸⁷², König⁸⁷³, oder Erzherzog⁸⁷⁴, thaten nicht dergleichen, alß ob sie mich sähen, ia man spürhte es in der ChurBayrischen⁸⁷⁵ anticamera⁸⁷⁶ außdrücklich, das der Kayser das angesicht von vnß wegwandte, damitt er vor vns den hut nicht abziehen dörfte⁸⁷⁷. Pacientia!⁸⁷⁸ Aber vnderwegens, aufm gange vergaß jch mich einmal, vndt satzte den hut eine kleine weile von mir selber auf. Zoh<g>e ihn aber baldt wieder abe[!], alß ich mitt meinen beyden fürstlichen Freunden⁸⁷⁹ redete.

So baldt alß der Kayser hinein war, giengen wir drey Fürsten wieder darvon, vndt haben bey dem hertzogk Julius henrich von Sachßen, vndt Seiner gemahlin⁸⁸⁰ gegeben, ich vndt der Marggraf von Anspach, wie auch der Reichs Marschalck von Pappenheim⁸⁸¹, der graf Fugker⁸⁸², vndt Graf von Schwartzenberg⁸⁸³, auch etzliche Damen.

Jch habe allenthalben heütte die oberstelle⁸⁸⁴ [[291r]] Vndt præcedentz⁸⁸⁵ erhalten, so wol in der anticamera⁸⁸⁶, vndt Ritterstuben, alß auch aufm gange, Vndt im Chur Bayrischen⁸⁸⁷ quartier, wie inn gleichen, im Sachßen Lawenburgischen⁸⁸⁸ quartier, also daß mir der Marggraf⁸⁸⁹, die

862 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

863 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

864 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

865 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

866 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

867 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

868 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

869 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

870 *Übersetzung*: "Festessen"

871 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

872 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

873 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

874 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

875 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

876 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

877 dürfen: müssen.

878 *Übersetzung*: "Geduld!"

879 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

880 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

881 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

882 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

883 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

884 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

885 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

886 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

887 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

888 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

889 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

præcedentz laßen müßen, wiewol er sje heftig prætendirt⁸⁹⁰, vndt wiederfochten, Sje auch auf der krönung zu behaupten vermejnnett, alß auch der Pfaltzgraf von Newburg⁸⁹¹, (welcher auf der post ankommen) zu manuteniren⁸⁹², soll im willenß sein. Pacience par force!⁸⁹³ Gott helfe daß es nur wol abgehe. Jch habe den Kayser⁸⁹⁴ vmb dero decision⁸⁹⁵, durch Grafen von Megkaw⁸⁹⁶, Kayserlichen Obersten hofmeister vndt Grafen von Pappenheim⁸⁹⁷, Reichsmarschalck bitten laßen. Geyder⁸⁹⁸ hat sich vndter die iehnjgen, so da sollen zu Rittern geschlagen werden, beym Reichsmarschalck, auch müßen enrolliren⁸⁹⁹ [[291v]] lassen. Madame la Duchesse de Saxe⁹⁰⁰, a esté en Jtalie⁹⁰¹, avec Monsieur son mary⁹⁰², <faysant le voyage & retour de Vienne⁹⁰³ a Loreto⁹⁰⁴, en cinq semaines.>⁹⁰⁵

19. Dezember 1636

» den 19. / 29. December

Geyder⁹⁰⁶ hat auch noch gestern, mitt dem herrn Grafen von Trauttmanßdorf⁹⁰⁷ geredet, welcher starck auf meiner seitten gewesen, aber wegen der starcken Brandenburgischen⁹⁰⁸ opposition nichts erhalten können. Graf von Megkaw⁹⁰⁹, hat gar kaltt, vndt dilatorisch geantwortet. Cela me pourroit faire enrager.⁹¹⁰

Le Resident⁹¹¹ de Modena⁹¹²; me disoit avanthier, a l'Antichambre; que l'Empereur⁹¹³ avoit fait part de ceste election du Roy des Romains⁹¹⁴, a tous les Princes d'Italie⁹¹⁵; horsmis a Savoye⁹¹⁶, & Parme⁹¹⁷, <comme <ses> ennemis.>⁹¹⁸

890 prärendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

891 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

892 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

893 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

894 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

895 Decision: Beschluss, Entscheidung.

896 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

897 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

898 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

899 enrolliren: in eine Liste schreiben.

900 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

901 Italien.

902 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

903 Wien.

904 Loreto.

905 *Übersetzung*: "Die Frau Herzogin von Sachsen[-Lauenburg] ist mit ihrem Ehemann in Italien gewesen, wobei sie die Reise und zurück von Wien nach Loreto in fünf Wochen machte."

906 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

907 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

908 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

909 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

910 *Übersetzung*: "Das könnte mich wütend werden lassen."

911 Bolognesi, Ottavio (1580-1646).

Il barbadomanj^{919 920}, (secondo il motteggiare del Galateo⁹²¹) è venuto⁹²².

Zeitung⁹²³ daß die Schweden⁹²⁴, auf ChurSaxen⁹²⁵ zu, gehen, vndt Götz⁹²⁶ sich in Westfalen⁹²⁷ retirirt habe.

Vormittags hat mir in der anticamera⁹²⁸ der Graf von Pappenheim⁹²⁹ gesagt, die decision⁹³⁰ wehre [[292r]] schon ergangen vom Churfürstlichen collegio⁹³¹, daß die Fürsten von den Churhäusern⁹³², sollten vorgehen, vndt dem Kayser⁹³³ dienen. Jedoch stellte man es dahin, ob ich vorschneiden wollte, der Pfaltzgraf von Newburg⁹³⁴ sollte das trincken tragen⁹³⁵, alß des Kaysers naher freündt⁹³⁶, vndt anverwandter. Patientia, per forza.⁹³⁷ Er⁹³⁸ sagte auch, es hab sollte nach mir, der hertzog von Sachßen⁹³⁹, vndt dann, der Landgraf von Leüchtenberg⁹⁴⁰ gehen. Bayern⁹⁴¹ <Vndt sein Doctor Richel^{942 943}>, vndt Brandenburg⁹⁴⁴ (hoc est⁹⁴⁵ Brandenburgische⁹⁴⁶ gesandten⁹⁴⁷) wehren sehr wieder mich gewesen.

912 Modena, Herzogtum.

913 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

914 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

915 Italien.

916 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

917 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

918 *Übersetzung*: "Der Resident von Modena sagte mir vorgestern im Vorzimmer, dass der Kaiser diese Wahl des Königs der Römer allen Fürsten von Italien bis auf Savoyen und Parma als seinen Feinden mitgeteilt habe."

919 *Übersetzung*: "Der Bar-wein"

920 Teilzitat des Wortspiels "Va chiama il Barbieri. E perchè non il Barbadomani?" Geh', hol' mir den Barbier. Warum nicht den Bar-wein? aus Della Casa: Galateo, S. 83, Z. 12f.

921 Giovanni Della Casa: Galateo, hg. von Gennaro Barbarisi, Venedig 1991.

922 *Übersetzung*: "(nach dem Sticheln des Galateo) ist gekommen"

923 Zeitung: Nachricht.

924 Schweden, Königreich.

925 Sachsen, Kurfürstentum.

926 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

927 Westfalen.

928 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

929 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

930 Decision: Beschluss, Entscheidung.

931 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

932 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

933 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

934 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

935 trinkentragen: Getränke reichen.

936 Freund: Verwandter.

937 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld."

938 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

939 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

940 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

941 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

942 Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

943 Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

944 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

945 *Übersetzung*: "das heißt"

In der *anticamera*⁹⁴⁸ hat mich auch der Oberste Gall⁹⁴⁹, durch introduction des hertzogs von Sachßen, angesprochen. Ich habe ihm die meynung gewaltig gesagt, was ich von dem iehnigen hielte, welcher gedencken, will geschweigen, sagen sollte, waß ihm schuldt gegeben würde. Er hat sich zum höchsten [[292v]] endtschuldiget, vndt sagt er⁹⁵⁰ wolle seinen kopf dran setzen gegen den iehnigen der es ihm nachgesagt, ia viel mehr hette er bey leibs[-] vndt lebensstrafe seinen Soldaten ordre⁹⁵¹ gegeben, das zimmer darinnen wir wehren, auf meinem hause Bernburg⁹⁵² bey der occupation zu verschonen, ob er schon davor, wehre beschädiget worden. Ja man hat ihm gesagt, ich hette es ihm schuldt geben, daß wir also wehren geplündert worden, wehre er doch nicht drinnen gewesen. (Ich habe es aber nit gethan) Die ChurSächsischen⁹⁵³ hetten wol mögen bessere ordre⁹⁵⁴ halten. Als ich mich vber seinen Bruder⁹⁵⁵ beschwehrte, da sagte er, er wehre ein Narr, hette sich in der ersten furie⁹⁵⁶ nicht moderirt⁹⁵⁷. Ja er der oberste hette eine ehre darinnen gesuchtt, vnser zimmer, in sonderheitt das Frawzimmer zu salviren⁹⁵⁸. Ich sagte [[293r]] wenn er⁹⁵⁹ daß geredt hette so hette ers nicht geredt, alß ein <ehrlicher> cavaglier⁹⁶⁰ <Sondern wie ein ander *etcetera*>⁹⁶¹, vndt ich müste es ressentiren⁹⁶² [,] ich vndt mein gantz geschlecht⁹⁶³, vndt alle vnser Freündtschaft⁹⁶⁴ ia alle Fürsten, so lange wir eine ehrliche ader, oder Fürstliche blutsTropfen im leibe hetten. Er sagte Gott sollte ihn behüten, sich solcher hohen personen feindschaft aufzuladen, vndt offerirte seine dienste. *etcetera* Also ließe ichs bewenden, biß dahin daß meine schwester⁹⁶⁵ mir sagt, wer es gewesen der es ihr angezeigt, weil er der oberste es nicht gestehet.

Ich habe gewaltig mich vernehmen laßen, vndt protestirt in der *anticamera*⁹⁶⁶ wegen des præjuditz aller Regierenden Fürsten, vmb des iungen Pfalzgrafen⁹⁶⁷ vorgangs willen, wie auch des Marggrafen⁹⁶⁸.

946 Brandenburg, Kurfürstentum.

947 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

948 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

949 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

950 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

951 *Übersetzung*: "Befehl"

952 Bernburg.

953 Sachsen, Kurfürstentum.

954 *Übersetzung*: "Ordnung"

955 Gall de Burgo, Thomas.

956 *Übersetzung*: "Wut"

957 moderiren: (sich) mäßigen, zähmen.

958 salviren: retten.

959 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

960 *Übersetzung*: "Edelmann"

961 Einfügung verwischt.

962 ressentiren: ahnden, rächen, übelnehmen.

963 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

964 Freundschaft: Verwandtschaft.

965 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

966 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

967 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

968 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

Der iunge Marggraf von Anspach, der ReichsMarschalck Pappenheim⁹⁶⁹, nach dem Culmbachischen⁹⁷⁰ abgesandten⁹⁷¹, graff von Ortemburg⁹⁷², der von Görtzen⁹⁷³, Hermannus de Werve⁹⁷⁴, haben mitt mir gegessen zu Mittage [[293v]] <Jtem⁹⁷⁵: der oberste Fizthumb⁹⁷⁶.>

Nauwach⁹⁷⁷ ist an nebensich gekommen.

Nachmittags habe ich meinen hofmeister⁹⁷⁸ cum protestatione⁹⁷⁹ an Graf Megkaw⁹⁸⁰, neben Grafen von Pappenheim⁹⁸¹ geschickt. Es bleibt bey der Churfürstlichen⁹⁸² decision⁹⁸³ sagt der Graf von Megkaw. Graf von Pappenheim hat vor mich geredt.

Doctor Meisterlen⁹⁸⁴ hat mich besucht wegen Pfalzgraf Ludwig Philipßen⁹⁸⁵.

Antwortt von hilpoltstain⁹⁸⁶ von der wittwe⁹⁸⁷ vndt dem Pfaltzgrafen⁹⁸⁸.

Abends wieder nach hoff, vndt in die anticamera⁹⁸⁹ alda ich mich abermalß sehr beschwehrt, vndt protestirt, jn præsentz des Marggrafen⁹⁹⁰, gegen den Reichsmarschalck, nach dem ich vom Kayserlichen Obersten hofmeister, graf von Megkaw, wegen der antwortt, an ihn remittirt⁹⁹¹ worden. Derselbe hat mir im Nahmen Jhrer Kayserlichen Mayestät⁹⁹² angezeigt, dero endtlicher wille, vndt meynung wehre, ich sollte laßen den Pfaltzgrafen von Newburgk⁹⁹³, vndt Marggrafen von [[294r]] Brandenburg vber mich gehen, weil es die herrn Churfürsten⁹⁹⁴ also gut gefunden, vndt Jhre Mayestät⁹⁹⁵ nicht gerne, dero einhelligen Schluß, sich opponiren wollten. Dieses wehre also Jhrer Mayestät letzte decision⁹⁹⁶ in diesem paß⁹⁹⁷. Stelleten mirs aber frey, ob ich vorschneiden

969 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

970 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

971 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

972 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

973 Schlitz, N. N. von.

974 Werve, Hermann de (1584-1656).

975 Übersetzung: "ebenso"

976 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

977 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

978 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

979 Übersetzung: "mit Widerspruch"

980 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

981 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

982 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

983 Decision: Beschluss, Entscheidung.

984 Meisterlin, Jonas (1585-1663).

985 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

986 Hilpoltstein.

987 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

988 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

989 Übersetzung: "Vorzimmer"

990 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

991 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

992 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

993 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

994 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

995 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

996 Decision: Beschluss, Entscheidung.

wollte, oder andere es verrichten laßen. Ich mußte *aequiesciren*<*pariren*> weil es Ihre *Kayserliche Mayestät* befehlen theten, wollte aber hiemitt protestirt haben, daß ich mir meinem hause⁹⁹⁸, auch keinem eintzigen Reichs Fürsten, hiedurch beehrte, einiges präjuditz durch diesen actum⁹⁹⁹ zuzuziehen, vndt wollte diese protestation auch schriftlich eingeben. Wüste nicht, wie ich sonsten, bey andern häusern, alß Pommern¹⁰⁰⁰, Mecklenburg¹⁰⁰¹ [,] <Braunschweig, Lünenburgk[,]¹⁰⁰² > hollstein¹⁰⁰³, heßen¹⁰⁰⁴, Baden¹⁰⁰⁵, Wjrtemberg¹⁰⁰⁶, Saxen Lawenburgk¹⁰⁰⁷, Lottringen¹⁰⁰⁸, Leüchtenberg¹⁰⁰⁹ &cetera würde willkommen sein, <vndt bey allen regierenden Fürsten.>

Man sagt, Chur Bayern¹⁰¹⁰ mache nur diese händel, weil der Kayser seinen vettern, herzogk Albrechts¹⁰¹¹ Sohn¹⁰¹² nicht auffsetzen lassen.

[[294v]]

Fürst von Eggembergk¹⁰¹³ beklagt sich auch zum heftigsten, daß da vor 6 iahren schon, sein herrvatter¹⁰¹⁴ zum Reichsfürsten gemacht worden, vom Kayser¹⁰¹⁵, man es ihm an itzo disputiren wolle, nemlich das Churfürstliche collegium¹⁰¹⁶ vndt wollen ihn vor keinen Reichsfürsten erkennen biß er sich begühtere, da er doch zum Bayerischen krayß¹⁰¹⁷, so viel contribuir¹⁰¹⁸, alß der Landgraf von Leüchtenberg¹⁰¹⁹.

Der Kayser heist vnß nun nicht mehr aufsetzen, wie er vor diesem gethan. Daß macht, daß Churfürstliche collegium, welches Ihrer Mayestät selbst eigene intentiones¹⁰²⁰ vmbstößett.

La Cave¹⁰²¹ ist bey mir gewesen, endtschuldiget sich seinen herren den Grafen von Schwarzenberg¹⁰²² daß er vor den iungen Marggrafen¹⁰²³ geredet, weil er eines Churfürsten¹⁰²⁴

997 Paß: Fall, Vorgang.

998 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

999 *Übersetzung*: "Akt"

1000 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

1001 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

1002 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1003 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

1004 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

1005 Baden, Haus (Markgrafen von Baden).

1006 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

1007 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

1008 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

1009 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1010 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1011 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1012 Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von (1618-1640).

1013 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1014 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1015 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1016 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

1017 Bayerischer Reichskreis.

1018 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1019 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1020 *Übersetzung*: "Absichten"

1021 La Cave, Pierre de (1605-1679).

1022 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

Sohnes¹⁰²⁵ Sohn wehre, vndt der Churfürst¹⁰²⁶ ihm befohlen hette, in Seiner jnstruction, sich auch des [[295r]] gantzen hauses¹⁰²⁷ anzunehmen, verglimpfts¹⁰²⁸ aber gar sehr, mich nicht gern zu offendiren¹⁰²⁹.

20. Dezember 1636

σ den 20. / 30. December

Den Conte d'Onnate¹⁰³⁰ Spannischer¹⁰³¹ extraordinar Ambassador¹⁰³² habe ich gestern auch in der anticamera¹⁰³³, mitt wenigen, vndt er mir, gar höflich zugesprochen.

Es scheint, dieweil der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰³⁴, dem Kayser¹⁰³⁵ befreundet¹⁰³⁶, vndt man ihm den Tittul Durchlaucht gibet, er auch Pöbstisch ist, das man jhn destwegen, also wolle hervorziehen, a<A>lß auch dem Churfürsten in Bayern¹⁰³⁷, placitiren¹⁰³⁸. Jtem¹⁰³⁹: weil er ein einiger Sohn ist (wie auch der Marggrafe¹⁰⁴⁰) vndt der nächste succeßor¹⁰⁴¹ seines herren vattern¹⁰⁴². &cetera

Erstlich in des Kaysers, darnach in der königlichen¹⁰⁴³ anticamera¹⁰⁴⁴ aufgewartett, heütte früh, vmb 7 vhr. Contrastj¹⁰⁴⁵ mitt dem <Allten> Grafen von Schwarzenbergk¹⁰⁴⁶, welcher mich viel reformjren¹⁰⁴⁷ wollen, daß ich vnrecht hette, mitt dem <Chur>hause Brandenburg¹⁰⁴⁸ zu competiren¹⁰⁴⁹. &cetera Cingendus habetur pro cincto¹⁰⁵⁰, die Churhäuser gehen allen andern

1023 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1024 Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598).

1025 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

1026 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1027 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1028 verglimpfen: als passend schildern.

1029 offendiren: beleidigen, kränken.

1030 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1031 Spanien, Königreich.

1032 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1033 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1034 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1035 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1036 befreundet: verwandt, verschwägert.

1037 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1038 placitiren: billigen, gutheißen, zustimmen.

1039 *Übersetzung*: "Ebenso"

1040 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1041 Successor: Nachfolger.

1042 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1043 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1044 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1045 *Übersetzung*: "Streitereien"

1046 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1047 reformiren: ermahnen, zurechtweisen.

1048 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1049 competiren: im Rangkonflikt stehen.

vor. [[295v]] Die Churfürsten¹⁰⁵¹ wehren den Königen gleich zu achten, Man sollte sehen wie es die Kron Schweden¹⁰⁵² machte, ob schon die Königin¹⁰⁵³ vnmündig wehre, dennoch giengen ihre Gesandten, vor allen<r> Chur: vndt Fürsten gesandten. Jch antwortete genug darauf, vndt wollte mich durchauß, vom vorschneiden nicht verdringen¹⁰⁵⁴ laßen, wiewol es der ChurBrandenburgische¹⁰⁵⁵ gesandte¹⁰⁵⁶, wie auch der Marggraf¹⁰⁵⁷ selbst, gern gesehen. Der ChurSächsische¹⁰⁵⁸ gesandte Metzsch¹⁰⁵⁹, hat auch gar viel in der königlichen¹⁰⁶⁰ anticamera¹⁰⁶¹ mitt mir geredet, vndt das exempel angezogen¹⁰⁶², mitt dem Friderico V. Electore Palatinae¹⁰⁶³ anno 1612¹⁰⁶⁴ zu frankfort¹⁰⁶⁵, daß ob er schon vnmündig gewesen, er dennoch vber alle Regierende Fürsten, damallß gegangen. &cetera

Chur Bayern ließ sich das schwert vortragen, vndt holete (in seinem Churhabit) persönlich den Römischen König, begleitete ihn zum Kayser¹⁰⁶⁶. Von dannen giengen wir mitt dem Kayser, alle mitt [[296r]] einander zur kirchen, der Kayser¹⁰⁶⁷ ließ sich tragen, der König¹⁰⁶⁸ gieng neben ihm hehr. Vor Ihrer Mayestät, der Churfürst von Bayern¹⁰⁶⁹, <vnd ChurSächsische¹⁰⁷⁰ vnd ChurBrandenburgische¹⁰⁷¹ gesanten[.,]> darnach die Ehrenholde¹⁰⁷², 5. darnach der obrist hofmeister, graf von Megkaw¹⁰⁷³. Vor diesem her, giengen wir Fürsten, Pfaltz¹⁰⁷⁴, Brandenburg<[-]Anspach>¹⁰⁷⁵, Jch vndt der herzog von Saxen Lawenburg¹⁰⁷⁶ [.] Nahmen auch

1050 *Übersetzung*: "Nächst dran ist so viel wie schon getan"

1051 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1052 Schweden, Königreich.

1053 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1054 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.

1055 Brandenburg, Kurfürstentum.

1056 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1057 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1058 Sachsen, Kurfürstentum.

1059 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1060 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1061 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1062 anziehen: anführen, erwähnen.

1063 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1064 *Übersetzung*: "Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz im Jahr 1612"

1065 Frankfurt (Main).

1066 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1067 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1068 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1069 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1070 Carpsov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1071 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1072 Ehrenhold: Herold.

1073 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1074 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1075 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1076 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

also <vnserere> sessiones¹⁰⁷⁷ in der kirchen, im Fürstenstande. Die Geistlichen Churfürsten vndt Erzbischoffe¹⁰⁷⁸ erwarteten vnser, in der kirchen, in ihrem geistlichen ornat mitt vielen Bischoffen, vndt Infulen¹⁰⁷⁹, &cetera[.]

In der kirche, wurden die bey der krönung gebräuchliche ceremonien gehalten, wie daß alles von 600 iahren hehrkommen, auch beschrieben wirdt werden. Der Kayser war in seinem habit, vndt krone, der König auch in seinem Churfürstlichen habit, biß er gekrönet wardt, vndt gesalbet, &cetera vom Churfürsten von Meintz.

Auß der kirchen, giengen wir wieder vorm Kayser her, biß aufs Rahthauß, vndt allda wurden auch die gewöhnlichen ceremonien mitt den gebrachten ochßen, mitt we[jn] rinnenden brunnen, (Man sagt von 100 eymern¹⁰⁸⁰) vndt dem geldt außwerfen, (man sagt von 4000 {Gulden}) [[296v]] güldene vndt Silberne Müntze, wie zu Franckfurt¹⁰⁸¹ gehalten. So muste auch der Churfürst von Bayern¹⁰⁸², alß Ertztrucksäß, zu pferde 2 eßen tragen<holen>, vndt darnach zu fuß auf die Tafel hinein bringen. Zween Grafen führten ihm daß pferdt. Der Graf von Pappenheim¹⁰⁸³ Reichsmarschalck ist an stadt des Churfürsten von Sachßen¹⁰⁸⁴ in den haber mitt dem silbernen Meß¹⁰⁸⁵ hinein geritten. Darnach ist er preiß gemacht¹⁰⁸⁶ worden. Jch habe auf dem panckeet dem Kayser¹⁰⁸⁷ vorgeschnitten, auch waßer gegeben. Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰⁸⁸, hat die handtsquehle¹⁰⁸⁹ gehalten, ich das gießbecken¹⁰⁹⁰, der Marggrafe¹⁰⁹¹ (par mesgarde¹⁰⁹²) daß gießfaß. Nach der Mahlzeit, hatt er es gar versehen, daß er zu spähte kommen, vndt ich allein, handtfaß¹⁰⁹³, vndt gießbecken dem Kayser vorgetragen. Mitt dem vorschneiden habe ich mich beholfen, so gut alß ich es gekondt, wiewol ichs gar schlecht gemacht, dieweil ich es nie versuchtt. Aber Ihre Mayestät der Kayser, wie auch der König¹⁰⁹⁴, seindt sehr wol mitt mir zu frieden gewesen. Jch hatte zwar mehrentheilß [[297r]] Reichsgrafen (so auch mitteinander, wegen des vorgangs, competirten¹⁰⁹⁵) zu Trucksäßen, aber die allten speisen, <Teller[,]> lichter, vndt solche sachen, wurden nur von den Kayserlichen pagen weggenommen, welches ich gern anderst gesehen. Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰⁹⁶ stunde dem Kayser¹⁰⁹⁷ allezeit vorm trjncken, vndt wir beyde haben

1077 Übersetzung: "Sitzplätze"

1078 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1079 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

1080 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1081 Frankfurt (Main).

1082 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1083 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1084 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1085 Meß: gehenkeltes Gefäß.

1086 preismachen: jemandem etwas überlassen.

1087 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1088 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1089 Handquehle: Handtuch.

1090 Gießbecken: Handwaschbecken.

1091 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1092 Übersetzung: "aus Versehen"

1093 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

1094 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1095 competiren: im Rangkonflikt stehen.

1096 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

nichts gegeben. Zur ~~lincken~~<rechten> handt, ejne gute ecke, vom<ns> Kayzers Tafel, ein tabulat¹⁰⁹⁸ niedriger, aß der Churfürst von Meinz¹⁰⁹⁹, an einer absonderlichen Tafel, zur rechten<lincken> handt in gleicher distantz, der Churfürst von Cölln¹¹⁰⁰ aß auch absonderlich. Vnferne von Chur Mentz, an einer eigenen Tafel Chur Bayern¹¹⁰¹ auch also. Nicht ferne davon gegenvber, war die Fürsten Tafel, daran saßen, die Bischoffe von Oßnabrück¹¹⁰², Regenspurgk¹¹⁰³ vndt Brixen¹¹⁰⁴, der Marggrave von Brandenburg¹¹⁰⁵ [,] hertzog von Sachsen¹¹⁰⁶, vndt Fürst von Eggembergk¹¹⁰⁷, welchen man vor einen Reichsfürsten im Churfürstlichen collegio¹¹⁰⁸ erkennt, oder es ihm angezeigt, aß wir eben auß der kirchen gehen wollen. Nota¹¹⁰⁹: der Kayser ist sehr wol heütte mitt mir zufrieden gewesen, hat mir gute mine gemacht, auch mir eines vber [[297v]] der Tafel zugetruncken, nach dem er¹¹¹⁰ erst allen denen an der fürstenTafel sjtzenden Fürsten¹¹¹¹, eines gebracht, darnach ejnes dem Pfalzgrafen¹¹¹² darnach ejnes mir. Im rückwege haben wir den Kayser fahrende begleitet, vndt wir Fürsten seindt vorhergefahren, hetten zwar fahren<reiten> sollen, aber im gedreng, nicht alle darzu kommen können.

Es ist ein grawsam gedreng gewesen, vndt viel cavaglierj¹¹¹³ seindt iämmerlich geschlagen worden, <dem Conde d'Onnate¹¹¹⁴ sein Mantel wegkommen.>

<Nota Bene¹¹¹⁵ [:]> Der König¹¹¹⁶ hat auch vjel cavaglierj¹¹¹⁷, zu Rittern geschlagen, vndter andern, auf meine jntercession¹¹¹⁸, meinen haß Philips Geyder¹¹¹⁹, daran mir eine große gnade, vndt ehre wiederfahren. Es ist der general Major Peter Göz¹¹²⁰, auch viel cavagljerj¹¹²¹, Grafen vndt Obersten, zu Rittern geschlagen worden, <in die 18 personen.>

1097 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1098 Tabulat: Etage, Stockwerk.

1099 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1100 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1101 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1102 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1103 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1104 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1105 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1106 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1107 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1108 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

1109 *Übersetzung*: "Beachte"

1110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1111 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649);

Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649); Wartenberg,

Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661); Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1112 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1113 *Übersetzung*: "Edelleute"

1114 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1115 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1116 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1117 *Übersetzung*: "Edelleute"

1118 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1119 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1120 Götz(en), Peter, Graf von (gest. 1638).

Beym *bancquet*¹¹²² hat auch der Churfürst von Cölln¹¹²³ <gar höfflich> mir von *Seiner* Tafel eines gebracht, auf des Römischen Königs gesundtheit, pro pace & victoria, & fælicitate¹¹²⁴ &cetera[.]
[[298r]]

Zu hof vmb 5 vhr *Nachmittags* wiederkehrende haben mir alle 3 Churfürsten¹¹²⁵ gar *freundlich* zugesprochen.

heütte Morgen ließ sich auch der König¹¹²⁶ gar höchlich endtschuldigen, daß er es wegen der præcedentz¹¹²⁷ nicht weiter bringen können, hette es <wie er> gern thun wollen <vndt sollen>, köndte aber numehr, ~~des Kayzers, vndt~~ der Churfürsten¹¹²⁸ decision¹¹²⁹; <vndt darauff erfolgte Kayserliche ratification,> nicht mehr endern.

Das Tuch, darauf wir gegangen, ist auch alleß preiß gemacht¹¹³⁰ worden.

Alß der Kayser¹¹³¹ diesen abendt, bey vns vorüber gegangen, in der Anticamera¹¹³² haben Sie den hut vor vnß abgenommen.

Beym *bancquet*¹¹³³ vber der Tafel, hat der König vnser keinem keines gebracht. Er saß neben dem Kayser, <an der Tafel, machte gar gute mine.>

Nota¹¹³⁴: Eine städtliche musica¹¹³⁵ in der kirchen, vndt frewdenschall. Jst sonsten Gott lob, alles wol abgegangen, vndt kein Todtschlag oder vneinigkeitt gehört worden. L'Empereur estoit bien pasle. Je suis content de tout, horsmis que je crains, d'estre degradè.¹¹³⁶ [[298v]] &cetera Dieu peut deposer & rehauser.¹¹³⁷

Nota Bene¹¹³⁸ [:] der Erzherzogk¹¹³⁹ ist heütte jn der kirchen, zwischen beyden seinen <Freundlichen> schwestern gestanden, der Churfürstinn von Bayern¹¹⁴⁰, vndt der Ertzhertzogjnn¹¹⁴¹

1121 *Übersetzung*: "Edelleute"

1122 *Übersetzung*: "Festessen"

1123 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1124 *Übersetzung*: "auf den Frieden und den Sieg und das Glück"

1125 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1126 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1127 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

1128 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

1129 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1130 preismachen: jemandem etwas überlassen.

1131 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1132 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1133 *Übersetzung*: "Festessen"

1134 *Übersetzung*: "Beachte"

1135 *Übersetzung*: "Musik"

1136 *Übersetzung*: "Der Kaiser war recht blass. Ich bin völlig zufrieden bis auf dass ich befürchte, herabgesetzt zu werden."

1137 *Übersetzung*: "Gott kann absetzen und erhöhen."

1138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1139 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1140 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

Die Spannschen¹¹⁴² Bohtschafter¹¹⁴³ hatten auch ihren standt vor sich, jn der kirche. Kahmen aber zum bancquet¹¹⁴⁴ nichtt.

Tout est allè gayement & magnifiquement.¹¹⁴⁵

Man hatt nicht allein in<vor> der kirche salve geschoßen, vndt Vjvat Rex^{1146 1147} gesungen, vndt geruffen, sondern auch vorm Rahthause.

Zeitung¹¹⁴⁸ daß die Schweden¹¹⁴⁹ mitt dem Cuhrfürsten[!] von Saxen¹¹⁵⁰, ejnen Stillestandt¹¹⁵¹ getroffen.

heütte in diesem actu¹¹⁵²; habe jch billich müßen den Churfürstlichen gesandten¹¹⁵³, wie auch den Churhäusern¹¹⁵⁴, insonderhejtt der Churfürstlichen¹¹⁵⁵ decision¹¹⁵⁶, vndt Kayserlichen befehlich, vor allen dingen, pariren, vndt cediren¹¹⁵⁷, nolens, volens¹¹⁵⁸. habe mich aber gar gern Ihrer Kayserlichen Mayestät¹¹⁵⁹ willen submittirt¹¹⁶⁰, vndt bequehmett.

Ihrer Mayestät hof: vndt kammercavaglierj¹¹⁶¹, seindt auch treflich wol mitt mir zu frieden gewesen, bevorab Graff von Megkaw¹¹⁶². [[299r]] Gott gebe nur gnediglich die continuation¹¹⁶³.

<Nota¹¹⁶⁴:> Jch bjn heütte vorm Rahthause zimlich inß gedrenge kommen, benebenst dem hertzogk von Sachßen¹¹⁶⁵, vndt hette leichtlich ein groß vnheil darauß endtstehen können, wenn vnß nicht der Graf von Megkaw¹¹⁶⁶, mitt etzljchen bescheidenern heetschirern¹¹⁶⁷, wehre zu hülfe gekommen.

1141 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1142 Spanien, Königreich.

1143 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1144 *Übersetzung*: "Festessen"

1145 *Übersetzung*: "Alles ist fröhlich und prachtvoll abgegangen."

1146 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1147 *Übersetzung*: "Es lebe der König"

1148 Zeitung: Nachricht.

1149 Schweden, Königreich.

1150 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1151 Stillstand: Waffenstillstand.

1152 *Übersetzung*: "Verrichtung"

1153 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Carpzov, Konrad (1593-1658); Fritze, Peter (1584-1648);

Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642);

Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1154 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von

Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1155 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

1156 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1157 cediren: weichen, nachgeben.

1158 *Übersetzung*: "wider meinen Willen"

1159 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1160 submittiren: unterwerfen.

1161 *Übersetzung*: "edelleute"

1162 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1163 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1164 *Übersetzung*: "Beachte"

1165 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Alß wir eben aufm Rahthause gewesen, da hat mein eines kutzschenpferdt angefangen zu kollern, pro malo omine. Jtem¹¹⁶⁸: soll newlich aufm wahltag allhier¹¹⁶⁹, (da ich zu Nittenaw¹¹⁷⁰ war) ein großer Stein zwischen dem Kayser¹¹⁷¹ vndt König¹¹⁷², im heraußgehen auß der kirche, vom dach gefallen sein, welches wol seltzame explicationes¹¹⁷³ vervsacht. Ist aber ein groß glück, daß solcher Stein Ihre Mayesteten nicht beschädiget, da er ihnen doch so nahe gewesen.

Graf von Trauttmanßdorf¹¹⁷⁴ half auch heütte Morgen darzu in der königlichen anticamera¹¹⁷⁵, daß Ihre Mayestät durchauß nicht wollten, daß den Churfürstlichen häusern¹¹⁷⁶ sollte præjudizirt¹¹⁷⁷ werden. Ainsy la force l'emporte.¹¹⁷⁸

Nota Bene Nota Bene Nota Bene¹¹⁷⁹ [:] Songe de ce mattin, de deux dents perduës, l'une devant; l'autre au costè droict.¹¹⁸⁰

21. Dezember 1636

[[299v]]

☿ den 21. / 31. December

J'ay apperçeu beaucoup d'envie & emulation, contre moy, & mon nouveau Chevallier Geyder¹¹⁸¹, a cause de ceste belle dignitè & honneur, quj luy est arrivè pour l'amour de moy.¹¹⁸²

Virtutis comes invidia.^{1183 1184}

Vt umbra corpus, ita virtutem adversarius sequitur.^{1185 1186}

1166 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1167 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

1168 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen. Ebenso"

1169 Regensburg.

1170 Nittenau.

1171 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1172 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1173 *Übersetzung*: "Erklärungen"

1174 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1175 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1176 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1177 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1178 *Übersetzung*: "So erlangt es die Macht."

1179 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1180 *Übersetzung*: "Traum von heute Morgen von zwei verlorenen Zähnen, der eine vorn, der andere auf der rechten Seite."

1181 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1182 *Übersetzung*: "Ich habe viel Neid und Wetteifer mir und meinem neuen Ritter Geuder gegenüber wegen dieser schöne Würde und Ehre bemerkt, die ihm um meinewillen geschehen ist."

1183 *Übersetzung*: "Der Neid ist der Tugend Begleiter."

1184 Zitat aus Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

1185 *Übersetzung*: "Wie der Schatten dem Körper, so folgt das Gegenteil der Tugend."

1186 Fast wörtliches Zitat aus Pontanus: Oratio Isagogica, unpaginiert.

Jch habe die beschreibung des gesterigen actus¹¹⁸⁷, von den ChurSäxischen¹¹⁸⁸ gesandten¹¹⁸⁹, bekommen.

Ein klagschreiben von der herzogin von Wirtemberg¹¹⁹⁰ empfangen, durch einen Wirtembergischen¹¹⁹¹ Amptmann, welcher in 4 tagen, von Straßburg¹¹⁹² hergeritten, per¹¹⁹³ Stuckgardt¹¹⁹⁴, vndt Donawert¹¹⁹⁵. *perge*¹¹⁹⁶

Der Churfürst von Bayern¹¹⁹⁷, hat einen kammerherren Welser¹¹⁹⁸ zu mir geschickt, vndt mir die beehrte ernennung zur visite¹¹⁹⁹, vmb ¼ vor viere vhren Nachmittags wo fern es mir gelegen wehre, anzeigen laßen.

Bey Chur Bayern, vndt darnach bey *Seiner* gemahlin¹²⁰⁰ gewesen. Es war eben der Marggraf¹²⁰¹ bey dem Churfürsten. Jch satzte mich vber ihn. Der Churfürst endtschuldigte sich, daß er mir nicht wehre entgegen gegangen, weil er den Marggrafen [[300r]] bey sich gehabt, vndt war gar höflich, redete fast allezeit mitt mir, vndt offerirte sich gar wol. Wir musten auch die hüte aufsetzen mitt ihm¹²⁰².

Bey der Churfürstin¹²⁰³, welche mir biß an die Thür entgegen gieng, wardt ich gezwungen, aufzusetzen, <vndt offerirte sich gar höflich.>

Ehe ich diese visite¹²⁰⁴ that, kam <Levin von> Knesebeck¹²⁰⁵ zu mir, in mein losament¹²⁰⁶. Il faysoit fort de l'entendu; & taschoit avec beaucoup de civilité & quelquesfois incivilité, de rembarrer mes raysons, voire de les destruire; *pour* monstren, que je ne devois preceder au Marquis de Brandenburg¹²⁰⁷ & Conte Palatin de Newburgk¹²⁰⁸, comme aisenèz, (non cadets de la mayson) par l'exemple de Frideric V.¹²⁰⁹ a frankfort¹²¹⁰ l'an 1612 a la diete de l'election, par l'exemple du

1187 *Übersetzung*: "Akts"

1188 Sachsen, Kurfürstentum.

1189 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1190 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1191 Württemberg, Herzogtum.

1192 Straßburg (Strasbourg).

1193 *Übersetzung*: "über"

1194 Stuttgart.

1195 Donauwörth.

1196 *Übersetzung*: "usw."

1197 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1198 Welser, N. N..

1199 *Übersetzung*: "Besuch"

1200 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1201 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1202 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1203 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1204 *Übersetzung*: "Besuch"

1205 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1206 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1207 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1208 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1209 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

Conte Palatin Auguste¹²¹¹ a Leiptzig¹²¹² <1631>, quj precedoit tous les Princes regnants a ceste celebre (voirement) Diete, (ou la conclusion fut faite, de faire la guerre a l'Empereur¹²¹³) blasmant les procedures & coustumes des Ambassadeurs¹²¹⁴ Palatins¹²¹⁵ 1216, &cetera [[300v]] &cetera quj avoyent non seulement laissè preceder les Princes, mais aussy des Contes, (a ce qu'il dit,) au grand prejudice de leur maistre¹²¹⁷. Que la dignitè des Electeurs est Royale, qu'on a fait ceste conclusjon & decision icy¹²¹⁸ au college Electoral¹²¹⁹, que les ainsèz doyvent preceder aux autres Princes. Que le Conte de Schwarzenberg¹²²⁰ voyant, que j'insistois si fort a preceder au Marquis¹²²¹, auroit dit en colere¹²²²: Meine regierung, würde so gar weitt nicht hehr sein. Voyla dont il s'excuse. Mais ie n'ay pas entendu ce mot qu'il aura dit entre les dents envers d'autres se destournant de moy, autrement je l'aurois bien voulu faire taire dans l'Antichambre du Roy¹²²³. Jls me veulent disputer aussy; ou esmouvoir une question d'estat, sj ie suis Prince regnant ou non, a cause que la Principauté d'Anhalt¹²²⁴ n'a qu'une voix aux dietes, horsmis Gernrode¹²²⁵, & que l'aisnè de nostre mayson¹²²⁶, a ordinairement la session aux Dietes. Que comme Ambassadeur de mes [[301r]] Oncles¹²²⁷ & cousins¹²²⁸ j'aurois place d'Ambassadeur apres les autres Princes. Que Lorraine¹²²⁹ estoit souverain, competant avec les Electeurs¹²³⁰ mesmes. Mais pour quelques appartenances a l'Empire¹²³¹, il auroit

1210 Frankfurt (Main).

1211 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1212 Leipzig.

1213 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1214 Personen nicht ermittelt.

1215 Pfalz, Kurfürstentum.

1216 *Übersetzung*: "Er tat sehr klug und versuchte mit viel Höflichkeit und manchmal Unhöflichkeit, meine Gründe zurückzuweisen, ja sie sogar zunichte zu machen, um zu zeigen, dass ich dem Markgrafen von Brandenburg und Pfalzgrafen von Neuburg als Erstgeborenen (nicht jüngeren Söhnen des Hauses) nicht vorangehen sollte, durch das Beispiel von Friedrich V. auf der Wahlversammlung in Frankfurt im Jahr 1612, durch das Beispiel des Pfalzgrafen August 1631 in Leipzig, der allen regierenden Fürsten auf dieser (gewiss) berühmten Zusammenkunft (wo der Beschluss gefasst wurde, gegen den Kaiser Krieg zu führen) voranging, wobei er die Verfahrensweisen und Gewohnheiten der pfälzischen Gesandten tadelte"

1217 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1218 Regensburg.

1219 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

1220 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1221 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1222 *Übersetzung*: "die nicht nur die Fürsten, sondern auch die Grafen (nach dem, was er sagte) zum großen Schaden ihres Herrn hatten vorangehen lassen. Dass die Würde der Kurfürsten königlich ist, dass man diesen Beschluss und [diese] Entscheidung hier im kurfürstlichen Kollegium gefasst hat, dass die Erstgeborenen den anderen Fürsten vorgehen sollen. Dass der Graf von Schwarzenberg, als er sah, dass ich so stark darauf bestand, dem Markgrafen voranzugehen, im Zorn gesagt hätte"

1223 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1224 Anhalt, Fürstentum.

1225 Gernrode, Stift.

1226 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1227 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1228 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1229 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

1230 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

jusques icy marchè apres nostre mayson¹²³². Que Hessen¹²³³, Baden¹²³⁴, & Anhalt¹²³⁵, n'auroyent point disputè la preseance au Conte Palatin Auguste¹²³⁶, seulement les Ducs de Weymar¹²³⁷, Altemburg¹²³⁸, Coburg¹²³⁹, & Bareyt¹²⁴⁰.¹²⁴¹ &cetera avec mille telles impertinences; que j'admire en un si sage homme, fascinè de la crainte & frayeur du Conte de Schwarzenberg¹²⁴² lequel Conte est un vray Atheiste; & ne croyt rien du tout, & m'est a moy, comme aussy son fils¹²⁴³ ennemy mortel, avec une Antipathie extraordinajre. Il dit aussy le dit Knesebeck¹²⁴⁴, que la Pomeranie¹²⁴⁵, avoit deux voix aux Dietes.¹²⁴⁶ perge¹²⁴⁷

Le Conte d'Ortenburg¹²⁴⁸, m'est aussy venu voir, m'accompagnant vers l'Electeur de Bavieres¹²⁴⁹
¹²⁵⁰

Ce lieu de Ratisbonne¹²⁵¹ m'est dangereux, ayant aussy un R: Dieu me vueille garder de quelque meschant tour, traistre, trahisons, ou perfidie.¹²⁵² [[301v]] &cetera Il se plaingnoit assèz

1231 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1232 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1233 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1234 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

1235 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1236 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1237 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1238 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1239 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1240 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1241 *Übersetzung*: "Doch dafür entschuldigt er sich. Aber ich habe dieses Wort nicht gehört, das er zwischen den Zähnen - als er sich von mir abwandte - gegenüber anderen gesagt hat, sonst hätte ich ihn im Vorzimmer des Königs wohl zum Schweigen bringen gewollt. Sie wollen mir auch eine Standesfrage streitig machen oder erregen, ob ich ein regierender Fürst bin oder nicht, weil das Fürstentum Anhalt mit Ausnahme von Gernrode nur eine Stimme auf Reichstagen hat und dass der Erstgeborene unseres Hauses gewöhnlich den Sitz auf Reichstagen hat. Dass ich als Gesandter meiner Onkel und Cousins den Platz des Gesandten nach den anderen Fürsten hätte. Dass Lothringen Oberherr sei, wobei er selbst mit den Kurfürsten im Rangkonflikt stehe. Aber wegen einiger zugehöriger [Besitz-]Rechte im Reich sei er bis jetzt nach unserem Haus gegangen. Dass Hessen, Baden und Anhalt dem Pfalzgrafen August den Vortritt nicht streitig gemacht hätten, nur die Herzöge von Weimar, Altenburg, Coburg und Bayreuth."

1242 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1243 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1244 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1245 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1246 *Übersetzung*: "[Er sagte das] mit tausend solchen Grobheiten, dass ich mich bei einen so klugen, aus Furcht und Schrecken vor dem Grafen von Schwarzenberg verblendeten Mann wundere, welcher Graf ein wahrer Atheist ist und überhaupt nichts glaubt und mir, wie auch sein Sohn, mit einer außerordentlichen Abneigung Todfeind ist. Er sagte auch, der genannte Knesebeck, dass Pommern auf Reichstagen zwei Stimmen habe."

1247 *Übersetzung*: "usw."

1248 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1249 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1250 *Übersetzung*: "Der Graf von Ortenburg hat mich auch besucht, als er mich zum Kurfürsten von Bayern begleitete."

1251 Regensburg.

1252 *Übersetzung*: "Dieser Ort Regensburg ist mir gefährlich, da er auch ein "R" hat. Gott wolle mich vor irgendeinem bösen Streich, Verräter, Verrat oder Treulosigkeit bewahren."

incivilement, le dit Levjn de Knesebeck¹²⁵³; de ce, que je ne luy faysois mettre son chapeau.¹²⁵⁴
 <<Nota¹²⁵⁵ :> Wenn die pumpsäcke¹²⁵⁶, Märcker, vndt andere watt[-] vndt dattsprecher wollen
 welsche possen anfangen, haben Sie kein geschicke, vndt fallen nur mitt der Thür, inß hauß. *et*
cetera>

22. Dezember 1636

☞ den 22. December 1636 / 1. Januarij¹²⁵⁷ 1637.

Après force inquietudes souffertes ceste nuict¹²⁵⁸, hat, alß ich aufgestanden, vndt fertig gewesen,
 der Meckelburgische¹²⁵⁹ gestern angekommene Gesandte, Johann Milde¹²⁶⁰, von Meiner Schwester
 der hertzoginn¹²⁶¹ ein credentzschreiben¹²⁶² <de dato¹²⁶³ güstero¹²⁶⁴ den 13. 8^{bris}¹²⁶⁵> eingeschicktt,
 sich dadurch legitimirt, vndt ich habe ihm eine stunde hernach zur audientz, ernennen vndt ansagen
 laßen.

hernacher hat er sich selber eingestellt, vndt querulirt¹²⁶⁶ vber hertzog Adolfs¹²⁶⁷ grobe proceduren,
 sich rahts erholet, vndt seinen vertrawlichen Raht, mir auch communicirt.

Er sagt, die Schwedischen¹²⁶⁸ progrediren¹²⁶⁹ Jmmer weitter. Jst sjcher durchgekommen. Der
 graf von Schawmburg¹²⁷⁰; jst nicht todt. herzogk Frantz Albrecht¹²⁷¹ wirdt noch das Frewlein
 von [[302r]] Mecklenburg¹²⁷² nehmen. Il me donne des bonnes esperances.¹²⁷³ *&cetera &cetera*
&cetera

1253 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1254 *Übersetzung*: "Er, der besagte Levin von Knesebeck, beklagte sich ziemlich unhöflich darüber, dass ich ihn nicht
 seinen Hut aufsetzen ließ."

1255 *Übersetzung*: "Beachte"

1256 Pumpsack: jemand, der in einen altmodischen Staatsrock auf tölpelhafte Weise protzt.

1257 *Übersetzung*: "des Januars"

1258 *Übersetzung*: "Nach vielen heute Nacht erlittenen Beunruhigungen"

1259 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1260 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1261 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1262 Credenzschreiben: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

1263 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1264 Güstrow.

1265 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1266 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.

1267 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1268 Schweden, Königreich.

1269 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1270 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

1271 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1272 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow
 (1615-1666).

1273 *Übersetzung*: "Er gibt mir gute Hoffnungen."

Zu hof aufgewartett, vormittags allda Ihre Kayserliche Mayestät der Kayser¹²⁷⁴, dem Pfaltzgrafen von Newburg¹²⁷⁵ vndt mir gar mildt vndt gnedigst die handt gebotten, vndt ein glücksehliges Newes iahr gewünzsch, welches die andern königlichen[,] kayßerlichen[,] Chur: vndt Fürstlichen herren vndt damen nicht gethan, nur in transitu¹²⁷⁶, mitt freündtlichem gesicht.

Der Kayser hat von vnß <Fürsten>, einen ballett¹²⁷⁷ begehret, <weil sich der herzog von Newburg, drumb angemeldett.>

Es seindt viel neue Jahr, zu (nestel[,] fähne vndt solche sachen zu bezahlen) außgetheilet worden.

Visite¹²⁷⁸ vom Grafen von Ortemberg¹²⁷⁹ [.]

Zeitung¹²⁸⁰ daß die Schweden¹²⁸¹, im lande zu Francken¹²⁸² eingefallen, vndt zwey städtlein geplündert.

Man sagt, der Kayser werde noch zwey Monat allhier¹²⁸³ verbleiben.

Johann Milde¹²⁸⁴ ist Nachmittags wieder zu mir kommen.

Zum Erzherzog¹²⁸⁵ Rindorffen¹²⁸⁶ geschickt vmb [[302v]] ernennung einer stunde. Sein Obrist kammerer hallwyl¹²⁸⁷ will mich Morgen anmelden, dieweil es heütte nicht sein kan.

Der Churfürst von Bayern¹²⁸⁸, hat einen kammerherren zu mir geschickt, mich auf Morgen *gebe gott zu gaste laden zu laßen*.

Abends, wieder zu hof aufgewartett, allda der Pfalzgraf von Newburg¹²⁸⁹ mitt mir vndt dem Fürsten von Eggenberg¹²⁹⁰, sich des ballets¹²⁹¹ halben vnderredet. Es wartete auch der Churfürst von Cölln¹²⁹², eine gute weile in der anticamera¹²⁹³ vndt beklagte sich wie er wegen *seiner* verderbten

1274 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1275 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1276 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

1277 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1278 *Übersetzung*: "Besuch"

1279 Ortemberg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1280 Zeitung: Nachricht.

1281 Schweden, Königreich.

1282 Franken.

1283 Regensburg.

1284 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1285 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1286 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1287 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

1288 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1289 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1290 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1291 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1292 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1293 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

lande¹²⁹⁴, auch eingezogenen Stifts hildeßheim¹²⁹⁵, mitt mir in einem Spittal kranck läge *etcetera*[.] Chur Bayern kahn auch in die anticamera¹²⁹⁶.

Nota¹²⁹⁷: On m'a fait aujourd'huy force bons souhaits au nouvel an. Le *Comte de Mörßberg*¹²⁹⁸ me souhaittoit quelques sacs pleins de pistoles, ou doublons d'Espagne¹²⁹⁹. Le *Baron Gaspar de Starhemberg*¹³⁰⁰ 1000000 Ducats, ceste annèe, d'autres, d'autres choses.¹³⁰¹ *&cetera &cetera*

23. Dezember 1636

[[303r]]

☿ den 23. December 1636 / 2. Januarij¹³⁰² 1637. ☿ [...] ¹³⁰³

Vmb halb neüne, beym Erzherzogk¹³⁰⁴ gewesen, welcher mir, biß in die<Seine> anticamera¹³⁰⁵ entgegen gegangen, vndt mich wieder dahin begleitet, gar freündtlich mitt mir dißcurritt: post curialia¹³⁰⁶ vndt gratulationes¹³⁰⁷, vom iagen des Kaysers¹³⁰⁸, vom ballet¹³⁰⁹, von der krönung vndt wie es so wol darbey abgangen. Kein ander schade seye geschehen, alß das einem bey dem ochßen zween finger, vndt einem andern ein arm abgehackt worden. *etcetera* Sejn Obrist kammerer hallwyl¹³¹⁰, ließ mir die stunde heütte Morgen ansagen. Zweene vornehme kammerherren empfnahmen mich an, vndten an der stiegen, vndt geleitteten mich im abschiedt nehmen, biß wieder an die kuzsche.

Discorsj¹³¹¹ mitt Gleißenthal¹³¹², vndt annehmung des Newen pagen Schlammerßdorff¹³¹³. [[303v]] *etcetera*

Zween Grafen von Ortembergk¹³¹⁴, haben mich besucht.

1294 Köln, Kurfürstentum (Erzstift); Lüttich (Liège), Hochstift; Münster, Hochstift; Paderborn, Hochstift.

1295 Hildesheim, Hochstift.

1296 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1297 *Übersetzung*: "Beachte"

1298 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

1299 Spanien, Königreich.

1300 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

1301 *Übersetzung*: "Man hat mir heute viele gute Wünsche zum neuen Jahr gemacht. Der Graf von Mörsperg wünschte mir einige Säcke voller Pistolen [Goldmünzen] oder Dublonen aus Spanien. Der Freiherr Kaspar von Starhemberg 1000000 Dukaten dieses Jahr, andere andere Sachen."

1302 *Übersetzung*: "des Januars"

1303 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1304 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1305 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1306 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

1307 *Übersetzung*: "den Glückwünschen"

1308 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1309 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1310 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

1311 *Übersetzung*: "Gespräche"

1312 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1313 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

1314 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684); Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von (1607-1666).

Nach hoff, vndt von dannen zum Churfürsten von Bayern¹³¹⁵, allda Chur Meintz¹³¹⁶, Chur Cölln¹³¹⁷ persöhnlich alß gäste, Chur Bayern, alß wirtt, fernner alß gäste, der ChurBrandenburgische¹³¹⁸ abgesandte, herr Graf von Schwarzenburg¹³¹⁹, die bischoffe von Regenspurg¹³²⁰, Oßnabrück¹³²¹, vndt Brixen¹³²², der Pfaltzgraf von Newburg¹³²³, Marggraf von Anspach¹³²⁴, Jch, der herzogk von Sachßen¹³²⁵ vndt Fürst von Eggenberg¹³²⁶, an der Tafel aufm panckeet geseßen, vndt <es> ist gar splendide¹³²⁷ mitt herrlicher ordnung, städtlicher tractation¹³²⁸, vortreflicher musica¹³²⁹, gar moderaten, doch genugsamen trincken zugegangen. Man hat vor: nach: vndt vber der Mahlzeit, gar feine dißcurß, vndt gespräch gehalten. Der [[304r]] Churfürst von Cölln¹³³⁰, hat seine sonderbahre höflichkeitt, mitt artiger manier, auch vber diesem panckeet, gegen mir wißen an tag zu geben. Der Churfürst von Bayern¹³³¹ ist auch gar höflich gewesen, wie auch Chur Meintz¹³³², welcher sich zu allem guten erbotten, vndt gelegenheitt suchen will, sich noch mitt mir zu besprechen.

Ezliche sagen, der Kayser¹³³³ werde noch zweene Monat allhier¹³³⁴ verbleiben müßen, andere vermeinen, der aufbruch werde gar baldt geschehen, dieweil Ihre Mayestät sehr wegeilen sollen vmb dero gesundtheitt willen.

Von ChurBayern, welcher mjtt allen eingeladenen Chur[-] vndt Fürsten¹³³⁵, gantz die stiege hinundter gegangen, bin ich mitt dem Pfaltzgrafen von Newburg, in sejn losament¹³³⁶ gefahren, vndt habe allda, die visite¹³³⁷ verrichtett. Er hat sich gar höflich erzeiget, wie er dann ein wolgezogener feiner herr ist.

Discours avec Saxe et Eggenberg, touchant le desgoust que l'on donne aux Princes. Pacience! [[304v]] Le plus est, que l'on nous oste l'honneur unefois donnè, comme est: de n'oser plus mettre

1315 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1316 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1317 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1318 Brandenburg, Kurfürstentum.

1319 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1320 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1321 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1322 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1323 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1324 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1325 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1326 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1327 *Übersetzung*: "prächtig"

1328 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

1329 *Übersetzung*: "Musik"

1330 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1331 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1332 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1333 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1334 Regensburg.

1335 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661); Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1336 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1337 *Übersetzung*: "Besuch"

le chapeau devant l'Empereur¹³³⁸, (ce que i'ay fait autresfois tousjours)¹³³⁹ Jtem¹³⁴⁰: la competence des maysons Electorales¹³⁴¹, avec les Princes regnants¹³⁴², &cetera[.]

Mitt dem bischof von Osenbrück¹³⁴³ gravatim¹³⁴⁴ geredet, wegen der decision¹³⁴⁵ der competenz¹³⁴⁶ Churfürstlicher häuser darüber er sich verwundert, vnd nichts davon wißen will.

Schreiben von der allten Fürstin¹³⁴⁷ von hilpoltstain¹³⁴⁸, mitt 8<6> Rephüner, vndt 4 hasen, bekommen.

Abends wieder nach hof, allda wir vnß wegen des ballets¹³⁴⁹, berachten, vndt verglichen, mitt Pfaltz Newburg¹³⁵⁰, vndt dem Fürsten von Eggenberg¹³⁵¹. Es hat aber trefflich viel difficulteten¹³⁵² gegeben.

J'ay notè aujourd'huy; que le Conte Palatin de Newburgk, a donnè en parlant a l'Electeur de Bavieres¹³⁵³, le tiltre Ewer Durchlaughtt <mais a l'Archiducq¹³⁵⁴ Ewer Lieb[d]e[n].>¹³⁵⁵

[[305r]]

Le Conte de Schwarzenberg¹³⁵⁶ m'a fait au bancquet fort grise mine, ne m'a point donnè la main nj beu a moy, de mesmes que j'ay fait, tout de mesme a luy, aussy, sans me soucier de son arrogance intempetive. L'Evesque d'Osenbrück¹³⁵⁷ donne a l'Electeur de Coloigne¹³⁵⁸ son maistre; le tiltre¹³⁵⁹: Ewer Churfürstliche Durchleüchtigkeitt.

1338 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1339 *Übersetzung*: "Gespräch mit Sachsen[-Lauenburg] und Eggenberg, was den Widerwillen betrifft, den man den Fürsten zeigt. Geduld! Das Meiste ist, dass man uns die einmal gegebene Ehre wegnimmt, als ist: nicht mehr zu wagen, vor dem Kaiser den Hut aufzusetzen (was ich früher immer getan habe)"

1340 *Übersetzung*: "ebenso"

1341 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1342 *Übersetzung*: "der Rangkonflikt der kurfürstlichen Häuser mit den regierenden Fürsten"

1343 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1344 *Übersetzung*: "ungern"

1345 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1346 Kompetenz: Rangkonflikt.

1347 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1348 Hilpoltstein.

1349 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1350 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1351 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1352 Difficultet: Schwierigkeit.

1353 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1354 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1355 *Übersetzung*: "Ich habe heute bemerkt, dass der Pfalzgraf von Neuburg, als er sprach, dem Kurfürsten von Bayern den Titel "Euer Durchlaucht", dem Erzherzog aber "Euer Lieb[d]e[n]" gegeben hat."

1356 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1357 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1358 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1359 *Übersetzung*: "Der Graf von Schwarzenberg hat mir beim Festessen ein sehr frostiges Gesicht gemacht, hat mir weder die Hand gegeben noch mir zugetrunken, ebenso wie ich es trotzdem auch ihm gegenüber getan habe, ohne mich um seine unpassende Arroganz zu kümmern. Der Bischof von Osnabrück gibt dem Kurfürsten von Köln, seinem Herrn, den Titel"

24. Dezember 1636

den 24. December 1636 / 3. Januarij¹³⁶⁰. 1637.

¹³⁶¹ Die Jenigen so von Ihrer Römischen Koniglichen Mayestät¹³⁶² zu Ritter geschlagen worden sindt nachfolgende: Maximilian Wilibald Graff Truchsäß von Wolffegla¹³⁶³. Johann Jacob Graff zu Zeill¹³⁶⁴ Peter Graff Götz¹³⁶⁵ <¹³⁶⁶ — dieser ist general Major, in der Kayserlichen¹³⁶⁷ armada¹³⁶⁸ .> ¹³⁶⁹ Ladislaus Sesiackj¹³⁷⁰ . <¹³⁷¹ Sie heissen ihn auch Schakj, ein vngrischer Herr.> ¹³⁷² Wolff Veit von Mäxelrein¹³⁷³ . Hanß Rudolph von haßlang Freyherr¹³⁷⁴ . Georg Rudolph von haßlang Freyherr¹³⁷⁵ . Friederich Ruprecht hußmann von Namedi Freyherr¹³⁷⁶ . Wilhelm Dieterich von Seyen¹³⁷⁷ . hanß Jacob von Sta<r>zhausen^{1378 1379} Johann Antoni Graff Kratz¹³⁸⁰ , <¹³⁸¹ des decapitirten¹³⁸² Obersten graf Kratzens¹³⁸³ Sohn.> ¹³⁸⁴ henrich Ernst von Kerpen¹³⁸⁵ Georg von Seyboldisdorff¹³⁸⁶ Graff von Törring¹³⁸⁷ Stephan Österhasi¹³⁸⁸ <¹³⁸⁹ ein vngerischer vornehmer herr, des Palatinj¹³⁹⁰ Sohn in Vngern¹³⁹¹ .> ¹³⁹² Johann Philips Geüder¹³⁹³ , <¹³⁹⁴ mein Raht, hofmeister,

1360 *Übersetzung*: "des Januars"

1361 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1362 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1363 Waldburg-Wolfegg, Maximilian Willibald, Graf von (1604-1667).

1364 Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von (1602-1674).

1365 Götz(en), Peter, Graf von (gest. 1638).

1366 Schreiberwechsel zu Christian II.

1367 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1368 Armada: Armee, Heer.

1369 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1370 Csáky, Ladislaus, Graf (1602-1654).

1371 Schreiberwechsel zu Christian II.

1372 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1373 Maxlrain, Wolf Veit von (gest. 1659).

1374 Haslang, Hans Rudolf von.

1375 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).

1376 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).

1377 Seyen, Wilhelm Dietrich von.

1378 Starzhausen, Hans Jakob von (gest. 1637).

1379 Im Original hat Christian II. über das eingefügte "r" nochmals die Buchstaben "rz" geschrieben.

1380 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

1381 Schreiberwechsel zu Christian II.

1382 decapitiren: enthaupten.

1383 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1384 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1385 Kerpen, Heinrich Ernst von (ca. 1600-1645).

1386 Seyboldsdorf, Georg von.

1387 Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).

1388 Esterházy von Galántha, Stephan, Graf (1616-1641).

1389 Schreiberwechsel zu Christian II.

1390 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

1391 Ungarn, Königreich.

1392 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1393 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

auch der freyen Fränckischen Ritterschafft¹³⁹⁵ abgeordneter.> ¹³⁹⁶ Henning Christoph von Flanß¹³⁹⁷.
<¹³⁹⁸ Der vngrische Graff Wudiany¹³⁹⁹, gehört auch darzu.>

[[305v]]

Jch habe Marggraf hanß Geörgen¹⁴⁰⁰ besuchen lasn. Er ist auf gutem wahn. Wirdt aber ohne zweifel von den Brandenburgischen¹⁴⁰¹ gesandten¹⁴⁰², (welche mitt ihm diesen vormittag tractiren¹⁴⁰³) irre gemacht werden. Gott beßere es.

herr Low¹⁴⁰⁴ ist bey mir gewesen. hat mir eine seltzame historiam¹⁴⁰⁵ erzehlet, von einem partu suppositio: *Nota Bene*¹⁴⁰⁶ [:] ce quj me fait tant plus enrager d'impacience¹⁴⁰⁷. <*Nota Bene*[.]¹⁴⁰⁸>

Offerte de Johann Löw¹⁴⁰⁹ wegen 2 mille¹⁴¹⁰ {Gulden} von Schlackenwerdt¹⁴¹¹, par le Duc Jules Henry de Saxen^{1412 1413}.

Ein Memorial¹⁴¹⁴ dem König¹⁴¹⁵ einlifern laßen, par le Baron de Remßthaler^{1416 1417} 1. wegen meiner vertrösteten assignationen¹⁴¹⁸, oder befreyung vnsers Fürstenthumbs¹⁴¹⁹, auf etzliche Jahr. 2. Wegen der herzogin von Wirtemberg¹⁴²⁰ Meiner Fraw Schwägerinn, damitt ihr das Amt Geppingen¹⁴²¹, möchte eingereümbt werden.

1394 Schreiberwechsel zu Christian II.

1395 Fränkischer Ritterkreis.

1396 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1397 Flanß, Henning Christoph von (ca. 1595/1600-1640).

1398 Schreiberwechsel zu Christian II.

1399 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

1400 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1401 Brandenburg, Kurfürstentum.

1402 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1403 tractiren: (ver)handeln.

1404 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1405 *Übersetzung*: "Geschichte"

1406 *Übersetzung*: "untergeschobenen Kind. Beachte wohl"

1407 *Übersetzung*: "was mich umso mehr vor Ungeduld wütend werden lässt"

1408 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

1409 *Übersetzung*: "Angebot von Johann Löw"

1410 *Übersetzung*: "tausend"

1411 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

1412 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1413 *Übersetzung*: "durch den Herzog von Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg]"

1414 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1415 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1416 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

1417 *Übersetzung*: "durch den Freiherrn von Römerstal"

1418 Assignation: Quartierzuweisung.

1419 Anhalt, Fürstentum.

1420 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1421 Göppingen, Amt.

Nota¹⁴²²: Man hatt <vergangene tage> dem ChurSäxischen¹⁴²³ gesandten¹⁴²⁴, die session¹⁴²⁵ disputiren wollen dieweil er nur einer vom adel wehre, So hat er geantwortet: Müsten doch die andern Churfürsten¹⁴²⁶ leyden, daß einer vom adel Churfürst von Meintz¹⁴²⁷ [[306r]] würde, vndt vber sie alle gienge, worumb er¹⁴²⁸ dann nicht, alß ein allter vom adel, auß einem guten allten geschlecht¹⁴²⁹ bürtig, seines Churfürsten vndt herren¹⁴³⁰ ihm anbefohlene stelle vertreten sollte. Darauf hat man acquiesciren¹⁴³¹ müßen. L'orgueil du Comte de Schwarzenberg¹⁴³² est insupportable.¹⁴³³ Der herzog von Saxen¹⁴³⁴ hat mirs erzehlet.

Der Meckelburgische¹⁴³⁵ Gesandte¹⁴³⁶ ist zu mir kommen, vndt hat sich mitt mir vnderredet, von wegen Meiner Fraw Schwester¹⁴³⁷, ihrer sache.

Monsieur¹⁴³⁸ Geydern¹⁴³⁹ zum Pfalzgrafen von Newburg¹⁴⁴⁰, (allda die ballettänzer zusammen kommen) geschickt, vndt mich wegen eingefallener geschäfte, endtschuldigen laßen, daß ich nicht hinkommen können, ihn aber nebenst dem Fürsten von Eggemberg¹⁴⁴¹, plenipotentiirt¹⁴⁴², gut zu befinden, waß Sie schließen würden. Es hat vielerley consultationes¹⁴⁴³ daselbst gegeben, endlich hat man geschloßen, heütte Nachmittags vmb 4 vhr, noch zu mir zu kommen, vndt sich ferner zu vergleichen, auch in meinem losament¹⁴⁴⁴ zu Tantzen. Gott gebe nur, daß es wol abgehe.

[[306v]]

Graff von Ortemburgk¹⁴⁴⁵, ist in procinctu¹⁴⁴⁶ aufzubrechen.

Lettre de Madame¹⁴⁴⁷ en assèz doux termes¹⁴⁴⁸, de dato¹⁴⁴⁹ Plöene¹⁴⁵⁰, vom 6. December[.]

1422 *Übersetzung*: "Beachte"

1423 Sachsen, Kurfürstentum.

1424 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1425 Session: Sitz, Platz.

1426 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1427 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1428 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1429 Metzsch, Familie.

1430 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1431 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

1432 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1433 *Übersetzung*: "Der Hochmut des Grafen von Schwarzenberg ist unerträglich."

1434 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1435 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1436 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1437 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1438 *Übersetzung*: "Herrn"

1439 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1440 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1441 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1442 plenipotentiiren: bevollmächtigen.

1443 *Übersetzung*: "Beratungen"

1444 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1445 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1446 *Übersetzung*: "im Begriff"

1447 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Der Meckelburgische¹⁴⁵¹ Gesandte¹⁴⁵², vndt Gleißenthal¹⁴⁵³, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Nachmittags seindt alle drey Grafen von Ortenburg¹⁴⁵⁴ zu mir gekommen, abschiedt zu nehmen. Graf Friedrich Casimir aber hat sich recht wol expectorirt¹⁴⁵⁵, pour le parentage de ma mayson¹⁴⁵⁶¹⁴⁵⁷. Nota Bene Nota Bene Nota Bene[.]¹⁴⁵⁸ <Present double.¹⁴⁵⁹>

Pfaltz Newburg¹⁴⁶⁰ hat mir sagen laßen, aufn abendt, wollten sie vmb 5 vhr, in meinem hause zusammen kommen.

Visite¹⁴⁶¹ vom Nauwach¹⁴⁶², <mitt liedern.>

Der alte Reichs Marschalck¹⁴⁶³, hat mich fragen laßen, wegen der competentzen¹⁴⁶⁴, wie wir gehen würden, vns zu vergleichen, damitt aufn Mittwoch die krönung der Königinn¹⁴⁶⁵ nicht interturbirt¹⁴⁶⁶ werde.

Bey Marggraf hanß Geörgen von Brandenburg¹⁴⁶⁷ bin ich selber gewesen, vndt habe ihn besucht, gar vertrawlich.

[[307r]]

Der Churfürst von Meintz¹⁴⁶⁸, hat mich auf künftigen Montag *gebe gott* zu gaste laden laßen.

Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁴⁶⁹ [,] Fürst von Eggenberg¹⁴⁷⁰, <Jch,> <Junge> Graf von Schwarzenberg¹⁴⁷¹, Sbusna¹⁴⁷², Graf von Gronßfeldt¹⁴⁷³, Merode^{1474 1475}, ein iunger Berka¹⁴⁷⁶, ein

1448 *Übersetzung*: "Brief von Madame in ziemlich sanften Worten"

1449 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1450 Plön.

1451 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1452 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1453 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1454 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684); Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658); Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von (1607-1666).

1455 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

1456 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1457 *Übersetzung*: "wegen der Verwandtschaft meines Hauses"

1458 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

1459 *Übersetzung*: "Doppeltes Geschenk."

1460 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1461 *Übersetzung*: "Besuch"

1462 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1463 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1464 Kompetenz: Rangkonflikt.

1465 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1466 interturbiren: stören.

1467 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1468 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1469 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1470 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1471 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1472 Bubna, Heinrich Johann, Graf von (1596-1653).

1473 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

iunger Graf von Lowenstein^{1477 1478}, ein herr von Baar¹⁴⁷⁹ Vndt¹⁴⁸⁰ seindt in meiner<m> losament¹⁴⁸¹ vndt großen Stube zusammen kommen, einen ballett¹⁴⁸² zu tantzen. Es hat aber gar vielerley difficulteten¹⁴⁸³ gegeben, vndt ich habe wegen weyhenachten, nicht tantzen mögen. haben auch raht gehalten, wie es dem Kayser¹⁴⁸⁴ mitt guter manier abzusagen? Il semble que l'on a taschè de jetter sur moy, toute l'envie & malvueillance, de ce refus, ou excuse!¹⁴⁸⁵

Nota¹⁴⁸⁶: Le vieil Comte de Schwarzenberg¹⁴⁸⁷ a dit au Marquis Jean George¹⁴⁸⁸; que j'avois jettè une disgrace sur luy, & qu'il le devoit excuser envers moy, a cause de la preseance du jeune Marquis d'Anspach¹⁴⁸⁹, que c'estoit pour maintenir l'honneur de la mayson d'Anhalt. Electorale de Brandenburg¹⁴⁹⁰ [.]¹⁴⁹¹

Man sagt, der Kayser werde gegen den 20. huius¹⁴⁹² aufbrechen.

25. Dezember 1636

[[307v]]

⊙ den 25. December 1636 / 4. Januarij¹⁴⁹³ 1637.

An vnserm heüttigen Christtage in die kirche, <dahin> gefahren, vndt das fest nach gelegenheitt der zeitt, gefeyret.

Nach hoff, allda zettel sejndt außgetheilt worden vor Fürsten so wol alß andere, welche nur sollen in die comœdie <oder> <ballett¹⁴⁹⁴> <ein>gelaßen werden, <aufs rahthauß.>

1474 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).

1475 Identifizierung unsicher.

1476 Berka von Duba, N. N..

1477 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Ferdinand Karl, Graf von (1616-1672).

1478 Identifizierung unsicher.

1479 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

1480 Dahinter folgt eine Lücke, in die Christian II. sicherlich einen weiteren Namen nachtragen wollte.

1481 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1482 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1483 Difficultet: Schwierigkeit.

1484 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1485 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man da versucht hat, all die Missgunst und böse Absicht dieser Absage oder Entschuldigung auf mich fallen zu lassen!"

1486 *Übersetzung*: "Beachte"

1487 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1488 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1489 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1490 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1491 *Übersetzung*: "Der alte Graf von Schwarzenberg hat dem Markgrafen Johann Georg gesagt, dass ich eine Ungnade auf ihn geworfen habe und dass er es mir gegenüber wegen des Vortritts des jungen Markgrafen von Ansbach entschuldigen müsse, dass es [geschehen] sei, um die Ehre des kurfürstlichen Hauses Anhalt Brandenburg aufrechtzuerhalten."

1492 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1493 *Übersetzung*: "des Januars"

1494 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

*Nota Bene*¹⁴⁹⁵ [:] *Graf von Pappenheim*¹⁴⁹⁶ Reichsmarschalck sagte mir heütte, er hoffte nicht daß es competenzen¹⁴⁹⁷ beym ballet geben würde, dieweil es doch bekandt, daß vnser hauß¹⁴⁹⁸, ohne streitt dem hauß Leüchtenberg¹⁴⁹⁹ vorgienge.

Es seindt heütte noch viel neue Jahr außgetheilet worden, auß meinem beüttel, den Kayserlichen¹⁵⁰⁰ vndt königlichen¹⁵⁰¹ bedienten.

Il semble; que nostre desseing, de faire entre nous cavalliers, un ballet, sera rompu, & on <en> jmpute toute la faulte a moy innocent, comme si j'en estois la cause, & que les Calvinistes, ne dacent pas volontiers.¹⁵⁰²

Nachmittags ist ein städtlicher ballet¹⁵⁰³, aufm Rahthause, von Damen, vndt pagen gehalten [[308r]] worden, auch eine schöne Scena¹⁵⁰⁴ darbey gewesen, von allerley machinis¹⁵⁰⁵ vndt figuren. Es ist gesungen worden, wie alle länder, dem *Ferdinando III.*¹⁵⁰⁶ gratuliren. Einen gewaltigen geschmuck von städtlichen demanten, haben die 22 Tantzende Damen, an sich gehabt. Die pagen haben zuvor getantztt. Es ist ein ða sehr schöner ballet¹⁵⁰⁷ gewesen.

Darnach haben die Damen, vornehmlich die vornehmste mitttänzerinn <Erzherzogin> *Cæcilia Renata*¹⁵⁰⁸ den Kayser¹⁵⁰⁹ aufgezogen vndt die andern Damen, haben mitt Fackeln vor: vndt Nachgetantztt. Darnach dem König. Darnach ists durcheinander gegangen, vndt hatt der König fleißig getantztt, wir andere Fürsten auch, alß Pfalz Newburgk¹⁵¹⁰, *Marggraf von Anspach*¹⁵¹¹, vndt ich. Es wardt vnß auch befohlen, mitt der Erzherzoginn zu tanzten. Jch habe vor mich selber mitt der Churfürstinn von Bayern¹⁵¹² getantztt. Einmal hat auch die Kayserinn¹⁵¹³ mitt dem *Marquéz de Castagneda*¹⁵¹⁴ *Spannischen*¹⁵¹⁵ *Ambassador*¹⁵¹⁶ getantztt. [[308v]] es gienge darnach mitt den

1495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1496 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1497 Kompetenz: Rangkonflikt.

1498 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1499 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1500 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1502 *Übersetzung*: "Es scheint, dass unser Plan, unter uns Edelleuten ein Ballett zu veranstalten, abgebrochen werden wird, und man schreibt daran mir Unschuldigem die ganze Schuld zu, als ob ich dafür die Ursache sei und dass die Calvinisten nicht gern tanzen."

1503 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1504 *Übersetzung*: "Schauspiel"

1505 *Übersetzung*: "Maschinen"

1506 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1507 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1508 *Cäcilia Renata*, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1509 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1510 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1511 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1512 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1513 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1514 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1515 Spanien, Königreich.

1516 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

cavaglierj¹⁵¹⁷ alles durcheinander, auch ohne respect des Königes¹⁵¹⁸, vndt war alles lustig, außer die iehnigen, so von den Trabanten ohne vndterscheidt zurück¹⁵¹⁹ geschlagen, nicht hinein kommen kondten, wie dann vielen cavaglieren begegnet ist. <Entretenu force belles Dames.¹⁵²⁰>

Der Churfürst von Meintz¹⁵²¹ (welcher gar freundlich mitt mir geredet) wie auch Chur Cölln¹⁵²², vndt Chur Bayern¹⁵²³, <der Erzherzogk¹⁵²⁴ wie> auch beyde Spannische¹⁵²⁵ bohtschafter¹⁵²⁶, nebenst dem Nuncio^{1527 1528} vndt beyden Churfürstlich Sächsischen¹⁵²⁹ vndt Brandenburgischen¹⁵³⁰ Abgesandten¹⁵³¹, (welche beyde man nicht aufsetzen ließ) wie auch der bischof von Osenbrück¹⁵³² nebst vorgedachten Fürsten <alß Newburg¹⁵³³, Anspach¹⁵³⁴, Jch, Eggemberg¹⁵³⁵.> seindt auch mitt bey der action vndt Tantz zuschawer gewesen.

Abends mitt dem Kayser¹⁵³⁶ wieder nach hoff, allda der Marggraf von Anspach, abschiedt von vnß genommen.

<Nota Bene¹⁵³⁷ [:] On ne nous a point fait couvrir a la comedie.¹⁵³⁸>

26. Dezember 1636

[[309r]]

ᵀ den 26. December 1636 / 5. Januarij¹⁵³⁹, 1637.

Jl semble que l'Empereur¹⁵⁴⁰ me fit hier grise mine, a cause du ballet, que je n'avois voulu entreprendre.¹⁵⁴¹

1517 *Übersetzung*: "Edelleuten"

1518 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1519 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1520 *Übersetzung*: "Viele schöne Damen unterhalten."

1521 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1522 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1523 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1524 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1525 Spanien, Königreich.

1526 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1527 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

1528 *Übersetzung*: "Nuntius"

1529 Sachsen, Kurfürstentum.

1530 Brandenburg, Kurfürstentum.

1531 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1532 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1533 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1534 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1535 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1536 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1538 *Übersetzung*: "Man hat uns in der Komödie nicht [den Hut] aufsetzen lassen."

1539 *Übersetzung*: "des Januars"

1540 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Avanthier j'eus une assèz bonne fortune. Mais l'adversjtè ordinaire; quj la suit de près, la va consumant. Je la cherche[!] encores meilleure.¹⁵⁴²

Förstenhäuser¹⁵⁴³ hatt mitt Graf Schligken¹⁵⁴⁴ geredet wegen des einen puncts im königlichen¹⁵⁴⁵ Memorial¹⁵⁴⁶. Er hat sich sehr wol erbotten. Im andern paß¹⁵⁴⁷, will mitt Graf von Trauttmansdorff¹⁵⁴⁸ zu reden sein, wegen der herzogin von Wirtemberg¹⁵⁴⁹ [.]. Wegen Aßcanien¹⁵⁵⁰ vnd Meckelnburg¹⁵⁵¹ hat sich Graf Fugker¹⁵⁵² auch gar wol erbohten. Gott gebe vnß den erfolg. Amen.

L'Archiduchesse Cæcilia Renata¹⁵⁵³, me promet hier au bal, pour assureè le pourtrait de l'Empereur & l'Imperatrice¹⁵⁵⁴.¹⁵⁵⁵ Item¹⁵⁵⁶: la charge que je donney a l'Ambassadeur d'Espagne¹⁵⁵⁷ Marquis de Castagneda¹⁵⁵⁸¹⁵⁵⁹ [.].

In der Newen kirche allhier zu Regenspurg¹⁵⁶⁰, habe ich vormittags predigt gehört, vndt in einem absonderlich Tapizirten fürstenstandt, vber die ChurSäxische¹⁵⁶¹ gesandten¹⁵⁶², gestanden. Diese kirche ist gar ein schön gebawde. Gleissen [[309v]] thal¹⁵⁶³ hat mich auch dahin begleitten helfen.

Förstenhäusern¹⁵⁶⁴ habe ich zum Grafen von Trauttmanßdorf¹⁵⁶⁵ geschickt. Der remittirt¹⁵⁶⁶ vnß wegen des königlichen¹⁵⁶⁷ memorials¹⁵⁶⁸, an den herren Kurtzen¹⁵⁶⁹, <welcher noch keine audienz gehabt.>

1541 *Übersetzung*: "Es scheint, dass mir der Kaiser gestern ein frostiges Gesicht machte wegen des Balletts, das ich nicht hatte auf mich nehmen wollen."

1542 *Übersetzung*: "Vorgestern hatte ich ein recht gutes Glück. Aber das gewöhnliche Unglück, das ihm von nahem folgt, verzehrt es. Ich suche es noch besser."

1543 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1544 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1545 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1546 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1547 Paß: Fall, Vorgang.

1548 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1549 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1550 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1551 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1552 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

1553 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1554 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1555 *Übersetzung*: "Die Erzherzogin Caecilia Renata versprach mir gestern auf dem Ball das Bildnis des Kaisers und der Kaiserin als sicher."

1556 *Übersetzung*: "Ebenso"

1557 Spanien, Königreich.

1558 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1559 *Übersetzung*: "die Verrichtung, die ich dem Botschafter von Spanien, Marqués de Castañeda, gab"

1560 Regensburg.

1561 Sachsen, Kurfürstentum.

1562 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1563 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1564 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

Vormittags nach hoff, allda vndterschiedliche zeittungen¹⁵⁷⁰ dißcurrirt worden.

Von dannen, mitt dem hertzog von Sachsen¹⁵⁷¹, vndt Fürsten von Eggenbergk¹⁵⁷², zum Churfürsten von Meintz¹⁵⁷³, welcher vnß auf der Stiege entgegen kommen, vnß die Oberstelle¹⁵⁷⁴ angebohten, vndt vnß gar splendide¹⁵⁷⁵ tractirt¹⁵⁷⁶, mitt guten speisen, wein, vndt musica¹⁵⁷⁷.

Die eingeladenen Chur: vndt Fürsten, welche an der Tafel saßen, waren: 1. Chur Cölln¹⁵⁷⁸. 2. Chur Bayern¹⁵⁷⁹. 3. Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm¹⁵⁸⁰. 4. Chur Meintz. 5. Der Bischoff von Oßnabrück¹⁵⁸¹. 6. Pfaltzgraf von Newburgk¹⁵⁸². 7. Jch. 8. hertzogk von Sachßen. 9. Fürst von Eggenbergk.

[[310r]]

Vor: vndt nach der Mahlzeit, musten wir vnß setzen, in des Churfürsten stube, darnach<mitt bedeckten> häuptern, vndt gab es allerley dißcurß. Vber der Tafel, bedeckte sich kein einiger¹⁵⁸³.

Vber tisch brachten mir alle Chur¹⁵⁸⁴: vndt Fürsten¹⁵⁸⁵ eines, außer Chur Bayern, welcher nicht gern trincktt. Der Erzhertzog aber, brachte mir auch eines. Vndt es wardt genug getruncken. Die bouffons¹⁵⁸⁶ fanden sich auch 5 in der anzahl herbey.

Nachmittags nach dem man ejn wenig conferentz gepflogen, vndt mich sonderlich wegen Erfurd¹⁵⁸⁷ befragett, ist man allerseits voneinander gegangen, vndt der Churfürst, biß an die kutzschen, davor er so lange gewartett, biß wir, ein ieglicher an seinen ortt; darvon gefahren.

1565 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1566 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

1567 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1568 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1569 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1570 Zeitung: Nachricht.

1571 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1572 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1573 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1574 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1575 *Übersetzung*: "prächtig"

1576 tractiren: bewirten.

1577 *Übersetzung*: "Musik"

1578 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1579 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1580 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1581 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1582 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

1583 einig: einzig.

1584 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1585 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649); Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662);

Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1586 *Übersetzung*: "Narren"

1587 Erfurt.

Le Prince d' Eggenberg <quj entend tresbien la valeur des pierreries,> m'a contè, d'avoir veu a Madril¹⁵⁸⁸, un Diamant de 500 mille escus. Il a taxè le mien, a 300 {Kronen} quj ne me couste que 100.¹⁵⁸⁹

[[310v]]

Jch habe auch heütte dem Gabrianj¹⁵⁹⁰ in der anticamera¹⁵⁹¹ zugesprochen, wegen des gesterigen gedrengs, vndt daß man meine cavaglierj^{1592 1593} so doch contra segnj¹⁵⁹⁴ gehabtt, nicht einlaßen wollen, darauf endtschuldigte er sich, vndt sagte, die Kayserinn¹⁵⁹⁵ hette es zweymal befohlen mitt ernst, es sollte kein Mensch mehr hinein gelaßen werden, Er hette auch zweymal gute filß¹⁵⁹⁶ bekommen, daß er noch so viel leütte eingelaßen. Bittet, man wolle es ihm nicht imputiren¹⁵⁹⁷.

Graf von Pappenheim¹⁵⁹⁸ Reichs Marschall sagte abermal heütte zu mir, der Landgraff von Leüchtenberg¹⁵⁹⁹, müste mir vndt Sachßen Lawenburg¹⁶⁰⁰ nachgehen, wehre auch allezeit auf Reichstägen, in der vmbfrage der letzte. Er hatt auch dergleichen, wjeder herzogk Julius henrichen von Sachßen Lawenburg gedachtt[.]

Es haben sich viel cavaglierj¹⁶⁰¹ darüber beschwehrt, daß Sie gestern, im gedreng so gar vbel angelauffen¹⁶⁰², vndt mitt [[311r]] schlägen gar tractirt¹⁶⁰³ worden, vndt man hatt Sie darzu nicht eingelaßen.

heütte Morgen ist der iunge Marggraf von Anspach¹⁶⁰⁴, wieder verraysett, nach dem ihm der muht gewachßen, weil er den von den Brandenburgischen¹⁶⁰⁵ gesandten¹⁶⁰⁶, vnnöhtiger weyse, erregten præcedenztritt¹⁶⁰⁷ erhalten, vndt ich numehr, nicht gutwillig, sondern auß befehlich, solch præjuditz verwilligen müßen. Werde aber doch, auch schriftlich, darwieder protestiren.

1588 Madrid.

1589 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg, der den Wert von Juwelen sehr gut versteht, hat mir erzählt, in Madrid einen Diamanten für 500 tausend Taler gesehen zu haben. Er hat den meinen auf 300 Kronen geschätzt, der mich nur 100 kostet."

1590 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1591 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1592 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1593 *Übersetzung*: "Edelleute"

1594 *Übersetzung*: "Zeichen"

1595 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1596 Filß: Verweis.

1597 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1598 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1599 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1600 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1601 *Übersetzung*: "Edelleute"

1602 anlaufen: drängend angehen, anfallen, überfallen, tätlich angreifen.

1603 tractiren: misshandeln.

1604 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1605 Brandenburg, Kurfürstentum.

1606 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1607 Präcedenztritt: Rangkonflikt.

Der Reichsmarschall Graf von Pappenheim¹⁶⁰⁸ hat mir sagen laßen, drey Fürsten¹⁶⁰⁹ vndter vnß, sollten sich vergleichen, dann einer sollte dem Kayser¹⁶¹⁰, der ander der Kayserinn¹⁶¹¹, der dritte der Römischen König¹⁶¹², vorm Trincken stehen, vbermorgen.

Landtgraf von Leüchtenberg hette zu ihm geschicktt, vndt sagen laßen, er befünde auß den Reichs¹⁶¹³ constitutionen, daß sein hauß¹⁶¹⁴ vnserm hause¹⁶¹⁵ vorgienge. Jedoch wollte er sich destwegen gern mitt mir vergleichen.

Jch werde mich bewerfen¹⁶¹⁶, vf vnserer allten Churhäuser prærogativam¹⁶¹⁷, vf des allten Doctor Federle¹⁶¹⁸ (vom Anhaltischen¹⁶¹⁹ gelehrten gesandten,) selbst erzehlten [[311v]] fehler, den ich auß Meines herrnvatters¹⁶²⁰ Sehligler munde selbst erzehlen hören, wie nemlich die landtgräflichen¹⁶²¹ Gesandten ihre session¹⁶²² nicht gewußt, vndt eben den Anhaltischen¹⁶²³ gesandten befragt, wo sie ihre sessjon, doch nehmen sollten, da wehre ihnen der Anhaltische, auß vnzeitiger¹⁶²⁴ ehrerbietung, gewichen, zu seiner principaln¹⁶²⁵ höchsten vnwillen vndt præjuditz.

Gestern beym Tantz, hat auch der Ertzhertzog¹⁶²⁶, wie auch der König¹⁶²⁷, gar freündtlich mitt mir conversirt.

27. Dezember 1636

σ den 27. December / 6. Januarij¹⁶²⁸. . x [...] ¹⁶²⁹

1608 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1609 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1610 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1611 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1612 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1613 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1614 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1615 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1616 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

1617 *Übersetzung*: "Vorrecht"

1618 Federl auf Pirk, Johann (1550-1626).

1619 Anhalt, Fürstentum.

1620 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1621 Leuchtenberg, Landgrafschaft.

1622 Session: Sitz, Platz.

1623 Anhalt, Fürstentum.

1624 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1625 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1626 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1627 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1628 *Übersetzung*: "des Januars"

1629 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

J'ay sceu aussy, que dernièrement sous peine de la vie <grande disgrâce>, auroit esté defendu, de la part de l'Electeur de Bavières¹⁶³⁰, a tous ses serviteurs, de ne demander point les estrenes a pas un Prince, ce quj sent sa generosité, & coeur magnanime.¹⁶³¹

Conversatio¹⁶³² mitt dem Meckelburgischen¹⁶³³ gesandten¹⁶³⁴.

hertzogk von Sachßen¹⁶³⁵, hat heütte zu mir geschickt, vndt mich wegen der competenz¹⁶³⁶ mitt Leüchtenberg¹⁶³⁷ [[312r]] verwarnen laßen.

Vormittags nach hoff. Es seindt aber Ihre Kayserliche Mayestät¹⁶³⁸ in der kirchen gewesen. Bin aber mitt, zu Chur Cölln¹⁶³⁹ geritten, alda Ihre Mayestät mahlzeit halten werden. Dieweil ich aber nicht invitirt¹⁶⁴⁰ gewesen, bin ich wieder zu rüch nach meinem losament¹⁶⁴¹ geritten.

In der anticamera¹⁶⁴² habe ich den Landgrafen von Leüchtenberg¹⁶⁴³ gesehen. Er ist mir aber endtwichen.

J'ay fait en passant, la reverence a Madame l'Electrice de Bavières¹⁶⁴⁴ & a Madame sa soeur l'Archiduchesse¹⁶⁴⁵, me faysant fort gracieux accueil & visage.¹⁶⁴⁶

Der visite¹⁶⁴⁷ halben, habe ich zum Landtgrafen von Leüchtenberg Förstenheusern¹⁶⁴⁸ geschickt, der hat sich gar höflich endtschuldigett, aber nicht permittiren wollen, daß ich zu ihm kommen sollte, sondern will mich in der anticamera¹⁶⁴⁹ sprechen,

Marggraf hanß Geörg¹⁶⁵⁰ ist zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt.

[[312v]]

1630 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1631 *Übersetzung*: "Ich habe auch erfahren, dass unlängst bei Strafe des Lebens der großen Ungnade von der Seite des Kurfürsten von Bayern allen seinen Bediensteten verboten worden sei, einen Fürsten um die Neujahrs Geschenke zu bitten, was seine Großzügigkeit und [sein] großmütiges Herz zeigt."

1632 *Übersetzung*: "Gespräch"

1633 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1634 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1635 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1636 Kompetenz: Rangkonflikt.

1637 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1638 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1639 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1640 invitiren: einladen.

1641 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1642 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1643 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1644 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1645 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1646 *Übersetzung*: "Ich habe im Vorübergehen die Frau Kurfürstin von Bayern und ihre Frau Schwester, die Erzherzogin, die mir ein sehr gnädiges Willkommen und Gesicht machte, ehrerbietig begrüßt."

1647 *Übersetzung*: "Besuch"

1648 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1649 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1650 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

Der ReichsMarschalck¹⁶⁵¹ hat befehl bekommen, dem Fürsten von Eggemberg¹⁶⁵², kejne aufwartung oder dienst bey der krönung, auf Morgen *gebe gott* anzusagen. <Il le tient *pour* un deshonneur.¹⁶⁵³>

Le Quartiermaître^{1654 1655} du Reichs Marschalck a dit que l'on auroit trouvè dans une vieille liste, que nostre mayson¹⁶⁵⁷ n'estoyent que Contes Principaulx¹⁶⁵⁸, gefürstete Grafen, & que nous suivions apres les Princes de Leüchtembergk¹⁶⁵⁹ <puis les Contes de Wirtemberg¹⁶⁶⁰, Arnberg¹⁶⁶¹, & autres Princes>¹⁶⁶². Also scheint es, die wellt ist verenderlich, vndt es will iedermann fast, an mir zum Ritter werden, in meinem vnglück.

Wegen der Ritterkette vndt daran hangenden adler, habe ich mitt dem königlichen Obristen kammerer¹⁶⁶³, vndt dem hofmarschalck¹⁶⁶⁴ des Königs¹⁶⁶⁵ geredett, damitt sie Geyder¹⁶⁶⁶ auch bekommen möchte, vmb der ehre des Ritterordens willen. Es ist zur antwortt gegeben worden, er sollte nicht vergeßen werden, wenn es andere bekähmen, wiewol destwegen, noch nichtß befohlen wehre. Denn sie zweifelten daran, ob es also sollte gehalten werden, wie zu Kaysers Matthiaß¹⁶⁶⁷ zeitten.

Die hertzoginn von Sachßen¹⁶⁶⁸, ist darumb nicht auf den ballett¹⁶⁶⁹ kommen, dieweil der Kayse [[313r]] rinn¹⁶⁷⁰ ihre Obriste hofmeisterinn¹⁶⁷¹, mitt ihr competirt¹⁶⁷², vndt Sie¹⁶⁷³ nicht voran gehen laßen will, mitt vorwenden, Sie seye beßer, alß Sie seye, weil Sie keine geborne Fürstin oder Reichsgräfin, sondern nur eine Böhmishe Freyfraw, eine Poppeljn¹⁶⁷⁴ seye. Also gibts viel händel.

Aufn abendt bin ich mitt Marggraf hanß Geörgen¹⁶⁷⁵, nach hoff gefahren, vndt habe allda den Landtgrafen von Leüchtemberg¹⁶⁷⁶ angesprochen.

1651 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1652 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1653 *Übersetzung*: "Er hält das für eine Unehre."

1654 Tschernin, N. N..

1655 Hier: Reichsquartiermeister.

1657 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1658 *Übersetzung*: "Der Quartiermeister des Reichsmarschalls hat gesagt, dass man da in einer alten Liste gefunden habe, dass unser Haus nur gefürstete Grafen seien"

1659 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1660 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

1661 Arenberg, Haus (Grafen bzw. Herzöge von Arenberg).

1662 *Übersetzung*: "und dass wir nach den Fürsten von Leuchtenberg, dann den Grafen von Württemberg, Arenberg und anderen Fürsten nachgehen"

1663 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

1664 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

1665 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1666 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1667 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

1668 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

1669 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1670 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1671 Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner (1568-1641).

1672 competiren: im Rangkonflikt stehen.

1673 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

1674 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz).

1675 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

Discorsj¹⁶⁷⁷ mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf¹⁶⁷⁸. Meine sachen wehren noch nicht vorkommen, von wegen itziger krönungs: Vndt anderer geschäfte. Der Landtgraf von Leuchtenberg wehre allein ein Regierender herr, hette nur eine session¹⁶⁷⁹. Wann Fürst Augustus¹⁶⁸⁰ alhier¹⁶⁸¹ wehre, so würde Fürst Augustus ihm vorgehen. Das hauß Anhalt¹⁶⁸², hette nur ein votum¹⁶⁸³ Vndt session im Reich¹⁶⁸⁴, dieselbige behielte allezeit der elltiste in der familia¹⁶⁸⁵. Wuste auch das exempel mitt Pfaltzgraf Augusto¹⁶⁸⁶ auf dem convent zu Leiptzig¹⁶⁸⁷ anzuziehen¹⁶⁸⁸, der wehre allen regierenden Fürsten vorgegangen. Es wehre von hundert iahren her, allezeit also gehalten worden. Wehre kejne innovation. Mein herrvatter¹⁶⁸⁹ Sehliger wehre der andern Fürsten ihr vatter gewesen. Daß wehre nicht anzuziehen. Jch mochte regeriren¹⁶⁹⁰ was ich wollte, es halff alleß nichts. [[313v]] Jedoch sagte er¹⁶⁹¹, wollte einer oder der ander, sjch seines rechtens <gutwillig> begeben, so stünde es ihm frey. Sonsten müste ich auch vñ vndter Marggraf hanß Geörgen¹⁶⁹² gehen. Pacience par force!¹⁶⁹³ Man will mein hauß¹⁶⁹⁴ gantz vndterdrücken, vndt andere erheben.

Der ReichsMarschalck¹⁶⁹⁵ hat vnß abermals angesagt, daß drey Fürsten sollten schencken, vor Kayser¹⁶⁹⁶, Kayserjnn¹⁶⁹⁷ vndt König¹⁶⁹⁸. Der hertzog von Sachßen¹⁶⁹⁹, hat sich endtschuldigen laßen, hette ein böses bein bekommen. Marggraf hanß Geörge will sich auch endtschuldigen, weil er noch nicht audientz beym Kayser gehabt. Mais c'est, que d'autres mauveyses gens les font craindre les preseances, lesquelles je crains bien fort aussy.¹⁷⁰⁰ <Jochem Kühne¹⁷⁰¹, apud me fuit.¹⁷⁰²>
>

1676 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1677 *Übersetzung*: "Gespräche"

1678 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1679 Session: Sitz, Platz.

1680 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1681 Regensburg.

1682 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1683 *Übersetzung*: "Stimme"

1684 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1685 *Übersetzung*: "Dynastie"

1686 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1687 Leipzig.

1688 anziehen: anführen, erwähnen.

1689 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1690 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

1691 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1692 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1693 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

1694 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1695 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1696 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1697 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1698 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1699 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1700 *Übersetzung*: "Das heißt aber, andere schlechte Leute lassen sie um die Vortritte fürchten, welche ich auch recht stark fürchte."

1701 Kühn, Joachim.

1702 *Übersetzung*: "Joachim Kühne ist bei mir gewesen."

Die Grafen haben auch gewaltig mutinirt¹⁷⁰³, wer da sollte den Churfürsten¹⁷⁰⁴ vorschneiden, vndt eßen tragen, es scheinert, die weltt will immer ärger werden, vndt nur waß zu zancken vndt zu dißputiren haben.

<Er sagte auch heütte der Graf von Trauttmansdorff¹⁷⁰⁵ auf einem ReichsTage würde mjch der Landtgraff von Leuchtenberg¹⁷⁰⁶ nicht vorsitzen lassen, Fürst Augustus¹⁷⁰⁷ subdelegirte¹⁷⁰⁸ mich dann, en quoy il s'abüse¹⁷⁰⁹ .>

28. Dezember 1636

[[314r]]

☞ den 28. December 1636 / 7. Januarij¹⁷¹⁰: 1637.

Le General De Boheme¹⁷¹¹, Don Balthasar de Marradas¹⁷¹², me confessa hier, d'avoir prins de la ville de Zerbst¹⁷¹³ 36000 Dalers, pour le sac, & pour leur biere (laquelle dit il l'a fait tousjours plus boire). 30 mille estoyent pour le Duc de Fridlandt¹⁷¹⁴ & pour l'armée, & les 6000 pour le quartiermaître quj les apporta. Il dit aussy, que le Duc de Fridlande le tançéa, de ce qu'il ne prinst pour soy 10 mille Dalers de la dite ville, mais qu'il ne l'avoit pas voulu faire, ains auroit tout payè a ses despens, mesmes la blesseure qu'il eust au pont de Dessau¹⁷¹⁵ ¹⁷¹⁶.

Il dit aussy, que Mansfeldt¹⁷¹⁷ fuyoit tresvolontiers, & estoit le premier a la retraite aux combats.¹⁷¹⁸

1703 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

1704 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1705 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1706 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1707 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1708 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1709 *Übersetzung*: "worin er sich irrt"

1710 *Übersetzung*: "des Januars"

1711 Böhmen, Königreich.

1712 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

1713 Zerbst.

1714 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1715 Dessau (Dessau-Roßlau).

1716 *Übersetzung*: "Der General von Böhmen, Don Balthasar de Marradas, gestand mir gestern, von der Stadt Zerbst 36000 Taler für die Plünderung und für ihr Bier (welches genannte er dort hat immer mehr trinken lassen) bekommen zu haben. 30 Tausend waren für den Herzog von Friedland und für die Armee und die 6000 für den Quartiermeister [für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Unteroffizier], der sie brachte. Er sagte auch, dass der Herzog von Friedland ihn dafür schalt, dass er nicht 10 tausend Taler für sich von der genannten Stadt nahm, aber dass er es nicht habe tun wollen, sondern alles auf seine Kosten bezahlt hätte, sogar die Verwundung, die er an der Dessauer Brücke bekam."

1717 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

1718 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass Mansfeld sehr gern floh und in den Gefechten der erste auf dem Rückzug war."

Der allte ReichsMarschalck¹⁷¹⁹ sagte mir auch gestern in der anticamera¹⁷²⁰, es wehren Chur Meintz¹⁷²¹, vndt die ChurSäxischen¹⁷²² Gesandten¹⁷²³ auf meiner seyten, darvor haltende, ich sollte Leüchtenberg¹⁷²⁴ vorgehen. Waß aber Chur Bayern¹⁷²⁵ darzu sagen würde, das wüste er nicht, id est¹⁷²⁶: er wirdt seinen Schwager vertreten. [[314v]] etcetera

Wiewol sich der Marggraf hanß Geörge¹⁷²⁷, vndt herzog Julius henrich von Saxen¹⁷²⁸, (contre promesse¹⁷²⁹ vndt mir gegebene vertröstung) zu erscheinen endtschuldigett, So habe ich mich doch, (wiewol mitt angst vndt vnuht, wegen Leüchtenberg¹⁷³⁰) eingestellet vmb bestimmte zeit, 7 vhr vormittags, vndt habe Jhrer Mayestät¹⁷³¹ in der Anticamera¹⁷³² aufewartett, wie auch viel andere cavaglierj¹⁷³³ gethan.

Graf Schlick¹⁷³⁴ hat mir in der anticamera¹⁷³⁵ gar gute vertröstung gegeben, wegen befreyung meines landes¹⁷³⁶, vndt sonsten.

Nach dem man sich bey Jhrer Mayestät bescheidts erholet, nemlich der Reichsmarschalk¹⁷³⁷ durch den Obrist hofmeister Graf von Megkaw¹⁷³⁸, haben Jhre Mayestät der Kayser befohlen, Jch sollte dem Landtgrafen von Leüchtenberg vorgehen. Jhm ists auch gesagt worden, vndt daß dieser actus¹⁷³⁹ niemandt sollte præ [[315r]] iudizirlich¹⁷⁴⁰ sein. Chur Meintz¹⁷⁴¹ ist von Seiner gesterigen meynung abgewichen, in diesem paß¹⁷⁴², vndt mir abtrünnig worden. Die ChurS^{fr}axischen¹⁷⁴³ Gesandten¹⁷⁴⁴ aber seindt auf meiner seytte, in diesem paß standthafftig verharrett. Chur Bayern¹⁷⁴⁵,

1719 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1720 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1721 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1722 Sachsen, Kurfürstentum.

1723 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1724 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1725 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1726 *Übersetzung*: "das heißt"

1727 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1728 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1729 *Übersetzung*: "entgegen dem Versprechen"

1730 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1731 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1732 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1733 *Übersetzung*: "Edelleute"

1734 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1735 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1736 Anhalt, Fürstentum.

1737 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1738 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1739 *Übersetzung*: "Vorgang"

1740 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1741 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1742 Paß: Fall, Vorgang.

1743 Sachsen, Kurfürstentum.

1744 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

vndt Chur Cölln¹⁷⁴⁶, (alß ich gar wol spüren können) haben gar sawer darzu gesehen. Jch habe aber nach des Kaysers¹⁷⁴⁷ commando allein gefragt.

Alß Chur Bayern in die *Anticamera*¹⁷⁴⁸ im churhabit, mitt vorgetragenem schwertt, Vndt Reichsapfel angelangett, seindt wir Fürsten, alß Pfaltzgraf von Newburgk¹⁷⁴⁹, La Jch, vndt der Landtgraf von Leuchtenberg¹⁷⁵⁰ ihm in des Kaysers zimmer gefolgett, allda der Kayser vndt König¹⁷⁵¹ in ihren kronen, vndt zierrath, vnß gar gnedigst angeblickett. Der Kayser machte mir eine extraordinarie¹⁷⁵² leühtsehlige mine, vndt sagte, wie ich so gar galante aufzöge, vndt mich so hüpsch geputzt¹⁷⁵³ hette.

[[315v]]

Auß des Kaysers¹⁷⁵⁴ zimmer, giengen wir Fürsten¹⁷⁵⁵ (vor dem Obersten hofmeister¹⁷⁵⁶, vndt nachfolgenden herolden) mitt endtblößten häuptern, vber die verdeckte gänge, biß in die kirchen, geleiteten den Kayser, biß an seinen Stul, vndt nahmen darnach vnsern fürstenstandt ein, wie die *Kayserlichen* vndt *königlichen* personen, sich gesezt hatten. Darnach giengen die ceremonien, vndt der Königinn¹⁷⁵⁷ krönung, auch gar solenniter¹⁷⁵⁸, durch die *geistlichen* Churfürsten¹⁷⁵⁹ an, nebenst den *fürstlichen* bischoffen, vndt Clerisey, die Könjginn wurde gesalbett, vndt gekrönet, vndt es gienge eine städtliche musica¹⁷⁶⁰ mitt vnder, auch blasen, heerpauken¹⁷⁶¹ schlagen, salve schießen, &cetera[.] Es war ejne sehr grimmige kälte darbey, daß wir in vnsern leichten nur zur zierde, nicht vor die kälte gemachten kleidern, baldt hetten erfrieren mögen, vndt hatten recht mittleyden, mitt der guten Königinn [[316r]] 1. daß sie¹⁷⁶² in bloßen händen, Scepter vndt apfel halten mußte, eine weile[.] 2. daß Sie gar lange mitt dem Angesichtt auf der erden liegen muste. Sie vndt die Kayserinn¹⁷⁶³ waren mitt gewaltigen edelgesteinen vndt diamanten herrlich geschmückt.

Der ChurSächsische¹⁷⁶⁴ gesandte¹⁷⁶⁵ gieng hinauß, wie das Ambt der Meße anfienge, vndt kahn hernacher zu ende derselbigen wieder.

1745 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1746 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1747 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1748 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1749 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1750 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1751 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1752 *Übersetzung*: "außerordentlich"

1753 putzen: verschönern, schmücken, zieren.

1754 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1755 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1756 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1757 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1758 *Übersetzung*: "feierlich"

1759 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1760 *Übersetzung*: "Musik"

1761 Heerpauke: Kesselpauke.

1762 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1763 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1764 Sachsen, Kurfürstentum.

Nach verrichteten ceremonien, vndt krönung, ist man wieder in des bischofs¹⁷⁶⁶ hof, ~~eum~~¹⁷⁶⁷ ~~proe~~<solenniter¹⁷⁶⁸> gegangen, da haben wir Fürsten¹⁷⁶⁹, in der grimmigen kälte, vnß vor vns selbst bedecktt, biß wir an die zimmer kommen. Die Trompter¹⁷⁷⁰ bliesen auch vorm Kayser¹⁷⁷¹ her, wie auf des Königs¹⁷⁷² Krönung.

Bey der Tafel, hat der pfalzgraf von Newburg dem Kayser, Jch der Kayserinn, vndt der Landtgraf dem König vorm Trincken gestanden, herr von Limpurg¹⁷⁷³ alß erbschencke der newgekrönten Römischen Königin.

[[316v]]

Das waßer hat vor der Mahlzeit, ich vndt der Landtgrave¹⁷⁷⁴, dem Kayser¹⁷⁷⁵ vndt König¹⁷⁷⁶ (welche sich miteinander wuschen) gegeben, vndt der Pfaltzgrave¹⁷⁷⁷ die handsquehle¹⁷⁷⁸, oder serviette. Nach der Mahlzeit, hatt ein ieder Fürst, derer *Kayserlichen* oder *königlichen* person, deren er servirt, die serviett geworfen, vndt der vorschneider Graf Fucker¹⁷⁷⁹, Ritter des gülden Vlüßes¹⁷⁸⁰, hat nach der mahlzeit an *Seiner* stelle waßer gegeben, vndt das becken vorgesetzt.

Der Kayser vndt die Kayserinn¹⁷⁸¹, saßen in der Mitten, der König, saße dem Kayser zur rechten die Königin¹⁷⁸² der Kayserinn zur lincken handt. Vndt man wirdt in etzlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁸³> hundertt iahren vier gekröndte häupter, auf einer reyhe an einer Tafel, nicht haben, im Römischen Reich, deützscher nation¹⁷⁸⁴ beysammen sitzen sehen. [[317r]] Jst gewißlich ein sehr denckwürdiger actus¹⁷⁸⁵ gewesen.

1765 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1766 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1767 *Übersetzung*: "mit"

1768 *Übersetzung*: "feierlich"

1769 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1770 Trompter: Trompeter.

1771 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1772 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1773 Limpurg-Obersontheim, Heinrich, Schenk von (1573-1637).

1774 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1775 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1776 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1777 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1778 Handquehle: Handtuch.

1779 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

1780 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

1781 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1782 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1783 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1784 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1785 *Übersetzung*: "Akt"

Mittlerweile Ihre Mayesteten¹⁷⁸⁶ aßen, vndt an ihrer rechten seitten, an einem abgeschnittenen Tisch, Chur Meintz¹⁷⁸⁷ vndt Chur Bayern¹⁷⁸⁸ in ihren Churhabit, nebst der Churfürstinn von Bayern¹⁷⁸⁹, zur lincken aber an einem andern abgeschnittenen Tisch, Chur Cölln¹⁷⁹⁰ in seinem Churhabit, vndt der Sächsische¹⁷⁹¹ gesandte Metzsch¹⁷⁹², wie auch der Chur Brandenburgische¹⁷⁹³ Graf von Schwarzenberg¹⁷⁹⁴ zu welchen Tafeln, Trucksäßen vndt vorschneider vom Kayser verordnet waren, die Mundtschencken verordneten sie selber, So wurde vnß Fürsten auch eine absonderliche FürstenTafel in selbigem zimmer gehalten, daran saßen der bischoff von Osenbrück¹⁷⁹⁵, der Bischof von Wien¹⁷⁹⁶, Jch, der Pfalzgraf von Newburg¹⁷⁹⁷ [,] der Landtgraf von Leuchtenbergk¹⁷⁹⁸, <vndt wurden wol tractirt¹⁷⁹⁹, biß Ihre Mayestät allezeit trincken forderten, so stellten wir vns ein[.]> [[317v]] Die Kayserinn¹⁸⁰⁰ machte mir gar gnedigste mine vber Tisch, vndt fragte mich beym confect, worumb wir so baldt aufgestanden wehre. Die Königin¹⁸⁰¹ gab mir auch in der kirche, ein sehr gnedigstes gesicht, alß wollte Sie sagen: Es jst gar recht, daß ihr eüch auf meiner krönung habt eingestellet.

Die Musica¹⁸⁰² wartett bey der Mahlzeit auf, vndt es gieng alleß gar magnifick vndt splendide¹⁸⁰³ zu. Es waren viel obersten, hohe häupter, Grafen, herren, vndt kriegsoffizierer zur stelle in dem zimmer.

Darnach alß wir den Kayser¹⁸⁰⁴ wieder zurück¹⁸⁰⁵ begleitet in sein losament¹⁸⁰⁶, ist man wieder in die anticamera¹⁸⁰⁷ vndt voneinander gegangen. Les Ambassadeurs¹⁸⁰⁸ de Saxe¹⁸⁰⁹ & Brandenburg¹⁸¹⁰ firent semblant de me donner la main, & comme je pensois l'attrapper ils la

1786 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1787 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1788 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1789 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1790 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1791 Sachsen, Kurfürstentum.

1792 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1793 Brandenburg, Kurfürstentum.

1794 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1795 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1796 Wolfardt, Anton (1581-1639).

1797 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1798 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1799 tractiren: bewirten.

1800 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1801 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1802 *Übersetzung*: "Musik"

1803 *Übersetzung*: "prächtig"

1804 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1805 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1806 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1807 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1808 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1809 Sachsen, Kurfürstentum.

1810 Brandenburg, Kurfürstentum.

donnerent premierement au Duc de Newburg¹⁸¹¹ [,] puis a moy[,] [[318r]] tous deux¹⁸¹², le premier (comme je croy) par mesgarde, l'autre par malice.¹⁸¹³

L'Evesque d'Osenbrück¹⁸¹⁴ me dit, d'avoir esté cause que nous eussions eu nostre table a la sale de l'Empereur¹⁸¹⁵ [,] autrement on la nous auroit voulu donner en une chambre apart, & nous faire manger avec des Contes, au prejudice de ceste si grande solennité de l'Empereur[,] des Electeurs & Princes.¹⁸¹⁶

Mais cependant on nous a prejudiciè en ce que l'on a fait asseoir par dessus nous l'Evesque de Vienne¹⁸¹⁷ lequel n'est pas, Prince de l'Empire¹⁸¹⁸ .¹⁸¹⁹

Tout s'est bien passè Dieumercy, & j'ay esté fort content cejourd'huy.¹⁸²⁰

Le Marquis Palavicin¹⁸²¹ me dit en presence de plusieurs Cavalliers, que c'estoit non seulement un honneur a nous autres Princes, de servir en telle solennité, l'Empereur & Roy des Romains¹⁸²², mais aussy une jurisdiction fondée de nos ancestres, comme membres du corps de l'Em[p]ire Romain en Allemagne[.] [[318v]] Et qu'il falloit estre jaloux; de ces droicts; si bien fondèz, mesmes quj concernent l'honneur; & la prerogative des maysons.¹⁸²³

L'Evesque d'Osenbrück¹⁸²⁴, me dit aussy, qu'une telle decision, ne s'estoit point passèe touchant la preaseance des maysons Electorales¹⁸²⁵, comme l'on m'auroit fait a croyre a l'Antichambre ou ailleurs, me promettant de m'en specifier les particularitéz, ce quj ne s'est point fait encores.¹⁸²⁶

1811 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1812 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1813 *Übersetzung*: "Die Gesandten von Sachsen und Brandenburg taten so, als würden sie mir die Hand geben, und als ich sie zu ergreifen gedachte, reichten sie sie zunächst dem Herzog von Neuburg, dann mir, alle beide, der erste (wie ich glaube) aus Versehen, der andere aus Bosheit."

1814 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1815 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1816 *Übersetzung*: "Der Bischof von Osnabrück sagte mir, der Grund gewesen zu sein, dass wir unseren Tisch im Saal des Kaisers bekommen hätten, sonst hätte man uns da in ein gesondertes Zimmer bringen und uns zum Schaden dieser so großen Feierlichkeit des Kaisers, der Kurfürsten und Fürsten mit den Grafen essen lassen wollen."

1817 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1818 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1819 *Übersetzung*: "Aber man ist uns dennoch darin schädlich gewesen, dass man dort den Bischof von Wien, welcher kein Fürst des Reiches ist, hat über uns setzen lassen."

1820 *Übersetzung*: "Alles hat sich Gott sei Dank gut zugetragen und ich bin heute sehr zufrieden gewesen."

1821 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

1822 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1823 *Übersetzung*: "Der Marquese Pallavicino sagte mir in Gegenwart einiger Edelleute, dass es uns anderen Fürsten nicht nur eine Ehre sei, bei solcher Feierlichkeit den Kaiser und König der Römer zu bedienen, sondern auch ein von unseren Ahnen als Glieder des Körpers des Römischen Reiches in Deutschland begründetes Rechtsgebiet sei. Und dass man auf diese so wohl begründeten Rechte neidisch sein müsse, die sogar die Ehre und das Vorrecht der Häuser betreffen."

1824 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1825 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1826 *Übersetzung*: "Der Bischof von Osnabrück sagte mir auch, dass eine solche den Vortritt der kurfürstlichen Häuser betreffende Entscheidung nicht geschehen sei, wie man mich es im Vorzimmer oder anderswo hätte glauben lassen, wobei er mir versprach, mir davon die Einzelheiten genau anzugeben, was noch nicht geschehen ist."

La nouvelle de la prinse d'Erfurdt¹⁸²⁷, par les Swedois¹⁸²⁸, nous a esté confirmée icy¹⁸²⁹ a la cour¹⁸³⁰, Jtem¹⁸³¹: de l'alliance estroite entre la France¹⁸³², Swede & Angletterre^{1833 1834}.

In wehrender podagrams krankheitt, vndt absentz des herren Obersten kammerers, Graf Kysels¹⁸³⁵, habe ich den Gabrianj¹⁸³⁶, mir eine audientz zu procuriren¹⁸³⁷ angesprochen, welcher weil Ihre Mayestät¹⁸³⁸ schlaffen sich gelegt, es auff Mor[gen] *gebe gott* z[u v]errichten acceptirt.

[[319r]]

Der Römische Kayser Ferdinandus secundus hat auch vnß dreyen Fürsten¹⁸³⁹ zugleich alß wir nebeneinander hindter Jhren Mayesteten¹⁸⁴⁰ stunden, eines gebracht, vndt dero angeborne gühte vndt gnedigste leühtsehligkeit, auch hierinnen erblicken vndt leüchten laßen.

Der Nuncius Apostolicus^{1841 1842}, die beyden Spannischen¹⁸⁴³ bohtschafter¹⁸⁴⁴ waren auch bey dem actu¹⁸⁴⁵ in der kirchen, aber nicht bey den Tafeln.

Wir haben vnß verwundert, daß den Churfürstlich Sächßischen¹⁸⁴⁶ vndt Brandenburgischen¹⁸⁴⁷ gesandten¹⁸⁴⁸, erlaubett jst worden, an der Churfürstlichen Tafel des Churfürsten von Cölln¹⁸⁴⁹ in actu tam solennj et celebrj¹⁸⁵⁰, zu sitzen, welches aber auf des Römischen Königes krönung, nicht geschehen.

1827 Erfurt.

1828 Schweden, Königreich.

1829 Regensburg.

1830 *Übersetzung*: "Die Nachricht von der Einnahme von Erfurt durch die Schweden ist uns hier am Hof bestätigt worden"

1831 *Übersetzung*: "ebenso"

1832 Frankreich, Königreich.

1833 England, Königreich.

1834 *Übersetzung*: "[die Nachricht] von dem engen Bündnis zwischen Frankreich, Schweden und England"

1835 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1836 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1837 procuriren: besorgen, beschaffen.

1838 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1839 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1840 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1841 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

1842 *Übersetzung*: "Apostolische Nuntius"

1843 Spanien, Königreich.

1844 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1845 *Übersetzung*: "Akt"

1846 Sachsen, Kurfürstentum.

1847 Brandenburg, Kurfürstentum.

1848 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1849 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1850 *Übersetzung*: "bei einem so festlichen und feierlichen Akt"

*Zeitung*¹⁸⁵¹ daß der feindt¹⁸⁵² habe Schweinfurt¹⁸⁵³ eingenommen, vndt andere mehr plätze jm Franckenlande¹⁸⁵⁴.

Man hats verbotten daß der ReichsMarschalck¹⁸⁵⁵ dem Fürsten von Eggemberg¹⁸⁵⁶, keine aufwartung sollte ansagen laßen. <Il semble, qu'il soit en disgrace.¹⁸⁵⁷>

29. Dezember 1636

[[319v]]

2 den 29. December 1636 / 8. Januarij¹⁸⁵⁸: 1637

Jch erinnerte es auch gestern, beym Grafen von Megkaw¹⁸⁵⁹, Kayserlichen Obristen hofmeister, ob es nicht beßer stehen würde, wenn an stadt der edelknaben, mitt den fiolen, cavaglierj¹⁸⁶⁰ hinder vnß Fürsten¹⁸⁶¹, zum trinckentragen¹⁸⁶², bey dieser solennitet gehen möchten. Dieweil aber der Pfaltzgraf von Newburg¹⁸⁶³ nicht starck neben mir insistiren wollte, schlug es vnß der Oberste hofmeister ab, mitt vorwenden, es wehren doch die Kayserlichen pagen, vornehmer cavaglierj¹⁸⁶⁴ [,] Grafen vndt herren kinder, (mais ils n'ont pas encores au costè, ce qu'un cavaglier doibt avoir¹⁸⁶⁵) vndt weil man es bey der Römischen Königlichen¹⁸⁶⁶ krönung, nicht hette erinnert, dabey mehr solenniteten alß an itzo, wehren vorgegangen, würde es sich an itzo, solches zu moviren¹⁸⁶⁷, gar nicht schigken.

[[320r]]

Jch habe es gestern observirt, daß der Erzherzogk Leopoldt Wilhelm¹⁸⁶⁸, vndt die Ertzherzoginn¹⁸⁶⁹ seine Fräulein Schwester, sich gestern bey dem actu¹⁸⁷⁰ des pankeets nicht befunden haben. Jn der

1851 Zeitung: Nachricht.

1852 Schweden, Königreich.

1853 Schweinfurt.

1854 Franken.

1855 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1856 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1857 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er in Ungnade sei."

1858 *Übersetzung*: "des Januars"

1859 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1860 *Übersetzung*: "Edelleute"

1861 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1862 trinckentragen: Getränke reichen.

1863 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1864 *Übersetzung*: "Edelleute"

1865 *Übersetzung*: "aber sie haben noch nicht an der Seite [d. h. keinen Degen], was ein Edelmann haben muss"

1866 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1867 moviren: verändern.

1868 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1869 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1870 *Übersetzung*: "Akt"

kirchen zwar stunde oben die Erzherzogin bey der Churfürstin von Bayern¹⁸⁷¹. Man hatt gesagt, der Erzherzog seye krank.

Hier au festin, quand le Palatin de Newburg¹⁸⁷² s'en alloit je me mettois ordinairement derriere l'Empereur¹⁸⁷³ & empoignois sa chaire, pour monstrier, que j'estois principalement là, pour le service & l'honneur de Sa Majestè[.]¹⁸⁷⁴

On parle en secret d'un mariage entre le Duc de Newburg, & l'Archiduchesse Cæcilia Renata. C'est un des plus galants & accomplis Princes, & des plus adroits aux exercices, qu'ait toute l'Allemagne¹⁸⁷⁵. <D'autres parlent, du Roy de Poulogne¹⁸⁷⁶ ou Cardinal Infante¹⁸⁷⁷.>¹⁸⁷⁸

Hier en l'Eglise au couronnement de la Reyne¹⁸⁷⁹, entre une cinquantaine de Cavalliers agenouillèz, il n'y eut que moy, & Geyder¹⁸⁸⁰, quj demeurasmes de bout en presence de leurs Majestèz¹⁸⁸¹ [[320v]] &cetera[.]

Mitt Stoffeln¹⁸⁸², meinem gewesenen lackayen geredet. Il me dit, que Milde¹⁸⁸³ est fils d'un ministre¹⁸⁸⁴ a Hamburgk¹⁸⁸⁵, & qu'il s'y est arrestè 4 semaines, & ailleurs 8 jours, & dans la Princjpauté <d'Anhalt>¹⁸⁸⁶ 8 jours.¹⁸⁸⁷ &cetera Ce'Stoffel a estè aussy en Swede¹⁸⁸⁸ y envoyè du Duc Adolfe, <de Mecklenburg>¹⁸⁸⁹ [.]¹⁸⁹⁰

Vormittags nach hof, allda mir der Gabrianj¹⁸⁹¹, die audientzstunde Nachmittags vmb halb viere, ernennet, darnach kahn er zum andern mahl wieder, vndt sagte: der Kayser¹⁸⁹² hette gesagt, ich

1871 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1872 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1873 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1874 *Übersetzung*: "Gestern beim Festessen, als der Pfalzgraf von Neuburg wegging, stellte ich mich gewöhnlich hinter den Kaiser und ergriff seinen Stuhl, um zu zeigen, dass ich hauptsächlich wegen der Bedienung und der Ehre Ihrer Majestät dort sei."

1875 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1876 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1877 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1878 *Übersetzung*: "Man spricht im Geheimen von einer Hochzeit zwischen dem Herzog von Neuburg und der Erzherzogin Caecilia Renata. Das ist einer der galantesten und vollkommensten Fürsten und [einer] der Geschicktesten in den [adligen] Exerzitionen, den ganz Deutschland hat. Andere sprechen vom König von Polen oder Kardinalinfanten."

1879 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1880 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1881 *Übersetzung*: "Gestern bei der Krönung der Königin gab es in der Kirche unter etwa fünfzig niederknienenden Edelleuten nur mich und Geuder, die in Gegenwart Ihrer Majestäten stehen blieben"

1882 N. N., Christoph (2).

1883 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1884 Milde, Heinrich (gest. 1642).

1885 Hamburg.

1886 Anhalt, Fürstentum.

1887 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass Milde Sohn eines Geistlichen in Hamburg ist und dass er sich dort 4 Wochen und anderswo 8 Tage und in dem Fürstentum Anhalt 8 Tage aufgehalten hat."

1888 Schweden, Königreich.

1889 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1890 *Übersetzung*: "Dieser Stoffel ist auch in Schweden gewesen, dorthin geschickt vom Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg."

1891 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

sollte vmb drey nur in Gottes nahmen kommen, der Pfaltzgraf von Newburgk¹⁸⁹³ köndte wol nach mir wartten, ich sollte der erste sein.

<Nota Bene¹⁸⁹⁴ [:]> herr Kurz¹⁸⁹⁵ sagte, ich sollte nur laßen die *fürstliche Wirtembergische* wittwe¹⁸⁹⁶ anhalten, ihre sache wehre billich, aber das Ambt Geppingen¹⁸⁹⁷ hette ihm der König¹⁸⁹⁸ selbst vorbehalten. Wegen befreung der contribution Bernburg¹⁸⁹⁹ so wehre es auch billich. Wir sollten dem Friedensschluß¹⁹⁰⁰ gemeß, die contribution dem Churfürsten¹⁹⁰¹ abrechnen, es [[321r]] würde gewiß nicht viel vberbleiben. Anwürfe (so notable¹⁹⁰²) des allten Reichsmarschalls¹⁹⁰³ wegen verkauffung seiner herrschaft, vndt landtgrafthumbs¹⁹⁰⁴, weil er keine kinder hatt.

Nota¹⁹⁰⁵: die Kayserinn¹⁹⁰⁶ hat mich gestern nie herumb geschickt, den Churfürsten¹⁹⁰⁷ etwas sagen zu laßen (wie den andern Fürsten¹⁹⁰⁸ vom Kayser¹⁹⁰⁹ vndt König¹⁹¹⁰ beschehen) auß sonderbahrer höflichkeit, vndt daß Sie mich vielleicht alß einen Regirenden herren, vor iüngern Fürsten, mehr respectiren wollen. Sie ließ es alles durchn Grafen von Atemiß¹⁹¹¹, bestellen, forderte nur das trincken von mir.

Gestern hat auf dem Kayßerlichen pallast, der junge Graf von Pappenheim¹⁹¹², einen Grafen von Fürstemberg¹⁹¹³, die stiege hinundter geworfen, vndt denselbigen noch außgefordert¹⁹¹⁴.

Discorsj¹⁹¹⁵ mitt dem Residenten J<ohann> Löben¹⁹¹⁶.

1892 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1893 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1894 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1895 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1896 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1897 Göppingen, Amt.

1898 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1899 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1900 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1901 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1902 *Übersetzung*: "erheblich"

1903 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1904 Stühlingen, Landgrafschaft.

1905 *Übersetzung*: "Beachte"

1906 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1907 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1908 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1909 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1910 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1911 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

1912 Pappenheim, Wolf Adam, Graf von (1618-1647).

1913 Fürstemberg (1), N. N., Graf von.

1914 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

1915 *Übersetzung*: "Gespräche"

*Zeitung*¹⁹¹⁷ daß Erfurdt¹⁹¹⁸ gewiß vber, müßen den Schwedischen¹⁹¹⁹ 3 oder 4 Tonnen goldes geben, 3 *mille*¹⁹²⁰ Mann einnehmen, die ChurSächsische¹⁹²¹ außschaffen. Nawmburg¹⁹²² soll auch vber sejn. 5 Regiment Schwedische seindt auff Eger¹⁹²³ commandirt. ChurSächsische vndt Kayserliche¹⁹²⁴ streiffen biß an Prag¹⁹²⁵ hinan, machen alles [[321v]] preiß¹⁹²⁶.

Beym Kayser¹⁹²⁷, habe ich vmb 3 vhr, durch introduction des Grafen Gabrianj¹⁹²⁸, audientz gehabt. Ihre Mayestät seindt geseßen, haben mir aber, keinen stuel bringen laßen, ist auch vnvonnöthen gewesen.

Mein anbringen war 1. Petitio dimissionis, post curialia absoluta in festiuitatibus¹⁹²⁹, &cetera vndt <2.> excusatio¹⁹³⁰, wo ich nicht recht aufgewartett. 3. Protestatio perpetuae devotionis¹⁹³¹, &cetera 4. Recommendation, der fraw Schwester¹⁹³² sache, in Mecklenburg¹⁹³³ [,] 5. der Aßcanischen¹⁹³⁴ sache, so zu Wien¹⁹³⁵ wegen der acten allda vorzunehmen. 6. Item¹⁹³⁶: wegen befreuyung des hauses Bernburg¹⁹³⁷ vndt 7. Ob mir Ihre Mayestät sonst etwas zu befehlen, auf meiner rayse. 8. gratiarum actio pro beneficiis exhibitis¹⁹³⁸, welcheß in den 3. punct, mitt incurrit¹⁹³⁹.

Risposta¹⁹⁴⁰ Cæsaris¹⁹⁴¹, nach dem eben wie ich hinein kahn, Ihre Mayestät in meiner präsentz, die proba¹⁹⁴² der kälte, mitt einem becher gefrorenen eyses nahmen, vndt es mir zeigten.

Ad 1.¹⁹⁴³ wirdt accordirt¹⁹⁴⁴, sonderlich wegen angezogener¹⁹⁴⁵ ehehaffter endtschuldigung, *Meiner* [[322r]] *Meiner hertzlieb(st)en Gemahlin*¹⁹⁴⁶, leibeszustandes, vndt daß mich Ihre Mayestät¹⁹⁴⁷

1916 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1917 *Zeitung*: Nachricht.

1918 Erfurt.

1919 Schweden, Königreich.

1920 *Übersetzung*: "tausend"

1921 Sachsen, Kurfürstentum.

1922 Naumburg.

1923 Eger (Cheb).

1924 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1925 Prag (Praha).

1926 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

1927 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1928 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1929 *Übersetzung*: "Entlassungsgesuch nach den vollständigen Höflichkeiten im Redeschmuck"

1930 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

1931 *Übersetzung*: "Bezeugen der beständigen Ergebenheit"

1932 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1933 Mecklenburg, Herzogtum.

1934 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1935 Wien.

1936 *Übersetzung*: "Ebenso"

1937 Bernburg.

1938 *Übersetzung*: "Danksagung für die gewährten Wohltaten"

1939 incurriren: einfließen, einlaufen.

1940 *Übersetzung*: "Antwort"

1941 *Übersetzung*: "des Kaisers"

1942 *Übersetzung*: "Probe"

1943 *Übersetzung*: "Zu 1."

wieder meine gelegenheit, nicht aufhalten wollen. 2. Bedancken sich viel mehr Ihre Mayestät daß ich daß meynige gar wol verrichtett, vndt wollen es iederzeit in gnaden erkennen. 3. gratias agit¹⁹⁴⁸, vndt versichert mich, daß ihre Mayestät an meiner getrewen standthafftigkeit, nie gezweifelt, Ihre Mayestät hetten mich auch allhier¹⁹⁴⁹ gar gern gesehen. *perge*¹⁹⁵⁰ 4. Waß billich wehre, wollten Ihre Mayestät im Reichshofraht¹⁹⁵¹, decretiren vndt erledigen laßen. 5. Wie ingleichen in der *Aßcanischen*¹⁹⁵² sache, wann Sie referirt würde worden sein. 6. Da müste ich bey dem Graf Schligken¹⁹⁵³ anhalten laßen, wo ferne etwaß eingegeben worden wehre, wo nicht, so mü köndte ich noch ein Memorial¹⁹⁵⁴ eingeben laßen. 7. Wo meine rayse mich dahin trüge, sollte dem Churfürsten von Sachßen¹⁹⁵⁵, ich, dero freündtlichen gruß, vndt dienste vermelden, dörfte¹⁹⁵⁶ aber dest wegen eigenttlich nicht, dahin raysen. 8. Incurrirt¹⁹⁵⁷ in die beantwortung des 3. puncts. Ihre Mayestät fragten mich auch, worauf [[322v]] ich meinen weg zunehmen müste, Jch sagte, auf Weymar¹⁹⁵⁸, oder Leiptzigk¹⁹⁵⁹ zu. Da sagten Ihre Mayestät¹⁹⁶⁰ ob ich denn auch auf den feindt¹⁹⁶¹ zukommen würde. Jch sagte, ich besorgte¹⁹⁶² es, iedoch wollte ich allezeit Ihrer *Kayserlichen* Mayestät bestendig Trew verbleiben. hofte nicht daß Sie mich würden gefangen nehmen, weil ich die waffen nicht gegen Sie führete. Ihre Mayestät wuntzschten mir gar viel glück, vndt heyl auf die rayse, nahmen meine gratulationes¹⁹⁶³ sehr wol auff vndt an, sagten, Sie wollten die *Meckelburgischen*¹⁹⁶⁴ sachen fleißig durchlesen, vndt dimittirten¹⁹⁶⁵ mich also, in allen gnaden. Der Kayser hatte keinen huet, sondern nur allein sein haüblein auff, welches er jedesmahl <fleissig> abzog, wenn curialia¹⁹⁶⁶ vorfielen, gar höflichst.

Darauf wurde Marggraf hanß Geörge von Brandenburg¹⁹⁶⁷ zur audientz wie ich, introducirt, vndt tractirt¹⁹⁶⁸.

1944 accordiren: übereinstimmen, enig sein, zustimmen.

1945 anziehen: anführen, erwähnen.

1946 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1947 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1948 *Übersetzung*: "Dank"

1949 Regensburg.

1950 *Übersetzung*: "usw."

1951 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1952 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1953 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1954 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1955 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1956 dürfen: müssen.

1957 incurriren: einfließen, einlaufen.

1958 Weimar.

1959 Leipzig.

1960 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1961 Schweden, Königreich.

1962 besorgen: befürchten, fürchten.

1963 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1964 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1965 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1966 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

1967 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

hernacher beehrte ich audientz bey der Kayserinn¹⁹⁶⁹, welche mir solche nebenst der [[323r]] Ertzhertzoginn¹⁹⁷⁰ zu geben, Morgen vmb 10 vhr durch anzeige der Obersten hofmeisterinn¹⁹⁷¹ verwilliget ist worden.

*Carl Heinrich von Nostitz*¹⁹⁷² est devenu malade, Dieu le vueille remettre en¹⁹⁷³ convalescence, & me preserver de tout mal & inconvenient, mes bons & fidelles serviteurs, <entre lesquels i'ay rayson de l'estimer.>¹⁹⁷⁴

Die jntercession¹⁹⁷⁵ deß Churfürsten von Bayern¹⁹⁷⁶, in der Aßcanischen¹⁹⁷⁷ sache, ist mir eingeschickt worden.

Zum kriegspräsidenten Graf Schligken¹⁹⁷⁸ geschickt, Förstenheuser¹⁹⁷⁹ [.]. Der graf leßt sich mir gar schön vndt höflich befehlen, vndt leßet mir sagen, er hette heütte bey dem bancquet¹⁹⁸⁰ vndt solennj convivio¹⁹⁸¹ des Spannischen¹⁹⁸² Ambassadors¹⁹⁸³, Marquèz de Castagneda¹⁹⁸⁴ sein müßen, leßet sich destwegen endtschuldigen, daß er mir heütte nicht aufwarten können. Wollte ich aber Morgen *gebe gott* meinen hofmeister¹⁹⁸⁵, vmb achte oder halbweg neüne zu ihm schigken, so wollte er ihn gar gerne erwarten vndt vernehmen. Jch sollte michs nur versichern, daß worinnen er mir dienen köndte, wollte ers nicht vnderlaßen, vndt er beehrte mein diener stets zu sein. Amen.

30. Dezember 1636

[[323v]]

☉ den 30. December 1636 / 9. Januarij¹⁹⁸⁶: 1637.

Jhre Mayestät die Kayserinn¹⁹⁸⁷, haben mir proprio motu¹⁹⁸⁸, ohne einige meine gedancken, diesen Morgen, durch ihren sommeillier¹⁹⁸⁹, ein schönes geschirrlein von Agatha¹⁹⁹⁰, darauß ich ihr zum

1968 tractiren: behandeln.

1969 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1970 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1971 Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner (1568-1641).

1972 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1973 "re mettre vueille en" im Original korrigiert in "vueille remettre en".

1974 *Übersetzung*: "Karl Heinrich von Nostitz ist krank geworden, Gott wolle ihn wieder in Genesung versetzen und mir meine guten und treuen Diener, unter welchen ich Ursache habe, ihn zu schätzen, vor jedem Übel und Ungemach bewahren."

1975 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1976 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1977 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1978 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1979 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1980 *Übersetzung*: "Festessen"

1981 *Übersetzung*: "feierlichem Gastmahl"

1982 Spanien, Königreich.

1983 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1984 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1985 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1986 *Übersetzung*: "des Januars"

1987 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

ersten Mahl <auf der Königin¹⁹⁹¹ krönung> zu trincken gebracht, präsentiren¹⁹⁹², vndt selber in die hände lifern laßen. <Je luy ay donnè 6 Ducats.¹⁹⁹³>

Jch habe Geydern¹⁹⁹⁴ beym Graf Schligken¹⁹⁹⁵ kriegspräsidenten gehabt: Er ist gar höflich gegen ihm, meinewegen gewesen, hat sich offerirt: 1. zum Decret einer befreuyung vnsers Fürstenthumbs¹⁹⁹⁶, auf ein Jahr lang[.] 2. Jch wüste wol, wie es zu hoff zugienge, köndte darnach weiter sollicitiren¹⁹⁹⁷, vmb fernere prorogationes¹⁹⁹⁸. 2. Daß mich ChurSaxen¹⁹⁹⁹ auf des Kayser²⁰⁰⁰ intercession²⁰⁰¹ so schlechtlich accommodirt²⁰⁰², vndt noch darzu vbel tractirt²⁰⁰³, hetten Ihre Mayestät nicht allein mitt sonderbahrem Mißfallen, sondern auch mitt vngnaden empfunden. 3. Abschiedt von mir nehmen laßen, vndt sich in optima forma²⁰⁰⁴, mir befehlen, wo [[324r]] fern es nicht mündtlich geschehen köndte. 4. Jch möchte doch Fürst Augusto²⁰⁰⁵ vndt Seiner gemahlin²⁰⁰⁶ ihn²⁰⁰⁷ aufs allerbeste recommendiren. Gott gebe erwünzschten effect, vndt seye gedanckt vor seinen gnadenreichen segen, vndt milde gühte.

Vmb 10 vhr, bin ich hinauf in der Kayserinn²⁰⁰⁸ anticamera²⁰⁰⁹ (alda ich eine gute weile aufewartett, et le tour du jeune Conte d'Atemiß²⁰¹⁰ couvrant de soy mesme²⁰¹¹) daselbst ich eine zeitlang aufewartett, vndt darnach hinein gefordert worden, in präsentz der Kayserinn vndt Ertzhertzoginn²⁰¹², der Kayserinn audientz ist gar wol abgelauffen. 1. Curialia.²⁰¹³ 2. Excuse²⁰¹⁴ wo ich nicht recht aufewartett, <vnd dancksagung vor das becherlein.> 3. Recommendation in ihre vndt des Kayser²⁰¹⁵ gnade. 4. Recommendation der Meckelburgischen²⁰¹⁶ sache. 5. Jtem²⁰¹⁷: der

1988 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

1989 *Übersetzung*: "Mundschenk"

1990 Agat: Achat.

1991 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1992 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1993 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 6 Dukaten gegeben."

1994 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1995 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1996 Anhalt, Fürstentum.

1997 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1998 *Übersetzung*: "Verlängerungen"

1999 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

2000 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2001 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

2002 accommodiren: einrichten, ausstatten.

2003 tractiren: behandeln.

2004 *Übersetzung*: "in der besten Form"

2005 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2006 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

2007 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

2008 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

2009 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2010 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

2011 *Übersetzung*: "und das Stück des jungen Grafen von Attems, als er sich selbst [mit dem Hut] bedeckte"

2012 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

2013 *Übersetzung*: "Höflichkeiten."

2014 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

2015 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

von Krannichfeldt²⁰¹⁸ [.] *Responsum*²⁰¹⁹ Ad 1.²⁰²⁰ höflich begegnet, aber nicht aufsetzen heißen. 2. Dove non è error; non c'è perdono.²⁰²¹ Viel mehr gratiarum actio²⁰²², gegen die meynige, wegen fleißiger mühehaltung. Offerta²⁰²³ ihres, vndt des Kayserß conterfect²⁰²⁴. 3. Jch bedörfte es nicht, wehre vorhin genug recommendirt. Wollte es aber doch noch thun gern thun. etcetera 4. Wie auch wegen meiner Fraw Schwester²⁰²⁵ in Mecklenburg²⁰²⁶ wollte Sie noch ein mahl insistiren, vndt anhalten, ob Sie es schon albereitt gethan hette. 5. Jtem²⁰²⁷: gratiosi salutj²⁰²⁸ der²⁰²⁹ von Krannichfeld[.] *Meiner* gemahlin²⁰³⁰ vnd ganzem hause²⁰³¹ etcetera[.] Die Erzhertzoginn (alß ich mitt ihr redete) hieß mich 2 mal auffsetzen, offerirte sich zum conterfect, mitt vielen höfflichen complimenten²⁰³². *et cetera*

[[324v]]

Der Meckelburgische²⁰³³ gesandte²⁰³⁴ ist mein gesandte<gast zu Mittage> gewesen.

Graf von Megkaw²⁰³⁵, Graf von Trauttmandorff²⁰³⁶ [.] zuvor aber der herr bischoff von Wien²⁰³⁷, Pfalzgraf von Newburg²⁰³⁸ [.] Landtgraf von Leuchtenbergk²⁰³⁹, seindt meine gäste z<vndt andere cavaglierj²⁰⁴⁰>; haben jhren abschiedt, in der anticamera²⁰⁴¹ heütte vormittags von mir genommen.

Der König²⁰⁴² hat mir 3 vhr Nachmittags zur audientz ansagen laßen.

heütte hat mir auch der Graf von Mörßberg²⁰⁴³ erzehlet, es hette der Kayser²⁰⁴⁴ von hertzen gelachtt, alß Ihre Mayestät gehört hetten, daß vnser ballet²⁰⁴⁵ wehre zurück²⁰⁴⁶<a monte²⁰⁴⁷> gegangen. Sie

2016 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

2017 *Übersetzung*: "Ebenso"

2018 Kranichfeld.

2019 *Übersetzung*: "Antwort"

2020 *Übersetzung*: "zu 1."

2021 *Übersetzung*: "Wo kein Fehler ist, da ist keine Vergebung."

2022 *Übersetzung*: "Danksagung"

2023 *Übersetzung*: "Angebot"

2024 Conterfect: Bildnis.

2025 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

2026 Mecklenburg, Herzogtum.

2027 *Übersetzung*: "Ebenso"

2028 *Übersetzung*: "gnädige Grüße"

2029 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

2030 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2031 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

2032 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

2033 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

2034 Milde, Johann (gest. nach 1639).

2035 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

2036 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

2037 Wolfradt, Anton (1581-1639).

2038 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

2039 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

2040 *Übersetzung*: "Edelleute"

2041 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2042 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2043 Mörßberg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

hetten gesagt, sie hetten es ihr wol gedachtt, daß es also zugehen würde, vndt<vndt das wir vns nicht würden vergleichen können[.]> es wehre <aber> nichts dran gelegen.

Der Spannische²⁰⁴⁸ Ambassador²⁰⁴⁹ Marquèz de Castagneda²⁰⁵⁰, soll gestern gar ein stadtlisches panckeet gehalten haben.

Der hertzogk Frantz von Lottringen²⁰⁵¹, ist ankommen.

Vmb ernandte stunde, bin ich in die königliche Antjcamera²⁰⁵² kommen, habe nebenst Marggraf hanß Geörgen²⁰⁵³ (welcher kurtz zuvor audientz gehabt) [[325r]] darinnen ejne zeitlang, discurrendo²⁰⁵⁴ gewartet, ð biß der König²⁰⁵⁵ mich fordern laßen. Der Römische König, hat meiner erwartett, jst mir auf ejn par schritt, endtgegen gegangen, hat einmal mich aufsetzen heißen, darnach aufgesetzt, wie ich es nicht gethan. hernachmalß, gar humaniter²⁰⁵⁶ mitt mir geredet, vndt baldt wieder den hut abgezogen. Mein anbringen war 1. Curialia²⁰⁵⁷. 2. Gratiarum actio²⁰⁵⁸, vor erwiesene begnadigungen, 3. Vndt offernten es zu demeriren²⁰⁵⁹. 3. Recommendation der kriegssachen halben, wegen der pressuren²⁰⁶⁰, vndt befreuyung der contributionen. 4. Recommendation der hertzoginn von Wirtembergk²⁰⁶¹, vndterhalts halben. Ad 1.²⁰⁶² wieder gar höflich vndt liebmühtig. 2. hette es gar gern auß trewem hertzen gethan, vndt offerirt sich ferner gar milde vndt leühtsehlig. Dancktt mir vor gehabte mühewaltung. 3. Das müste man nur, wenn raht gehalten würde, suchen, vndt sollicitiren²⁰⁶³ laßen, bey denen, so im raht hoff²⁰⁶⁴: oder kriegsraht²⁰⁶⁵, es haben möchten. 4. Wie inngleichem das vierdte, wollte gern das seinige darbey thun, *et cetera* vndt gratulirt mir, gar humanissime²⁰⁶⁶ zu meiner rayse, fragte auch worauf ich meine rayse würde zunehmen. Jch würde

2044 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2045 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

2046 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

2047 *Übersetzung*: "schief"

2048 Spanien, Königreich.

2049 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

2050 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2051 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

2052 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2053 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2054 *Übersetzung*: "mit hin und her Laufen"

2055 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2056 *Übersetzung*: "freundlich"

2057 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

2058 *Übersetzung*: "Danksagung"

2059 demeriren: sich verdient machen.

2060 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

2061 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2062 *Übersetzung*: "Zu 1."

2063 sollicitiren: ansuchen, bitten.

2064 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

2065 Österreich, Hofkriegsrat.

2066 *Übersetzung*: "höchstmenschlich"

gar einen vnsichern weg haben. etcetera etcetera etcetera Dimittirte²⁰⁶⁷ mich in allen gnaden.
perge²⁰⁶⁸

[[325v]]

Darnach fuhr Marggraf hanß Geörge²⁰⁶⁹ mitt mir, biß vor sein losament²⁰⁷⁰, vndt alß jch nach hause kahn, kriegte ich auß der kriegs cantzeley, den vertrösteten bescheidt, da stunde darinnen, ich sollte wegen Meines Fürstenthumbs vndt landen²⁰⁷¹, vor dißmahl der einquartirung vndt kriegspreßuren²⁰⁷² halben, befreyet sejn, auch jnß künftige <wegen fernerer anlagen> in gute consideration²⁰⁷³ genommen werden. perge²⁰⁷⁴ Gratiaë summj Principis, benignissime & latissime interpretandæ sunt.²⁰⁷⁵ Gott wolle vnß ferner gnade verleyhen, vns gesegenen, vndt benedeyen.

Bey Graf Kevenhüller²⁰⁷⁶ der Königin²⁰⁷⁷ Obristen hofmeister gehabt, vnß vmb audientz zu bewerben. Man hat gefragt, ob ich Morgen *gebe gott* weg Würde, Alß man aber erfahren quod non²⁰⁷⁸, ist gesagt worden, ich sollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr, mich wieder anmelden laßen.

Jch habe zweymahl<zu den Spanischen²⁰⁷⁹> Ambassadors²⁰⁸⁰ indarno²⁰⁸¹ geschickt, der eine ist nicht zu hause gewesen, der ander hatt geschlafen.

Somnium hesternum *Nota Bene* de genio quj mihj dixit: Vita nostra nunc longilla; nunc brevilla est; <cum aliis circumstantiis.>²⁰⁸²

31. Dezember 1636

[[326r]]

‡ den 31. December 1636 / 10. Januarij²⁰⁸³: 1637.

habe nochmalß vom Grafen von Trauttmanßdorff²⁰⁸⁴, durch Geydern²⁰⁸⁵, laßen abschiedt nehmen, vndt ihm dancken, vor erzeigte gute officia²⁰⁸⁶ vndt cooperationes²⁰⁸⁷, ihn auch ferner

2067 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

2068 *Übersetzung*: "usw."

2069 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2070 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

2071 Anhalt, Fürstentum.

2072 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

2073 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

2074 *Übersetzung*: "usw."

2075 *Übersetzung*: "Die Gnaden des höchsten Fürsten sind sehr freundlich und sehr breit zu deuten."

2076 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

2077 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

2078 *Übersetzung*: "dass nicht"

2079 Spanien, Königreich.

2080 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

2081 *Übersetzung*: "vergeblich"

2082 *Übersetzung*: "Gestriger Traum - beachte wohl - von einem Schutzgeist, der mir gesagt hat: Unser Leben ist unter verschiedenen Umständen da bald lang, da bald kurz."

2083 *Übersetzung*: "des Januars"

2084 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

2085 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

vmb continuation²⁰⁸⁸ bitten laßen. Insonderheitt repräsentirt 1. daß ich zwar mitt höchstem danck acceptirte den gesterigen auß der kriegscantzeley erhaltenen bescheidt, er wehre aber nur auf meinen antheil²⁰⁸⁹, nicht auf das gantze Fürstenthumb²⁰⁹⁰ restringirt, vndt berührte nur die itzige winttereinquartirung nicht aber etzliche Jahr, alß ich drumb gebehten, würde mir wegen des feindes²⁰⁹¹ jtzigem einfall, wenig helfen. Bähete derowegen vmb assignation²⁰⁹² auf Nürnberg²⁰⁹³, hamburg²⁰⁹⁴, oder Schlesien²⁰⁹⁵, der vertrösteten königlichen²⁰⁹⁶ mir promittirten²⁰⁹⁷ 12 mille²⁰⁹⁸ {Thaler} würcklichen genoßes. 2. Recommendatio²⁰⁹⁹ der Aßcanischen²¹⁰⁰ sache. 3. Der Wirtembergischen wittiben²¹⁰¹ sache vnderhaltt anlangende. Responsum²¹⁰² Ad 1.²¹⁰³ gar curialiter²¹⁰⁴. Bleibt aber in generalibus²¹⁰⁵ es im besten erinnern zu helfen, wie auch ad 2.²¹⁰⁶ [,] ad 3.²¹⁰⁷ das wehre eine gerechte vndt billiche sache, man müste helfen. *etcetera*

[[326v]]

J'ay escrit a Madame la Duchesse de Wirtemberg²¹⁰⁸ soeur de ma femme²¹⁰⁹ & ma Cousine, la consolant.²¹¹⁰

Nach dem es diesen Nachtt in meinem losament²¹¹¹ gar vnruhig gewesen, ist heütte Morgen, ein zimlich großes stück Stein auf meine Tafel gefallen, hette mir sollen den kopf zerschellen, wann ich an der Tafel geseßen wehre.

2086 *Übersetzung*: "Dienste"

2087 *Übersetzung*: "Mitwirkungen"

2088 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

2089 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

2090 Anhalt, Fürstentum.

2091 Schweden, Königreich.

2092 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

2093 Nürnberg.

2094 Hamburg.

2095 Schlesien, Herzogtum.

2096 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2097 promittiren: versprechen, zusagen.

2098 *Übersetzung*: "tausend"

2099 *Übersetzung*: "Fürsprache"

2100 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

2101 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2102 *Übersetzung*: "Antwort"

2103 *Übersetzung*: "zu 1."

2104 *Übersetzung*: "höflich"

2105 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

2106 *Übersetzung*: "zu 2."

2107 *Übersetzung*: "zu 3."

2108 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2109 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2110 *Übersetzung*: "Ich habe der Frau Herzogin von Württemberg, Schwester meiner Frau und meine Cousine geschrieben, wobei ich sie tröste."

2111 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Bey Zu Mittage ist Marggraf hanß <[Marginalie:] 1.> Geörge²¹¹², <2.> der Canzler Felsch²¹¹³, von Bareytt²¹¹⁴, <3.> der Meckelburgische²¹¹⁵ gesandte²¹¹⁶, 4. der herr Low²¹¹⁷, 5. der von Görtzen²¹¹⁸. 6. Gleißenthaler²¹¹⁹, vndt 7. der Sindicus²¹²⁰ Wolfius²¹²¹, 8. des Marggrafen sein Juncker, meine gäste gewesen. Le Marquis a fort beu.²¹²²

Gegen abendt, habe ich vmb 4 vhr, bey der Königin²¹²³ audientz gehabt, vndt abschiedt genommen, auch zur krönung gratulirt, Vndt mich in ihrer vndt des Königs²¹²⁴ gnade zu erhalten gebethen, darauf Sie gar höflich vndt gnedigst geantwortet, hat mich aber nicht den hut auffsetzen heißen.

[[327r]]

Der Graf Kevenhüller²¹²⁵ Obrist hofmeister hat mich introducirt, vndt biß an die Stiege begleitet.

Sparnecker²¹²⁶, mein allter bekandter, hat sich præsentiret.

Fürst von Eggembergk²¹²⁷ hat zu mir geschicktt in confidentz²¹²⁸, wegen der Landgrafschaft Stülingen²¹²⁹, die gewißheit zu erfahren.

Jch habe Förstenhäusern²¹³⁰ destwegen an den Grafen von Pappenheim²¹³¹ Reichsmarschalck geschicktt, vndt er will <morgen> selber zu mir kommen.

Die Churfürsten von Meintz²¹³² vndt von Cölln²¹³³, haben sich gegen mir, alles gutes erbiehten laßen, vndt so gar höfliche wortt sagen, wie Sie mejne <willfährige> beständige trewe diener wehren, & talia²¹³⁴, daß ich mich davor fast geschähmett, vndt sehr bedawrett, daß ich Sie noch zuvor, nicht ansprechen können. Durch den hofmeister Geyder²¹³⁵; habe jch abschiedt von jhnen

2112 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2113 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

2114 Bayreuth.

2115 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

2116 Milde, Johann (gest. nach 1639).

2117 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

2118 Schlitz, N. N. von.

2119 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

2120 *Übersetzung*: "Syndikus"

2121 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

2122 *Übersetzung*: "Der Markgraf hat stark getrunken."

2123 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

2124 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2125 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

2126 Sparneck, N. N. von.

2127 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

2128 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

2129 Stühlingen, Landgrafschaft.

2130 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

2131 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

2132 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

2133 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

2134 *Übersetzung*: "und dergleichen"

2135 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

nehmen laßen, wegen eilfertiger rayse, vndt gegen ihm selbst, haben Sie sich gewaltig auch erbohten, <daß es fast zu viel gewesen.>

[[327v]]

Mentz²¹³⁶ hat auch gebehten, ich wollte doch seines Erzstifts²¹³⁷ bestendiger trewer freündt bleiben.

Cölln²¹³⁸ hat sich zu allen Mensch: müglichen diensten erbotten, vndt sehr beklagt, daß er mich nicht noch sehen vndt sprechen sollen. *etcetera* <vor meinem verraysen. *perge*²¹³⁹> <hielte mich vor Seinen lieben vettern.>

Auf den abendt, hatt Churfürst von Cölln, noch zu mir geschickt, vndt mich zur Morgenden Mittagsmahlzeit, durch einen cavaglier²¹⁴⁰ einladen laßen. Jch habe mich mitt dem catharr in etwas endtschuldigett, doch endlich, mich zur müglicheitt offerirett.

<Escrit a la Duchesse de Wirtemberg²¹⁴¹, a Straßburg²¹⁴² [.]²¹⁴³>

2136 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

2137 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

2138 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

2139 *Übersetzung*: "usw."

2140 *Übersetzung*: "Edelmann"

2141 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2142 Straßburg (Strasbourg).

2143 *Übersetzung*: "An die Herzogin von Württemberg in Straßburg geschrieben."

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 27
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 2, 10, 10, 36, 36, 43, 45, 54, 55, 64, 66, 71, 71, 73, 74, 74, 89
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 24, 43
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 13, 71, 74
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 71, 77, 78, 81, 82
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 30, 31, 34, 63, 85, 89, 92
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 21
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 54
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 54
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 54
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 54, 55, 74, 75, 88
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 88
Arenberg, Haus (Grafen bzw. Herzöge von Arenberg) 73
Attems, Johann Friedrich, Graf von
Attems, Johann Jakob, Graf von
Attems, Maximilian Hermann, Graf von
Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner 73, 87
Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard 24
Baden, Haus (Markgrafen von Baden) 45
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 55
Baglioni, Malatesta 67, 81
Banér, Johan Gustafsson 9, 14
Batthyány, Adam, Graf 29, 62
Bayern, Albrecht, Herzog von 45
Bayern, Albrecht V., Herzog von 19
Bayern, Ferdinand (1), Herzog von 19
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 11, 12, 13, 14, 15, 17, 21, 25, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 38, 39, 47, 48, 49, 50, 50, 54, 57, 59, 59, 60, 63, 67, 69, 69, 72, 75, 77, 77, 79, 81, 84, 93, 94
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 5
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 38, 42, 51, 52, 60, 80
Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von 45
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 5, 5, 21, 25, 35, 40, 50, 53, 53, 66, 72, 79, 83
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 2, 4, 5, 5, 6, 6, 14, 21, 21, 24, 25, 26, 28, 31, 33, 33, 34, 35, 38, 40, 40, 40, 42, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 53, 53, 54, 55, 57, 59, 59, 60, 63, 67, 69, 69, 72, 75, 76, 76, 79, 84, 87
Bayern, Wilhelm V., Herzog von 19
Bayern, Wilhelm von 12
Benckendorf, Thomas 34
Berka von Duba, N. N. 64
Blumenthal, Joachim Friedrich von 41, 42, 47, 51, 62, 70
Bolognesi, Ottavio 41
Bourbon, Gaston de 11
Bourbon, Henri II de 11
Bourbon, Louis (1) de 11
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 14, 31, 32, 33, 38, 42, 46, 47, 54, 63
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 38, 42, 46, 46, 51, 52, 60, 65, 80
Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 45
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 62, 64, 65, 72, 73, 74, 76, 86, 90, 91, 93
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 14, 14, 27, 28, 28, 29, 31, 36, 37, 39, 39, 40, 40, 43, 44, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 49, 53, 53, 54, 59, 59, 65, 66, 67, 70
Brandenburg-Ansbach, Christian, Markgraf von 31

Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 31
 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 39
 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 32, 46
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 16, 55
 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 45
 Bubna, Heinrich Johann, Graf von 64
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 25, 40, 50, 66, 68, 72, 82, 87, 88
 Carpzov, Konrad 10, 12, 19, 47, 51, 53, 68, 76, 76
 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 70, 81, 83, 85
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16, 33, 34
 Christina, Königin von Schweden 47
 Csáky, Ladislaus, Graf 61
 Drach, Johann Jakob 24
 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis 17
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 11
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 29, 38, 45, 49, 49, 57, 59, 59, 60, 63, 64, 67, 69, 69, 73, 82, 93
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 45
 Egloff, N. N. von 4, 4, 6, 6
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 2, 10, 25, 28, 33, 39, 66, 68, 70, 71, 73, 74, 77, 78, 79, 79, 81, 84, 87, 87, 88
 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 61
 Esterházy von Galántha, Stephan, Graf 61
 Farnese, Odoardo I 41
 Federl auf Pirk, Johann 71
 Feilitzsch, Urban Kaspar von 14, 16, 39, 44, 93
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 8, 12, 12, 13, 14, 17, 17, 20, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 31, 31, 32, 33, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 40, 41, 41, 42, 44, 44, 45, 46, 47, 47, 48, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 57, 58, 59, 60, 65, 66, 66, 67, 67, 71, 72, 74, 76, 77, 77, 78, 78, 79, 79, 80, 81, 81, 83, 83, 84, 85, 85, 86, 88, 88, 89
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 10, 17, 23, 23, 25, 27, 30, 31, 33, 34, 35, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 61, 62, 66, 66, 67, 68, 68, 71, 71, 73, 74, 77, 78, 78, 79, 80, 81, 82, 84, 84, 89, 90, 92, 93
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 83
 Flanß, Henning Christoph von 62
 Forstenheuser, Georg Ludwig 68, 68, 72, 87, 93
 Fritze, Peter 41, 42, 47, 51, 62, 70
 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 27, 40, 68
 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 78
 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf 7
 Fürstenberg (1), N. N., Graf von 84
 Gallas, Matthias, Graf 14, 32
 Gall de Burgo, Thomas 43
 Gall de Burgo, William, Graf 43, 43, 43
 Gepeckh, Veit Adam von 3
 Geuder von Heroldsberg, Georg 38
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 9, 10, 11, 23, 24, 26, 27, 30, 30, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 41, 44, 49, 52, 61, 63, 70, 73, 83, 87, 88, 91, 93
 Gleißenthal, Georg Christoph von 14, 58, 64, 68, 93
 Götz(en), Johann, Graf von 32, 42
 Götz(en), Peter, Graf von 49, 61
 Granat, Martin 9
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 26, 64
 Grünthal, Wolf Dietmar von 24, 32
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 13
 Hallwyl, Hugo von 57, 58
 Hardegg, Julius, Graf von 17
 Harstall, Johann Christoph von 35
 Haslang, Georg Rudolf von 61
 Haslang, Hans Rudolf von 61
 Hatzfeldt, Franz von 15
 Henderson, John 18
 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 45
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 28
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 55

Hofer (2), N. N. 27
 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von 36
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 5
 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 61
 Jupiter 33
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38
 Kerpen, Heinrich Ernst von 61
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 91, 93
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 30, 81
 Knesebeck, Levin (1) von dem 29, 39, 39, 41, 42, 47, 51, 53, 55, 56, 62, 70
 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf 61
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 61
 Kühn, Joachim 74
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 26, 68, 84
 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 4, 35
 La Cave, Pierre de 38, 45
 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg) 45, 66, 71, 73
 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 42, 45, 70, 71, 72, 72, 73, 75, 76, 76, 77, 77, 78, 78, 79, 81, 82, 84, 89
 Limpurg-Obersontheim, Heinrich, Schenk von 78
 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz) 73
 Lorraine-Chaligny, François von
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 31, 36, 45
 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 2, 2, 10, 10, 28, 30, 33, 36, 54, 90
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 24, 33, 62, 84, 93
 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Ferdinand Karl, Graf von 65
 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12
 Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 18
 Luther, Martin 13
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 29
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 75
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 25, 39, 64, 77, 77, 78, 79, 79, 81, 83, 88, 91, 93
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 10, 75
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 73
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 15, 19
 Maxlrain, Wolf Veit von 61
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 45
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 56, 63, 85, 89
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 27, 68, 86, 88
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 56, 83
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 56
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 17, 21, 41, 41, 44, 47, 51, 51, 76, 77, 82, 89
 Meisterlin, Jonas 44
 Merode-Waroux, Ernest, Comte de 64
 Metternich, Johann Reinhard von 29
 Metzsch, Familie 63
 Metzsch, Friedrich von 10, 12, 19, 39, 47, 47, 51, 53, 63, 63, 67, 68, 76, 76, 77, 79, 79, 80, 81
 Meurer, Johann Christoph 14, 16, 34
 Milde, Heinrich 83
 Milde, Johann 56, 57, 63, 64, 72, 83, 89, 93
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 15, 17, 29, 51, 66, 67, 68, 81, 87, 90, 91
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 11
 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 18, 58, 89
 N. N., Christoph (2) 83
 Nauwach von Münchenberg, Johann 44, 64
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 22, 70, 87
 Nostitz, Kaspar von 22
 Orléans, Henri II d' 11

Ortenburg, Christian, Graf von 5, 27, 58, 64
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 8, 23,
 24, 27, 29, 35, 39, 44, 55, 57, 63, 64
 Ortenburg, Georg IV., Graf von 5, 27
 Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von 58, 64
 Österreich, Ernst, Erzherzog von 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 61, 85
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 12, 24, 25, 26, 28, 40, 40, 50, 57, 58, 60, 67,
 69, 69, 71, 82
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 24
 Paar, Johann Christoph von 65
 Pallavicino di Varano, Nestor 11, 35, 80
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 19, 19, 27,
 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 42, 44, 44, 48, 64,
 66, 70, 71, 73, 74, 76, 76, 82, 84, 93
 Pappenheim, Wolf Adam, Graf von 84
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 13, 47, 53,
 54
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 19,
 22, 28, 37, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 48, 49,
 53, 57, 57, 59, 59, 60, 63, 64, 64, 66, 67, 77,
 77, 78, 78, 79, 80, 81, 82, 82, 83, 84, 84, 89
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 22, 44
 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von
 19, 69, 69
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 15, 46
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 44
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 54, 55,
 74
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin
 von, geb. Herzogin von Württemberg 8, 9,
 22, 44, 60
 Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von
 19
 Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein,
 Friedrich, Pfalzgraf von 19
 Philipp IV., König von Spanien 15, 17
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 55
 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 45
 Ponickau, Johann von 10, 12, 19, 47, 51, 53,
 68, 76, 76
 Pötting, Urban, Graf von 25
 Rákóczi, Georg I. 29
 Regal, Herwart von 11
 Richel, Bartholomäus von 42
 Rindtorf, Abraham von 5, 57, 70
 Römerstal, Johann Christoph von 10, 23, 34,
 35, 37, 62, 73
 Rosa, Johannes (2) 8, 9, 24
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
 19, 32
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 14,
 31, 32, 33, 36, 38, 47, 48, 51, 54, 63, 63, 84,
 86, 88
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge
 und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 38,
 51, 52, 60, 80
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 55
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von
 55
 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena,
 Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz
 21, 40, 41, 73, 73
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 56
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Lauenburg) 45
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 18, 18, 19, 20, 21, 40, 40, 40, 41, 42,
 47, 49, 49, 51, 59, 59, 62, 63, 69, 69, 70, 71,
 72, 74, 76
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 55
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 22,
 24, 55
 Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf von
 29
 Savelli, Federigo 17, 17
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 41
 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg
 und Holstein) 21
 Schaumburg, Otto V., Graf von 21, 56
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 58

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 45

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 29, 68, 76, 86, 87, 88, 88

Schlitz, N. N. von 36, 44, 93

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 22, 89

Schwarzenberg, Adam, Graf von 14, 18, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 47, 51, 54, 55, 59, 60, 62, 63, 65, 67, 70, 79, 79, 80, 81

Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 55, 64

Seyboldsdorf, Georg von 61

Seyen, Wilhelm Dietrich von 61

Solms, Familie (Grafen zu Solms) 31

Sötern, Philipp Christoph von 13, 14, 31, 33, 38, 47, 54

Sparneck, N. N. von 93

Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 73

Starhemberg, Kaspar, Graf von 11, 17, 58

Starzhausen, Hans Jakob von 61

Teufel von Guntersdorf, Otto 11

Törring, Albrecht, Graf von 49, 49, 59, 59, 78

Törring, Wolf Dietrich, Graf von 61

Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 10, 18, 27, 30, 41, 52, 68, 68, 74, 74, 75, 89, 91

Tschernin, N. N. 73

Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 10, 12, 19, 47, 51, 53, 68, 76, 76

Uttenbusch, Georg 14, 16, 34

Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 15, 17, 20, 26, 27, 46, 49, 51, 67, 81, 91

Vitzthum von Eckstedt, Christian 39, 44

Waldburg-Wolfegg, Maximilian Willibald, Graf von 61

Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von 61

Waldstein, Adam d. J., Graf von 32, 32

Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 13, 75

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 9, 10, 14, 17, 21, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 38, 47, 48, 49, 50, 54, 59, 59, 63, 64, 67, 69, 69, 75, 76, 76, 77, 79, 84, 93, 94

Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 14, 14, 16, 20, 26, 49, 49, 59, 59, 60, 60, 67, 69, 69, 79, 80, 80

Welser, N. N. 53

Welsperg, Wilhelm von 49, 49, 59, 59

Werve, Hermann de 13, 44

Wladislaw IV., König von Polen 83

Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 93

Wolfradt, Anton 18, 79, 80, 89

Wolfskeel von Reichenberg, Hans Erhard 20

Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht 20

Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg) 45, 73

Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 53, 62, 68, 84, 90, 92, 92, 94

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 16, 30, 54, 62, 71, 71, 76, 83, 88, 91, 92
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 84, 92
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 9, 11, 12, 13, 24, 25, 27, 30, 34, 35, 68, 85, 86, 87, 92
Bayerischer Reichskreis 45
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3
Bayreuth 93
Bernburg 24, 30, 30, 43, 85
Böhmen, Königreich 20, 32, 75
Bologna 38
Brandenburg, Kurfürstentum 16, 18, 39, 42, 47, 59, 62, 67, 70, 79, 79, 81
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 39, 44
Dänemark, Königreich 30
Dessau (Dessau-Roßlau) 75
Donauwörth 53
Eger (Cheb) 85
Elbe (Labe), Fluss 16
England, Königreich 30, 81
Erfurt 3, 35, 69, 81, 85
Ergoldsbach 2, 3, 7, 8
Fichtelberg 25
Franken 18, 57, 82
Frankfurt (Main) 9, 47, 48, 53
Frankreich, Königreich 11, 14, 17, 21, 32, 81
Freising 3, 4, 6, 7
Freising, Hochstift 3
Gemen, Herrschaft 21
Gernrode, Stift 54
Glückstadt 16, 33
Göppingen, Amt 62, 84
Greiffenberg (Gryfów Slaski) 22
Güstrow 56
Halberstadt 35
Hamburg 14, 16, 33, 34, 83, 92
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 16, 33, 37, 54, 71, 74, 78, 80, 83
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 14
Hildesheim, Hochstift 15, 58
Hilpoltstein 8, 8, 9, 22, 44, 60
Holstein-Pinneberg, Grafschaft 21
Isar, Fluss 3
Italien 41, 41
Jülich, Herzogtum 13
Kassel 9
Köln 17
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 12, 58
Kranichfeld 89
Landshut 3, 3, 7, 7, 8
Leipzig 54, 74, 86
Leuchtenberg, Landgrafschaft 71
Loreto 41
Lothringen, Herzogtum 2
Lüttich (Liège), Hochstift 15, 58
Madrid 70
Mähren, Markgrafschaft 18
Mainz 29
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 94
Mecklenburg, Herzogtum 16, 85, 89
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 56, 63, 64, 72, 89, 93
Modena, Herzogtum 41
München 2, 4, 6, 6, 7, 13, 32, 33
Münster, Hochstift 15, 58
Nassau-Saarbrücken, Grafschaft 18
Naumburg 85
Neubau 25
Neuburg an der Donau 22
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 16
Niederlande (beide Teile) 21
Nittenau 22, 23, 23, 52
Nürnberg 37, 92
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 25
Osmanisches Reich 29
Ostfriesland, Grafschaft 16
Paderborn, Hochstift 15, 58
Persien (Iran) 29
Pfalz, Kurfürstentum 54
Philippsburg 13
Plön 63
Prag (Praha) 29, 85
Regensburg 2, 6, 7, 8, 8, 9, 12, 13, 15, 17, 17, 19, 20, 22, 22, 23, 23, 24, 27, 28, 30, 31, 37, 38, 52, 54, 55, 57, 59, 68, 74, 81, 86

Sachsen, Kurfürstentum 10, 12, 19, 39, 42, 43,
47, 53, 63, 67, 68, 76, 76, 77, 79, 79, 81, 85
Sachsen-Coburg-Eisenach, Herzogtum 24
Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 16
Schaumburg, Grafschaft 21
Schierling 8
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 62
Schlesien, Herzogtum 22, 92
Schweden, Königreich 16, 24, 34, 42, 47, 51,
56, 57, 81, 82, 83, 85, 86, 92
Schweinfurt 82
Siebenbürgen, Fürstentum 29
Spanien, Königreich 15, 16, 17, 20, 26, 27, 29,
46, 51, 58, 66, 67, 68, 81, 87, 90, 91
Straßburg (Strasbourg) 53, 94
Stühlingen, Landgrafschaft 84, 93
Stuttgart 53
Trausnitz, Burg 3
Ungarn, Königreich 29, 61
Verdun, Hochstift 10
Weimar 24, 86
Westfalen 42
Wien 24, 34, 41, 85
Württemberg, Herzogtum 16, 19, 53
Zerbst 75

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 13
Fränkischer Ritterkreis 25, 36, 36, 38, 62
Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat) 10, 16,
21, 21, 42, 44, 44, 45, 49, 50, 51, 54
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 30,
86, 90
Köln (Kurfürstentum), Hofrat 20
Oberlausitzer Sechsstädtebund 22
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 78
Österreich, Geheimer Rat 31
Österreich, Hofkammer 30
Österreich, Hofkriegsrat 90
Regensburg, Rat der Reichsstadt 19